

Montags den 6. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XLIX.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Das neue Preuss. Maass und Gewicht tritt 1820. in Wirksamkeit.

Mit Ende des laufenden Jahres hört nun der Gebrauch des in Schlessen bisher üblich gewesenen alten Breslauer Maasses und Gewichts auch in dem gewöhnlichen Verkehr auf. Mit Anfang Januars k. J. tritt das neue Preuss. Maass und Gewicht überall an dessen Stelle.

Die nöthigen Einrichtungen sind deshalb getroffen und wegen Aufhebung der alten Eichämter und Auflösung der amtierenden ehemaligen Eichbehörden ist dato das Nöthige erlassen worden. Es wird daher in Bezug der Amtsblatt, Verfügungen vom

vom 9ten April v. und 28ten Januar d. J., die das sell hiethenbe und laufende Publikum nicht unbeachtet lassen darf, nochmals vor Schaden und Nachtheil gewarnt. Die uns untergeordneten öffentlichen Administrationen werden in dieser Hinsicht auf S. 13. der neuen Maaß- und Gewichts-Ordnung vom 16ten May 1816. (Gesetz-Sammlung S. 142.) hingewiesen, und auf die dort festgesetzten Strafen aufmerksam gemacht.

Zur Kenntniß der Gewerbetreibenden wird aber noch dasjenige wiederholt, was die §§. 11. und 12. gedachter Verordnung (Gesetzsammlung S. 144.) in dieser Beziehung enthalten, nämlich:

„daß sobald irgend etwas nach Maaß und Gewichte überliefert wird, sowohl der Geber, als der Empfänger fordern kann, daß die Ueberlieferung nach gehörig gestempelten Maaßen und Gewichten geschehe, und daß wer irgend eine Waare für Jedermann feil hält, sich bey dem Verkauf keines andern, als gehörig gestempelten Maaßes und Gewichts bedienen, auch selbst in seinem Laden oder in seiner Bude keine ungestempelten Maaße oder Gewichte haben darf. Durch die Uebertretung dieser Vorschrift wird, wenn auch sonst keine Uebervorteilung vorgefallen, eine Polizeistrafe von „Einem bis Fünf Thalern verwirkt.“

Das Publikum der Käufer und Verkäufer wird, besonders darauf aufmerksam gemacht, wie nach S. 30. jener Verordnung vom 1sten Januar 1820. an, Jedermann, der Bier, Wein, Essig oder Brandwein in Flaschen kauft, fordern kann, daß sie ihm in vorschriftsmäßig gestempelten Flaschen geliefert werden. Durch die bloße Nichtbezeichnung wird eine Polizey = Strafe von 2 ggr. für jede Flasche, nach S. 29., verwirkt. Ferner dürfen Dörcher nach S. 26. von dieser Zeit ab kein neues oder durch Einsetzung neuer Dauben verändertes Gefäß, worin solche Flüssigkeiten verkauft werden, aus den Händen geben, ohne darauf den Inhalt in Preussischen Quarten und den erhaltenen Stempel, der den Versertiger des Gefäßes bezeichnet, aufzudrucken.

Durch das bloße Unterlassen dieser Bezeichnung verwürden dieselben nach S. 27. des bezogenen Edicts, 1 Rthlr. Strafe für jedes unbezeichnete Gefäß.

Es werden nun die, die Aufsicht verwaltenden Kreis- und städtischen Polizey-Behörden, welche zur Untersuchung der im gemeinen Verlehr vorkommenden Maaße und Gewichte die Verpflichtung haben, hiermit aufgefordert, sorgfältig Acht zu haben, daß sie jederzeit mit richtig gestempelten Maaßen und Gewichten versehen sind, und sie haben zu dem Ende solche von Zeit zu Zeit prüfen zu lassen, um vorkommende Contraventionen genau beurtheilen zu können.

Diesen Polizey-Behörden wird auch zur Pflicht gemacht, die Vorschrift des S. 19. der Maaß- und Gewichts-Ordnung mit Ernst aufrecht zu erhalten und die

§§. 12. und 13. festgesetzten Strafen mit dem Januar 1820. nach Umständen zur Vollstreckung zu bringen.

Breslau den 20ten Novbr. 1819. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

B e k a n n t m a c h u n g.

Den Mitgliebern der städtischen Feuer-Societät machen wir in Uebereinstimmung mit der wohlöbl. Stadiverordneten-Versammlung hierdurch Folgendes bekannt:

Unterm 5ten October dieses Jahres sind Dehuss der Vergütung des städtischen Belagerungs-Brandschadens von uns ausgeschrieben worden 47853 Rthlr. 15 sgr. Cour. Hieroon sind zu bezahlen:

A. Für unstrittigen Brandschaden

- | | |
|---|-------------|
| 1) an die Manikofsky'sche Nachlaß-Masse wegen des gänzlich abgebrannten Hauses No. 486. laut Erkenntniß an Capital | 4120 Rthl. |
| an Zinsen a 5 pro Cent vom 27. Januar 1814. bis zum 15ten Novbr. dieses Jahres | 1195 Rthl. |
| 2) an die Elias Israel Goldschmidtsche Nachlaßmasse wegen des gänzlich abgebrannten Hauses No 487. laut Erkenntniß an Capital | 8570 Rthl. |
| an Zinsen a 5 pro Cent seit dem 9ten Octbr. 1816. bis zum künftigen Zahlungstage ohngefähr | 1250 Rthl. |
| 3) an die Kreischner Ernstschen Erben wegen des abgebrannten Hauses No. 2077. laut Erkenntniß an Capital | 10860 Rthl. |
| Zinsen a 5 pro Cent seit dem 2ten Decbr. 1815. bis zum künftigen Zahlungstage ohngefähr | 2000 Rthl. |
| 4) an die hiesige israelitische Gemeinde wegen des theilweise abgebrannten Hauses No. 692. | 2792 Rthl. |
| 5) an die löbliche Bürgerschützen-Gesellschaft wegen des theilweise abgebrannten bürgerlichen Schießwerders No. 2105 a. | 3200 Rthl. |
| 6) an die wohlöbl. Verwaltung des Hospitals zu Allerheiligen für die theilweise abgebrannten Hospital-Gebäude No. 377. | |
| 7) für die gänzlich abgebrannte Todtengräber-Wohnung bey der Begräbniß-Kirche zu St. Nicolai No. 2128. | 800 Rthl. |

Summa 37977 Rthl.

B. Außerdem fordern nachstehende Haus-Eigenthümer für 11 tenen Brandschaden-Vergütung, welche jedoch noch nicht anerkannt ist.

- | | |
|--|------------|
| 1) Der Eigenthümer des Hauses No. 450. Destillateur Pfeiffer | 3270 Rthl. |
| 2) Der | |

2) Der Eigenthümer des Hauses No. 464. Destillateur Vogel	930 Rthl.
3) Der Eigenthümer des Hauses No. 462. Seiler: Meistler Lucius	770 Rthl.
4) Der Eigenthümer des Hauses No. 462. Seilermeister Weltrich	735 Rthl.
5) Der Eigenthümer des Hauses No. 29. Gastwirth Hoyer	720 Rthl.
6) Der Eigenthümer des Hauses No. 57. Kreischner Joachim	1040 Rthl.
7) Der Eigenthümer des Hauses No. 469. Tischlermeister Becker	360 Rthl.
8) Der Eigenthümer des Hauses No. 413. Bäckermeister Bille	230 Rthl.
9) Der Eigenthümer des Hauses No. 417. Dr. Schellhaas	535 Rthl.
10) Der Eigenthümer des Hauses No. 1215 verwit. Siegelack- Fabrikant Schneider	1200 Rthl.
11) Der Eigenthümer des Hauses No. 920. Gastwirth Schreiner	1460 Rthl.
12) Der Eigenthümer des Hauses No. 1277. im Bürgers- werder, Fischhändler Spieler.	2700 Rthl.

Summa 13950 Rthl.

Hierzu die Summe des unsrichtigen Brand-Schadens 37977 Rthl.

Total: Summe 51927 Rthl.

Die Mitglieder der städtischen Feuer-Societäten werden sich aus vorstehender Nachweisung überzeugen, daß wir der ausgeschriebenen Summe von 47853 Rthl. 15 gr. vollständig und dringend bedürfen, und daher, wie wir vertrauen, ihre Beiträge hierzu bald und willig entrichten, damit den bey der Belagerung durch Brand beschädigten hiesigen städtischen Haus-Eigenthümern die gehörende Feuer-Societäts-hülfe endlich zu Theil werde.

Breslau den 24ten Novbr. 1819.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-
Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau den 6ten Februar 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Gutsbesizers Heyer, die in seiner Rechtsache wider die v. Seidlischen Erben Behufs der aufzuhebenden Gemeinschaft des Condominit rechtskräftig feststehende Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktschen kreuzförmig gelegenen Rittergutes Ierschendorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützlichkeiten, welches im Jahr 1807. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht anhängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 29,995 Rthlr. 7 gr. 6 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungs-

langsfähige hierdurch öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 6ten April dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu angelegten Terminen, nemlich den 30sten Juny 1819. und den 1sten October 1819, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 6ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Röhl im Pärchenen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekannthschaft der Regierungsrath Heinen, der Justiz-Commissionsrath Nowag und der Justiz-Commissarius Ströckel vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation, welche vorläufig dahin bestimmt worden sind: 1) die bei nothwendigen Subhastationen in der Gerichtsordnung vorgeschriebenen Formalitäten anzuwenden; 2) den Verkauf in Pausch und Bogen erfolgen zu lassen und 3) daß der Käufer vor der Natural-Uebergabe wenigstens ein Drittel des Kaufgeldes baar bezahlen muß, daselbst zu vernehmen, the re Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebote wird aber keine als die gefällige Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillinges, die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

König. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 10ten November 1819. Da auf den Antrag der George Dittreichschen Vormundenschaft zum Behuf der Erbtheilung der öffentliche Verkauf der zu Groß-Nädslitz sub No. 9. belegenen und auf 100 Rthlr. Cour. abgeschätzten Freygarthnerstelle versüßt und Terminus zum Verkauf auf den 19ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden ist, so machen wir solches hierdurch bekannt und laden Besitz- und Zahlungsfähige ein, an gedachtem Tage sich auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst einzufinden.

Das Gerichtsamt von Groß-Nädslitz.

Breslau den 24sten Septbr. 1819. Wir zum Königl. Gericht verordnete Director und Justiz-Räthe machen hierdurch bekannt, daß das zum Nachlaß des Tuchmacher Schöndnecht gehörige, auf der Weißgerbergasse sub No. 322. gelegene Haus, welches zu Folge der gerichtlich aufgenommen auf dem Scaale des Rathhauses an untrer Registratur aushängenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3860 Rthlr. Cour., zu 6 pro Cent aber auf 3216½ Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden soll und die diesfälligen Diehungs-Termine auf den 6ten Januar 1820., den 6ten März 1820., der letzte und peremptorische aber den 6ten May 1820. angesetzt worden ist. Sämmtliche besizsfähige Kaufsüßige werden demnach hierdurch aufgefördert, sich zur bestinameten Zeit vor dem Hrn. Cansley-Director Martini einzufinden und ihre Gebote darauf abzulegen, worauf dem Meist- und Bestbiethenden dieses Haus adjudicirt werden wird.

Brieg den 30sten September 1819. Das Königl. Preuss. Land- und Stadt.

Stadtgericht zu Bries macht hierdurch bekannt, daß das auf der Polnischen Gasse sub No. 121. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 900 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremptorio den 29sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden danach Kauflustige und Besizsfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrnmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bezahrenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ober = Slogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreiss. Pupillen-Collegium des Königl. Oberlandesgerichtes von Oberschlesien zu Ratibor hat den meistbietend öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des verstorbenen Majorats-Besizers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen zu Altkuttendorf belegenen im Hypothequeubuche No. 6. vermerkten Freibauergutes verfügt, und uns aufgetragen. Die Taxe, welche zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden kann, ist auf 757 Rthlr. 25 sgr. Cour. ausgefallen, und stehen die Vertheilungs-Termine in unserer Gerichtscanzley des hiesigen Schloßes jedesmal Vormittags 9 Uhr den 26sten October, den 26sten November dieses Jahres der letzte aber den 4ten Januar 1820. an. Kauflustige und Besizsfähige laden wir daher zu dem letzten Vertheilungs-Termine, und hat der Meistbietende nach erfolgter Vernehmung der Interessenten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats Herrschaft Ober-Slogau.

Ober = Slogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreiss. Pupillen-Collegium des Königl. Oberlandesgerichtes von Oberschlesien zu Ratibor, hat den meistbietend öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des verstorbenen Majorats-Besizers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen zu Altkuttendorf belegenen, in unserm Hypothequeubuche No. 8. vermerkten robotlosen Bauer-gutes verfügt, und uns aufgetragen. Die Taxe, welche bei uns zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden kann ist auf 206 Rthlr. 5 sgr. Cour. ausgefallen, und stehen die Vertheilungs-Termine in unserer hiesigen Gerichtscanzley jedesmal Vormittags 9 Uhr den 26sten October, den 26sten November dieses Jahres der letzte aber den 5. Januar 1820. an. Kauflustige und Besizsfähige laden wir daher zu dem letzten Vertheilungs-Termine ein, und hat der Meistbietende nach vorheriger Vernehmung der Interessenten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats Herrschaft Ober-Slogau.

Liegnitz den 12ten Juni 1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 12. des Hillerschen Confortii belegenen bisher dem Kaufmann Henning gehörigen 6 Scheffel Acker, welche auf 2133 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Vertheilungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 28. August c. Vormittags um 11 Uhr, den 30. October c. Vormittags um 11 Uhr und den 6. Januar 1820. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justiz-Rath Krause anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-

Voll-

Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauf Lustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Ruhe zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Delß den 5. November 1819. Die zum Nachlaß des verstorbenen Andreas Heineß gehörige zu Neuwalde Trebnitzer Kreises sub No. 7. gelegene Freyhäuslerstelle nebst Gebäud., Acker und Inventarien-Stücken, welche dorigergerichtlich auf Höhe von 250 Rthlr. abgeschätzt worden ist, soll im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hiezu ein peremptorischer Termin auf den 3. Februar 1820. anberaumt worden, und werden alle Kauf Lustige hierdurch vorgeladen, an gedachtem Termin Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justizarii zu Delß zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die gedachte Freyhäuslerstelle nebst Zubehör an dem Termine zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebote nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Taxe dieser Freyhäuslerstelle nebst Zubehör kann jeder Kauf Lustige so wie von der Taxe nebst Kaufbedingungen sich bei dem unterzeichneten Gerichtsamt und bey den Dorfgerichten zu Neuwalde näher informiren.

Das Gerichtsamt für Neuwalde.

Fülle.

Piegnitz den 29sten October 1819. Auf den 17ten Januar 1820. soll die Kreitscham-Nahrung des Johann-Friedrich Pasche zu Groß-Pohlwitz welche auf 783 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, in dem herrschaftl. Schlosse zu Groß-Pohlwitz Vormittags um 9 Uhr öffentlich verkauft werden und laden Kauf Lustige und Besizfähige dazu unter der Bekanntmachung ein, daß die diesfällige Taxe bey unterzeichnetem Gerichtsamte eingesehen werden kann.

Das v. Randow Pohlwitzer Gerichtsamt.

Hirschberg den 26. October 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 781 A. hieselbst gelegene, auf 189 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte Haus in Termine den 18ten Januar 1820. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Carlsruhe den 8ten October 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des zu Kontopp gelegenen Executor Conradischen ehelin Hänselschen Bürgerhauses, welches auf 220 Rthlr. 8 sgr. Courant gewürdigt worden ist, ein Termin auf den 18. Januar 1820. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Kontopp anberaumt worden ist, Kauf Lustige und Besizfähige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor unterzeichnetem Gerichtsamt zu erscheinen, ihr Gebot zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung der Knornschen Vormundschaft gedachter Fundus dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Kontopper Gerichtsamt.

Schme-

Schmiedeberg den 6. October 1819. Die sub No. 55. zu Ditters-
bach belegene mit einem bequemen Wohnhause, einem Garten und Ackerland verses-
sene, nach der gerichtlichen Taxe und nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf
508 Rthlr. abgeschätzte Häuslerstelle der in Concurs gerathenen Handlung Heinrich
Rabe und Söhne, soll zur Befriedigung der Gläubiger öffentlich an den Meistbie-
henden verkauft werden. Hierzu ist ein Termin auf den 28. Decbr. c. Vormittags
um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadgericht angesetzt, wozu Kaufsüßige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Greiffenstein den 15ten November 1819. Vom reichsgräflich Scha-
gotsch Greiffenstein'schen Gerichtsamt wird ad Instantiam der Gottlieb Hirtischen
Erben in Hernsdorf, das sub No. 88. daselbst vom Erblasser hinterlassene und
auf 871½ Rthl. gerichtlich taxirte Haus voluntarie subhastirt, Terminus licitationis
peremptorie steht auf den 12ten Januar futuri an, so Kaufsüßigen zur Erscheinung
außer früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 4. Decbr. 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	148	—	Kaiserl. detto	—	94½
detto detto	2 M.	—	147	Friedrichsd'or	11½	11
Hamburg Banco	4 W.	—	—	Conventions-Geld	—	104½
detto detto	2 M.	—	155½	Münze	175½	176
London	3 M.	6 22½	—	Banco Obligations	—	89½
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	72½	—
Leipzig in W. Z.	2 Vista	—	105	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	105	Lieferungs-Scheine	—	78½
Berlin	2 Vista	—	100¼	Stadt-Obligations	106¼	—
detto	2 M.	—	99½	Wiener Einlöfungs-Scheine	42	—
Wien in 20 Xr.	2 Vista	—	106½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107½	107½
detto	2 M.	—	105¼	— 500 —	108	—
detto in W. W.	2 Vista	42½	42½	— 100 —	—	—
—	2 M.	42½	—	Disconto	—	—
Holland. Rand.-Ducaten	—	—	95			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 4. Decbr. 1819.

Den Ehaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Koggen			Gerste			Haber	
in	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr.	d.	rthl.	sgr. d.
Breslau	2	8	7	1	21	5	1	10		1	2

Erste

Erste Beilage

zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. December 1819.

Zu verkaufen.

*) Dels den 12ten November 1819. Die dem Fleischermeister Carl Hippold zugehörige zu Jachschnau sub Nro. 26. gelegene Freistelle nebst Gebäuden, Acker, Wiesen, Inventariensüßen, welche auf Höhe von 829 Rthlr. 21 sgr. 8 d. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es sind hierzu Termine auf den 23ten December 1819., 27ten Januar 1820. und peremptorisch auf den 2ten März 1820. anberaumt, und werden alle Kauflustige hierdurch vorgeladen, an gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarits zu Dels zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden die gedachte Freistelle nebst Zubehör an dem letzt genannten Termin zugeschlagen, übrigens auf später eingehende Gebothe nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Von der Lage dieser Freistelle nebst Zubehör zu Jachschnau kann sich jeder Kauflustige von der Tafe nebst Kaufbedingungen bey dem unterzeichneten Gerichtsamte und bey den Dorfgerichten zu Jachschnau näher informieren.

Das v. Schellha Jachschnauer Gerichtsamt.

*) Schmeideberg den 27ten October 1819. Auf den Antrag der Real-Erlaubiger soll das alhier sub Nro. 7. belegene, mit einem Grasgarten und einem Ackerstücke von 1 Scheffel Ausfaat versehene nach der gerichtlichen Tafe und nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 270 Rthlr. Cour. abgeschätzte Grundstück des Mauergasse-Kramer in dem dieserhalb auf den 4ten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichte anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Zu verauctioniren.

Breslau den 11ten December 1819. Es sollen künftigen Dienstag als den 11ten dieses Nachmittags um 2 Uhr auf den städtischen Bauhofe vor dem Oderthore mehrere Haufen Spähne und altes Bauholz meistbietend gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet.

Die Stadt-, Bau Deputation.

*) Breslau. Dienstags den 7ten früh um 9 Uhr, Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage werden auf der Schweidnitzer Gasse im Gewölbe des Marstalls eine Quantität Mittel Tuch von vielen Farben, wie auch in Resten, einige Gewehre, Kronleuchter und Lampen, lackirte Hüte, ein Paar Gebert-Bette, Meubles, Ein ger. wie auch ein guter ganzgedeckter Wagen gegen baare Zahlung verauctionirt werden.

Berner, Auctions-Commissarius.

Ciratio

Citatio Creditorum.

Breslau den 8ten October 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist- und Brigadier Herrn v. Merkatz zu Reisse werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem März 1813. bis zum May 1816. an die Cassen nachstehender Batterien und Colonnen der 6ten schlesischen Artillerie-Brigade, nämlich: 1) der reitenden Batterien No. 7. und No. 9.; 2) der 7pfündigen Haubitz-Batterie No. 1.; 3) der 6pfündigen Fuß-Batterien No. 12. und 15.; 4) der 12pfündigen Batterie No. 11., 13. und 15.; 5) der Handwerks-Colonne No. 4.; 6) der Park-Colonnen No. 8., 23. und 27., aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeynen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-rath Michaelis auf den 10ten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Sellneck und Justiz-Commissarius Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassa werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Citationes Reales.

Breslau den 19ten August 1819. Von Seiten des Königl. Justiz-Amtes zu St. Vincenz wird der aus Mithof Breslauer Kreises gebürtige Anton Härtel, welcher vormals bei dem Regiment Fürst v. Hohenlohe als Neugeworben-ster gestanden, und bei der Uebergabe von Breslau im Jahre 1806. als Krieges-gefangener mit an die feindliche Truppen ausgeliefert worden, seit dieser Zeit aber weiter keine Nachricht von sich gegeben hat, oder im Fall er bereits verstorben wäre, dessen etwaige unbekannte Erben und Erbnehmer, so wie nicht weniger die unbekannten Erben der im Jahr 1818 auf dem Elbing vor Breslau verstorbenen Anne Pauline verwitt. Stangesser Weber geb. Weinert hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 6ten Juny 1820. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley, entweder persönlich, oder durch zulässige, mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu ihnen im Mangel der Bekanntheit die hiesigen Justiz-Commissarien Scholz und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, allenfalls aber auch schriftlich zu melden, ihre Ansprüche an das von den vorgenannten beiden Personen zurückgelassene Vermögen, so wie der etwaigen Grad ihrer Verwandtschaft näher zu bescheinigen, und alsdann weitere Anweisung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der obgenannte Anton Härtel für todt erklärt, die zugleich mit vorgeladenen Erben, sowohl dieses Anton Härtel als der verwitt. Weber aber für nicht existent gehalten, und diesem gemäß das von den genannten beiden Personen zurückgelassene, oder ihnen sonst anheim fallende Vermögen, nach Beschaffenheit der Umstände, entweder denen sich bereits gemeldeten sonstigen Verwandten derselben, oder wo auch diese nicht vorhanden, dem Königl. Fisco als herrnloses Gut wird zuerkannt, und resp.

verabfolgt werden müssen, dergestalt, daß der nach erfolgter Præclusion sich etwa erst meldende näher oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuverkennen, und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Nachlassungsbegang noch Erfaß der erhobenen Klagen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein soll.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

*) Breslau den 22sten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Franz aus Dörndorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernte, und seitdem des Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26sten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Inspector Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Breslau den 29ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Schumachergehilfe Adam Schmitt aus Gollkowitz, welcher sich vormehrern Jahren auf die Wanderschaft begeben, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Proß anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 27. Juli 1819. Es sollen die bey der Kaufmann Johann Gottlieb Wiener'schen Waff' vorgefundenen mit No. 231. und 232. bezeichneten Königshulder Stahl-Wetten öffentlich versteigert werden. Da nun zur Vollständigkeit derselben noch 2 Zuschuß-Quittungen, jede über 100 Rthlr. ausgestellt, gehören und mit verkauft werden sollen, diese aber verlohren gegangen und daher das Aufsech der selben von dem Kaufmann Wiener'schen Contradictor Herr Justiz-Commissario Daur nachgesucht worden, so werden in Folge dessen alle diejenigen, welche an diese so eben beschriebenen 2 Zuschuß-Quittungen als Eigenthümer, Cessionarii Pfand-, oder sonstige Briets-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch dahin vorgeladen, daß sie in dem hierzu auf den 22. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem hierzu genannten Deputato, Herrn Justizrath Witte, anberaumten Termino peritorio et praclusivo, bey unserm Königl. Sta. Gerichte, entweder in Person, oder durch gehörige und mit genügender Information von hiesiger Reichs-machtigte, wozu ihnen in Emanation der Bekanntmachung unter der vorigen Reichs-Freuden, die Herrn Justiz-Commissarien Pfensack und Wicke vorgeschlagen werden, erscheinen, die abhanden gekommenen Quittungen produciren und sich darüber wie sie zu dessen Besitz gelangt gehörrig aussprechen, ihre vermittelnde Gerechtigkeits-daran geltend machen, so Enthebung dessen aber gewärtigen sollen, daß die ver-lehren gegangenen Zuschuß-Quittungen für unkräftig erklärt, die Außenbleibenden hingegen mit allen ihren erzwungenen Aussprüchen daran präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 5ten October 1819. Betrifft in über die Kaufgelder des Kaufmann Friedrich Weiskuchen auf hiesiger Albrechtsstrasse sub No. 1397. gelegenen, zur goldenen Mischel genannten Hauses auf den Antrag der Interessenten daro der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zu Liquidation und Verifikation der Forderungen an diese Kaufgelder vor dem Hrn. Justizrath Beer auf den 28ten Februar 1820 angesetzt worden ist, so werden die etwaigen unbekannten Real-Prätendenten dieses Grundstücks hiermit dazu unter der Warnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an dies Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Denenselben, welche sich eines Mandatarii bedienen wollen, bringen wir bey etwaiger Unbekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien in Vorschlag.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 3ten September 1819. Nachdem auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger der Liquidations-Prozeß über das Christian Friedrich Kuznersche Freygut sub No. 1. und Kretscham sub No. 8. zu Rentschau Breslauschen Crasses oder deren künftige Kaufgelder eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 15 Decobr. c anberaumt worden, so wird solches den etwa unbekannten Real-Prätendenten, welche an besagte Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich an besagtem Tage Vormittags um 9 Uhr in dem Locale der ehemaligen Strachwitzschen Residenz auf dem Dohme hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen auf den Fall der ermangelnden Bekanntschaft, die Herrn J. C. Dziuba und Müller jun. vorgeschlagen werden) vor uns zu melden, ihre Ansprüche an die qu. Grundstücke oder deren Kaufgelder gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Kuznerschen Grundstücke oder deren Kauf-

Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, anferlet werden soll.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälaten Archidiaconats.

Bönisch, v C

Katibor den 24. Septbr. 1819. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte sind auf Ansuchen des Moritz Kuschera'schen Kurators, Kriminalrath Werner, alle diejenigen, so an den Nachlaß des Erblassers Bernhard Kuschera zu Briesder-Rumia von bei Kobriet wohnet der ertöschliche Liquidations-Proceß eröffnet werden, und welcher in 1170 Rthl. 4 ggr. 7½ pf. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich beigestellt vorgeladen worden, daß si binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidations-Termin den 14 Februar 1820. vor dem abgeordneten des Collegit, den Herrn Ober-Landesgerichtsrath Ludwig, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nothige zum Protokoll verhandeln, und alsoann die geschnäßige Aufsehung in dem abzufassenden Erbschaftenittel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Verriethung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte vertheilt werden sollen. Ubrigens werden denselben Gläubigern, welche durch gewisse Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es an Bekannthschaft fehlt, die Hofs- und Kriminalräthe Adoner und Rauer und die Justizcommissionsräthe Meyer und Wichura als Justizcommissarien angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Erblassers Bernhard Kuschera zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oerschl. sten.

*) **Steinau** an der Oder den 20ten November 1819. Der aus Cunert Woblaw den Kreys getürigte Mousquetier vom 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment Sieglund Jüdergesäß, dessen Leben und Aufenthalt seit dem 3. April 1814 worden durch Militär-Befehlen noch auf andere Art hat ausgemittelt werden können, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Johanna Elisabeth geb. Altembrord durch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber den 1. März 1820. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte alhier zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und seiner Ehefrau die beabsichtigte anderweitige Verheirathung nachgelassen werden wird.

Das Gerichtsamte zu Cunern.

Am 5. Nov. 1819. In der Roste, Justiz.

*) **Görlitz** am 5. November 1819. Das Stadtgericht der Königl. Preuß. Stadt Görlitz macht hiermit bekannt, daß zu dem Vermögen des pfeßigen Kaufmanns

manns, Thomas Stahr, per decr. vom 6. September c. der Concurs-Prozess eröffnet und für die Stahrschen unbekannten Gläubiger terminus liquidationis, ex decr. vom 5. November d. J. auf den 10. März 1820. c. dep. c. Herrn Ober-Landesgerichts, Hof. Schmidt, Vormittags um 10 Uhr anberaumet worden ist, und ladet alle und jede unbekannte Stahrsche Gläubiger hiermit vor, zur vorangehenden Termins-Zeit, auf dem Neuen Hause alhier, als der gewöhnlichen Stadt-Gerichtsstelle, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und legitimirte, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen in Mangel Besetzung, die Herrn Brauer, Dietrich und Haupt genannt werden, zu ersuchende Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre habende Forderungen an die Creditmasse gehörig anzumelden und nachzuweisen, unter der anderrücklichen Verwarnung, daß die ungehorsamlich Ausbleibenden mit ihren Anforderungen nachher weiter nicht gehört, vielmehr damit von diesem Creditwesen für ausgeschlossen gehalten und ihnen gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Entschweigen aufgelegt werden wird. Zugleich haben sich Creditoren über die Vertheilung oder Forderung des in der Person des Justiz-Commissarii Ränisch beistellenden Interims-Curatoris zu erklären und letzteren Falls einen andern in Vorschlag zu bringen. Auch wird den in Person erscheinenden Liquidanten aufgegeben, zu ferneren Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und ihres Interesse bey diesem Creditwesen einen hiesigen zulässigen Bevollmächtigten zu ernennen und mit gehöriger Vollmacht zu versehen, unter der Bedeutung, daß sie widrigenfalls bey den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der hiesigen Gläubiger, nicht weiter gezogen und vielmehr angenommen werden wird, daß sie sich dem Beschlüsse der übrigen Creditoren und den Verfügungen des Stadtgerichts lediglich unterwerfen.

Albendorf den 9ten October 1819. Der Mouquetier Joseph Grubner aus dem Dorfe Reuders in der Grafschaft Glaz, welcher bey dem ehemaligen Infanterie-Regiment v. Alvensleben und in der Compagnie des Obrist-Lieutenants v. Zeitzky gestanden, im Jahre 1806. aber mit zu Felde gegangen und in Frankreich gestorben seyn soll, hat seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt seinen Anverwandten keine Nachricht mitgetheilt. Es wird daher der Mouquetier Joseph Grubner auf Ansuchen seiner Anverwandten hiernach edictaliter vorgeladen, binnen Dato und 3 Monaten, besonders in dem auf den 12. Januar 1820. anberaumten Termine Vormittags 10 Uhr vor unterzeichneten Justitiario zu Albendorf in dessen Wohnung zu erscheinen, oder sich schriftlich zu melden und über sein bisheriges Ausbleiben Rede und Antwort zu geben. Sollte der Mouquetier Joseph Grubner in besagtem Termine ausbleiben und keine schriftliche Nachricht ertheilen, so wird er in contumaciam für todt erklärt und sein in 43 Floren 41 Kr. 5½ o. Cour. Mss. bestehendes Vermögen seinen nächsten Anverwandten resp. Geschwistern ausgetheilt werden.

Das Graf v. Ragnische Gerichtamt auf Reuders.

Schwarzer.

Herrn

Herrnsdorf den 14. October 1819. Auf den Antrag der Beneficial Erben des hieselbst den 23ten Jult 1811. verstorbenen Accise=Einnehmer Johann Gottfried vrs, ist heute über dessen Nachlaß, der nach Vererbung des Mobilare und Immobiliare in 221 Rthlr. 2 gr. 4 pf., welche sich in unserm Deposito befinden, besteht, der Liquidations=Prozeß eröffnet worden, wir laden daher alle diejenigen, die an genannten Nachlaß irgend einen Anspruch, er begründe sich, auf was er nur immer wolle, zu haben vermeynen, hiemit vor, in dem auf den 22. Januar a. s. angeetzten Termine Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Rechte verlustig erkläre und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Verteidigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Conradt.

Schurgast den 1. October 1819. Auf der zu Koppn sub Nro 121 bezugenen Christian Krowagschen Freistelle, haftet vermöge Decrets vom 23. Juny 1808 für d. n. Dominial=Inspector Wenzler eine Caution von 50 Rthlr., welche nach der Angabe des letzteren und des Besitzers der Stelle gehoben worden ist. Das Hypotheken Instrument ist verlohren gegangen. Auf des Besitzers Antrag laden wir hierdurch alle, welche am erwähnten Caution=Instrument es sei nun als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand= oder sonstige Briefs=Inhaber einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch vor, sich innerhalb 6 Wochen, spätestens aber in dem hierzu auf den 21. December d. J. Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte zu Koppn anberaumten Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche anz zeigen und zu beschelnigen, ihre weitere Anweisung und Verhandlung der Sache im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an erwähntes Instrument und Grundstück präcludiret, letzteres amortisiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und das Caution=Instrument selbst auch im Hypotheken=Buche gelöscht werden wird.

Gerihtsamt zu Koppn.

Schurgast den 1. October 1819. Auf der zu Koppn sub Nro. 9. bezeugenen vormals George Schultschen jetzt Johann Schreiberschen Freistelle, haftet, vermöge Eintragung vom 19. November (das Jahr ist nicht angegeben) für den Dominial=Inspector Wenzler eine Caution von 50 Rthlr., aus welcher nach der Angabe des Besitzers der Stelle schon kein Anspruch mehr statt finden soll. Das Hypotheken=Instrument ist verlohren gegangen. Auf den Antrag des George Schult dasselbe zu amortisiren laden wir hierdurch alle, welche am erwähnten Hypotheken=Instrument, es sei nun als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand= oder sonstiger Briefs=Inhaber einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch vor, sich innerhalb 6 Wochen, spätestens aber in dem hierzu auf den 21. December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstäte zu Koppn zu erscheinen, ihre Ansprüche anz zeigen und zu beschelnigen, und die weitere Anweisung und Verhandlung der Sache zu gewärtigen, im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an erwähntes Hypotheken=Instrument und Grundstück präcludiret, jenes amortisiret und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen

schweigen auferlegt werde, und die erwähnte Caution auch im Hypotheken-Buche gelischt werden wird.

Gerichtsamt zu Koppn.

Brieg den 10ten September 1819. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst gestorbenen Kaufmanns und Guts-Besizers Samuel Benjamin Hoffmann auf Antrag seiner Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Proceß heute eröffnet worden ist, so werden alle unbekannter Gläubiger desselben hierdurch öffentlich angerufen, in dem auf den 17ten Januar k. J. zur Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche anberaumten Termine in unterm Gerichtszimmern Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Justizcommissarius Scholz und der Justitiarius Weizmann vorgeschlagen wurden, zu erscheinen, und ihre Forderungen unter U berechnung der darüber sprechenden Original-Instrumente genau anzugeben. Insbesondere wird das Publitum benachrichtet, daß der Verfloßene unterm 30sten Juni 1818. die mit dem hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Reumann bisher bestandene Tuchfabrik- und Handirats-Societät, desgleichen unterm 16ten Juni 1819. die Societät der bisherigen Pachtung S. B. Hoffmanns Bräuer und Compagnie und endlich unterm 24. März 1819. die Societät der Handlung Jgig Joachim Lischwitz und Compagnie zu Breslau aufgelöst hat. Es werden demnach auch alle diejenigen, welche aus diesen aufgehobenen Verhältnissen noch Ansprüche an das Vermögen des S. B. Hoffmann zu haben vermeinen, zu vorgenanntem Termine gleichmäßig vorgeladen. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ertz-Gerichtsamt.

Bauernwisch den 7ten August 1819. Alle diejenigen, die als Eigenthümer, Pächter, Pfand- oder sonstige Brietsinhaber an die nach den unvollständigen Vermerken in dem hiesigen Hypotheken-Buche mit 80 Rthlr. dem damoligen Besitzer der Possession No. 59. hieselbst Michael Hummel und mit 66 Rthlr. 16 gr. dem Besitzer der Possession No. 189. Joseph Groetschel am 18. October 1782. von dem Johann Fröhlich in Schönau abgegebenen und angeblich bis jetzt mit 5 pro Cent verzinsten auf der gedachten Possession ohne ausdrückliche Bezeichnung auf ein Decret oder Instrument einzeln in Capitalien und an die ursprünglichen Instrumente die dem legitimirten Erbennehmer und letzten Inhaber und Extrahenten des Aufgebots Bauer Franz Marx zu Schönau des Oer-Hofgans angeblich im Feuer verlohren gegangen und selbst in einer Abschrift nicht herbei zu schaffen gewesen sind, Anspruch zu machen haben, werden zur Anzeige und Vertheilung dieses Anspruchs binnen drei Monaten, spätestens aber den 13ten Decbr. früh um 9 Uhr vor uns hieselbst mit der Warnung aufgerufen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen auf die beiden zu bleibenden Capitalien und die darüber lautenden Instrumente präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Amortisations-Erklärung der Instrumente und Löschung der Capitalien mit Zugehör in dem Hypothekenbuch verfahren werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauernwisch und Ratscher.

Zweite Beylage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom .6 Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Neumarkt den 20sten November 1819. Bei den nachbenannten Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Von Lissa.

1. Kauf der Stellmacher Witwe Gütler, um das marital. Bürgerhaus sub No. 19., für 390 rthl.
2. des Friedrich Böhm, um die Bürgerstelle sub No. 13., für 1000 rthl.
3. des Joh. Christian Wäcke, um die Bürgerstelle sub no. 32., für 800 rthl.
4. der Witwe Reimann Eleonora geb. Schrocke, um den Gasthof ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 9., für 1900 rthl.

II. Von Stabelwitz.

5. des Wilhelm Labuße, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 32., für 231 rthl.
6. des Freiguts Besitzers Hans Peter Deuthien, um das Prätoriusche Freigut sub no. 5. und 6., für 6000 rthl.
7. des Freiguts Besitzers Benjamin Schreiber, um das Reichelsche Freigut sub no. 2., für 16000 rthl.
8. der Witwe Anna Rosina John, um die Freistelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 3., für 789 rthl.

III. Von Marschwitz.

9. des Freigärtners Gottfried Kochmann, um die väterl. Stelle sub no. 25., für 200 rthl.

IV. Von Rathen.

10. des Freigärtners Johann Gottlieb Klose, um die Fuchsche Freistelle sub no. 12., für 500 rthl.

V. von Goldschmieden

11. des Freigärtners Joseph Kny, um die Rosßsche Freistelle sub no. 13., für 600 rthl.

VI. von Rimkau.

12. des Gottlob Hellmich, um das Wabnersche Bauergut sub no. 5., für 2248 rthl.

VII. von Frobelwitz.

13. der

13. der verwitt. Dreschgärtner Paul, um die Dreschgärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 19., für 336 rthl.

VIII. von Heydau.

14. des Franz Böhm, um die Mendelsche Dreschgärtnerstelle sub no. 7, für 420 rthl.

15. des Franz Schimplé, um die Heilmichsche Dreschgärtnerstelle sub no. 12., für 200 rthl.

IX. von Lubthal.

16. des Joseph Franke, um das Thielsche Angerhaus sub no. 8., für 51 rthl. 12 sgr.

X. von Ober-Stephansdorf.

17. der verwitt. Freigärtnerin Anderseke, um die Freigärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub no. 12., für 90 rthl.

XI. von Falkenhayn.

18. des Gottlieb Keil, um die Günthersche Dreschgärtnerstelle sub no. 8., für 235 rthl.

XII. von Raschdorf.

19. der verwitt. Dreschgärtner Kensch, um die Dreschgärtnerstelle ihres verstorbenen Ehemannes sub No. 21., für 100 rthl.

XIII. von Seedorf.

20. des Anton Weiß, um die Timertsche Dreschgärtnerstelle sub no. 14., für 260 rthl.

XIV. von Schweinberg.

21. des Gottfried Timert, um die Zentsche Dreschgärtnerstelle sub no 4., für 200 rthl.

XV. von Leuthen.

22. des Gottlieb Mittmann, um das Senzky'sche Bauergut sub no. 18., für 2150 rthl.

23. des Gottfried Stantke, um das Böhm'sche Angerhaus sub no. 57, für 62 rthl.

24. des Gottlieb Hentschel, um die Schubertsche Dreschgärtnerstelle sub no. 12., für 70 rthl.

XVI. von Puschwitz.

25. des Müller Johann Christoph Bleisch, um die Feistsche Mühle sub no. 19., für 3300 rthl.

XVII. von Wilkau und Carlsberg.

26. des Bernhard Pech, um die Schwarzsche Dreschgärtnerstelle sub no. 13., für 550 rthl.

27. des

27. des Schmidt Sacher, um ein Ackerstück vom Thamm, für 50 rthl.
 28. des Anton Schnabel, um die Colonie-Stelle sub no. 11, für
 130 rthl.

XVIII von Schmellwig.

29. des Müllers Gottfried Hülse, um die Runsdorffsche Mühle sub
 no. 22., für 2100 rthl.

XIX. von Schönbach.

30. des Joseph Helbig, um die Kutschsche Dreeschgärtnerstelle sub
 no. 9., für 561 rthl.

XX. von Borne.

31. des Carl Wilhelm Thomas, um die Rödhigsche Freistelle sub
 no. 26., für 600 rthl.

XXI. von Reulendorf.

32. des Gottlieb Lamm, um das väterl. Bauergut sub no. 5., für
 1600 rthl.

33. des Carl Schmidt, um die Dietmannsche Freistelle sub no. 7.,
 für 200 rthl.

*) Kupp den 15. November 1819. Verzeichniß derer beim Ju-
 stizamte Kupp vom 1sten Juny bis medio November 1819. confirmirten
 Käufe.

1. des Plümkenauer Forsthäuslers Joseph Emirel, um dessen väter-
 liche Forsthäuslerstelle no. 2. bei Plümkenau, für 80 rthl.

2. des Johann Binick, um dessen väterliche Gärtnerstelle no. 34.,
 zu Alt-Pudkowitz, für 48 rthl.

3. des Simon Grzanna, um die vom Andreas Smalko, für 68 rthl,
 13 gr. erkaufte Häuslerstelle zu Kroschütz.

4. des Christian Arbeiter, um die Giesasche Coloniestelle no. 2., zu
 Neu-Pudkowitz, für 400 rthl.

5. des Christian Wietura, um die Christian Kirchnersche Colonies-
 stelle no. 19. zu Heinrichsfelde, für 571 rthl. 12 gr.

6. des Johann Eyelash, um die Martin Walzogsche Angerhäuslers-
 stelle no. 40. zu Falkowitz, für 86 rthl.

7. des Christian Scheiba, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 28.
 zu Dombrowka, für 22 rthl. 20 gr.

8. des Joseph Mazien, um dessen väterl. Gärtnerstelle no. 19. zu
 Falkowitz, für 56 rthl.

9. des Mattus Eych, um die Jacob Rosasche Bauerstelle no. 16.
 zu Damratsch, für 600 rthl.

10. des Johann Kolanus, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 18. zu Dombrowka, für 93 rthl. 16 gr.

11. der Katharina Blach verehl. Rosz, um deren väterl. Bauerstelle no. 15. zu Damratsch, für 114 rthl. 6 gr.

12. der Maria Kriskle, um deren väterl. Coloniestelle no. 13. zu Bedlis, für 200 rthl.

13. des Johann George Isler zu Bumenthal, über ein vom Groß-Döbener Bauer Sebastian Warzecha für 108 rthl ihm verkaufte Grundstück.

14. des Simon Enech, um die väterl. Häuslerstelle no. 95. zu Groß-Döbern, für 33 rthl.

15. der Katharina verehl. Mucha, um deren väterl. Gärtnerstelle no. 60. zu Alt-Budkowitz, für 48 rthl.

16. des Sobek Palluch, um die Kaiserl. Sobieschke Häuslerstelle no. 54. zu Damratsch, für 46 rthl.

17. des Caspar Kokot, um dessen väterl. Bauerstelle zu Kroschütz, für 400 rthl.

18. des Joseph Elotta, um die Simon Gabrielsche Bauerstelle no. 33. zu Ober-Döbern, für 165 rthl.

19. des Michael Landskron, um dessen väterl. Coloniestelle no. 36. zu Sacken, für 300 rthl.

20. des Michael Biniet, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 14. zu Damratschhammer, für 40 rthl.

21. des Marius Kula, um dessen väterl. Häuslerstelle no. 3. zu Damratschhammer, für 28 rthl. 12 gr.

22. des Maczej Darmisch, um die Paul Szigulafche Agerhäuslerstelle no. 66. zu Alt-Budkowitz, für 150 rthl.

23. des Andreas Resprzil, um dessen väterl. Bauerstelle no. 11. zu Alt-Budkowitz, für 160 rthl.

24. des Joseph Schuske, um die Anton Schuske'sche Häuslerstelle no. 2. zu Samitz, für 300 rthl.

25. des Johann Gantsch, um die Simon Krehitzsche Coloniestelle no. 1. zu Hirschfelde, für 116 rthl.

26. des Wilhelm Müller, um dessen väterl. Coloniestelle no. 20. zu Heinrichsfelde, für 450 rthl.

27. der Maria Kümek verehl. Stotolka, um deren mütterl. Häuslerstelle no. 14. zu Colowie Poppelau, für 50 rthl.

28. des Johann Skizpach, um die Michael Suretsche Häuslerstelle no. 85. zu Poppelau, für 131 rthl. 12 gr.

29. des Johann Herbäldeheimer, um dessen väterliche Coloniestelle no. 5. zu Heinrichsfelde, für 400 rthl.

30. der Mariana Segirth verchl. Fronia, um deren väterl. Angerhäuſterſtelle no. 19 zu Damraſchammer, für 13 rthl. 17 gr.

31. der Roſina Maſtiotka verchl. Schelkerſ, um deren väterl. Angerhäuſterſtelle no. 89. zu Krospütz, für 25 rthl.

32. des Valentin Schwoel, um deſſen väterl. Freistelle no. 11. zu Klink, für 300 rthl.

33. des Florian Schwoel, um die zweite Hälfte der väterl. Freistelle no. 18 zu Klink, für 300 rthl.

34. des Urban Szu a, wegen eines vom Damraſchammer Häuſler Mathes Pallaſch erkauften Grundſtückes, für 16 rthl.

35. des Joſeph Pzibill, um die Boitſch Tzomihelſche Colonieſtelle no. 2. zu Moſſow, für 500 rthl.

36. des Thomas Prudlik um die Carl Minchſche Freistelle no. 8. zu Colonie Poppellau, für 1080 rthl.

Königl. Preuß. Juſtizamt.

v. Aufſch

*) Ober = Glogau den 20ſten Novbr 1819. Bei dem hieſigen Königl. Gericht der Stadt ſind nachſtehende Käufe confirmirt worden:

1. des Actuarius Albrecht, über ein Haus, pro 1500 rthl.
2. des Johann Eichon, über ein Haus, pro 194 rthl.
3. des Paul Emaſſy, über ein Stück Acker, pro 217 rthl.
4. der Eunelidia Auer, über ein Haus, pro 100 rthl.
5. des Ignaz Schiega, über ein Stück Acker, pro 200 rthl.
6. des Johann Schöpſ, über ein Haus, pro 114 rthl.
7. des Johann Knieling, über einen Hof und Garten, pro 971 rthl.
8. des Franz Schneider, über eine Gärtnerſtelle, pro 136 rthl.
9. des Auguſt Schatka, über ein Stück Acker pro 266 $\frac{2}{3}$ rthl.
10. des Königl. Fiaci, über ein Haus, pro 200 rthl.

*) Wartenberg den 22ſten Novbr. 1819. Nachſtehende Käufe ſind vom 1ſten July c. a. gerichtlich confirmirt worden:

I Zu Brunwiß. Des Gottlieb Gloger, um die ſub haſta erſtandene Holländiſche Freistelle, mit Waſſer- und Windmühle, pro 710 rthl.

II zu Offen:

1. des Carl Weinert, um den George Weinert. Erben Viertel Morgen Weinberg no. 3., pro 55 rthl.

2. des Gottlieb Milde, um das Wilhelm Schottkyſche Haus Garten und Mühle no. 5., pro 706 rthl.

3. deſſelben

3. desselben, um den Garten der Christiane Schottky no. 7. pro 114 rthl.
 4. desselben, um denselben Ackerstück no 10, pro 180 rthl.
 5. desselben, um des Gottlieb Gansfert Windmühle no. 18., pro 190 rthl.
 6. des Gottlieb Weide, um die väterliche Coloniestelle zu Charlottenfeld no. 3., pro 400 rthl.
 7. a. des Christian Gottlieb Schneider, um das Ackerstück no. 19., pro 40 rthl. und b. des Johann Kresse um das Ackerstück no. 20., pro 40 rthl. vom Domino.

Berliner, Justit.

*) Amt Skorischau den 16ten November 1819. Bei denen Königl. Domainen-Justizämtern Skorischau und Smograu sind vom 1. Januar 1818. bis ultimo December 1819. Grundstücke verkauft, und Verreibungen geschehen:

1. der Thomas Ohlenick, hat vom Förster Blaschke eine Freistelle für 350 rthl. zu Greusendorf erkaufte.
2. die Justine Katus, eine Häuserstelle, vom Bauer Andreas Wiesloch zu Proschau, für 150 rthl.
3. der Johann Fabian, vom Gregor Fibicka daselbst ein Stück Garten, für 35 rthl. 10 gr.
4. der Wittwe Nowarre ist das männliche Nachlaß-Baurengut zu Walendorf zugeschrieben, für 161 rthl. 16 gr.
5. eben so der Wittwe Wrona, das zu Smograu, für 280 rthl. 22 sgr. 6 d.
6. der Susanna Kosock, die vom Vater Johann Kosock hinterlassene Wassermühle zu Hannaschowatz, für 800 rthl.
7. ist dem Andreas Przibilla die Taskolla Freystelle zu Erdmannsdorf adjudicirt worden, für 510 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Treßpe.

*) Tannhausen den 17ten Novbr. 1819. Bei dem reichsgräf. v. Pückler Tannhauser Gerichtsamte hieselbst, sind im 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe verlaublich worden:

1. des Johann Gottlieb Buchwald, um seines Vaters Johann George Buchwald Freistelle no. 17. in Ober-Tannhausen, pro 500 rthl.
2. des Johann Friedrich Springers, um Johann Gottlieb Werners Haus no. 17. zu Sophienau, pro 290 rthl.

3. des

3. der Charlotte verwitt. Vogt, um Christian Hillmers Haus no 14. zu Sophienau, pro 236 rthl.

4. des Carl Benjamin Brückners, um Johann Gottlieb Föckers Haus no 6. zu Sophienau, pro 600 rthl.

5. des Gottlob Gaber, um Gottfried Göbels Haus no. 43. zu Charlottenbrunn, pro 145 rthl.

6. des Ernst Bergers, um seines Bruders Carl Bergers Haus und Fleischeren no. 39. zu Charlottenbrunn, pro 600 rthl.

7. der Frau Gräfin v. Burghaus, um der verstorbenen Frau Gräfin v. Sandresen Freischoltisen zu Sophienau 22., pro 3000 rthl.

*) Seitendorf den 17. Novbr. 1819. Bei hiesigem Gerichtsamte sind im 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe zur Verlautbarung gekommen.

1. des Carl Gottlieb Spillers, um das Streudelsche Bauergut no. 14., pro 2400 rthl.

2. des David Scharffs, um weil. Carl Bergmanns Freihaus no. 52., pro 221 rthl.

3. des Gottlieb Ludewigs, um George Friedrich Kunzes Hofehaus no. 11., pro. 60 rthl.

*) Altmasser den 17ten November 1819. Im 2ten halben Jahre 1819. sind bei hiesigem Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Confirmation verlaublich worden:

1. der Anna Rosina Hoffmannin, um die Eschenschelsche Freihäuslerstelle no. 51., pro 245 rthl.

2. des Johann Eschenschel, um das Rothmannsche Freihaus no. 57., pro 268 rthl.

3. des Friedrich Weisleders, um das Raabesche Freihaus no. 54., pro 550 rthl.

4. des Franz Beyers, um die Eschenschelsche Großgärtnerstelle no. 38., pro 700 rthl.

*) Waldenburg den 17ten Novbr. 1819. Von dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind im 1sten und 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe abgeschlossen und confirmirt worden:

1. des Carl Sommer, um das sub hasta erstandene Linkesche Haus no. 136., pro 700 rthl.

2. Zuschreibung des Kaufmann Kößschen Hauses no. 95. an die Wilh. Püschel, pro 5000 rthl.

3. beagl. des Wittwerschen Hauses no. 75. an die verehl. Schloßer Richter geb. Wittwern, pro 400 rthl.

4. Kauf des Bachsteinschen Stück Gartens, an den Mangelmeister Dengfeld, pro 40 rthl.

5. Zuschreibung des Schichtmeister Menzelschen Hauses no. 50. an dessen Wittwe, pro 602 rthl. 15 far.

6. des Johann Gottfried Krügel, um das sub hasta erstandene Grabsche Haus no. 9., pro 68 rthl.

7. des Johann Gottlieb Liebigs, um das Pflüdersche Haus no. 82., pro 400 rthl.

7. des Heinrich Bergers, um das Erdmannsche Haus no. 94., pro 1005 rthl.

*) Domainen, Justizamt Rothschloß den 29sten Novbr. 1819. confirmirte Käufe im 2ten halben Jahre:

1. des Gottfried Jency, um Gottfried Wohlfarth's Freistelle zu Poseritz, pro 1400 rthl.

2. des Gottfried Wohlfarth, um das Viertel Bauergut zu Großjeseritz pro 1400 rthl.

3. der Johanne Eleonore Welter, um die Mühle sub no. 14. zu Steinkirch, pro 8000 rthl.

4. des Gottlieb Händler, um das Auenhaus sub no. 66 zu Großknienitz, pro 300 rthl.

5. des Gottlieb Döhmelt, um das Bauergut sub no. 31. daselbst, pro 4085 rthl.

6. des Gottlob Näther, um die Erbscholtisey sub no 14. daselbst, pro 8000 rthl.

7. des Gottfried Raschke, um das Bauergut sub no. 31. daselbst, pro 4160 rthl.

8. der Wittwe Krause, um die Hofegärtnerstelle sub no. 1. zu Tiefensa, pro 400 rthl.

9. der Frau Oberamtmannin Brauer, um die Hofegärtnerstelle sub no. 22 zu Ruzen, pro 300 rthl.

*) Brieg den 2. September 1819. Bey hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht ist der Kauf der Frau Landrätthin v. Wittmisch mit dem Kriegsrath Herrn Berger um die städtischen Häuser No. 324. und 325., per 5500 Rthl. confirmirt worden.

Anhang zur zweyten Beilage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 6. December 1819.

Ciratio Edictalis.

Am 31. October 1819. Der ehemalige Hüfeller bey dem 23. Linien Infanterie-Regiment (4ten bataillon) Johann Carl Otto aus Neu-Nöbelsdorf wird hiermit auf den Antrag seiner Ehefrau Maria Johanna geb. Schneider vorgeladen, in dem auf den 25ten Januar 1820. anberaumten preussischen Erbmittels-Vorstande um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloß zu Alt-Nöbelsdorf entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, im Ausblicke darauf aber zu gewärtigen, daß derselbe für todt erklärt, die zwischen ihm und der Advocatin St. u. gestandene Ehe aufgehoben und derselben die anderweitige Verwaltung nachgegeben werden wird.

- Reichgräflich a. Hohensoles Gerichtsam von Nöbelsdorf.

AVERTISSEMENT S

*) Breslau den 3. December 1819. Zufolge §. 130 Tit. 51. Thl. 1. der Gerichts-Ordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß der Pfandbrief auf Schwarzwalde S. J. Nro 181 über 200 Rthlr., welcher dem Bauer Gottlieb Hoppe zu Herzogswalde angeblich verbrannt ist und der Pfandbrief auf Grotzenhof z. W. Nro 38. über 1000 Rthlr., welcher dem Bauerauszügler Johann Gottfried Opitz, ebendasebst angeblich entwendet worden, nach erfolgtem Aufgehobth durch rechtskräftige Erkenntnisse d. s. hiesigen Adm. Ober-Land-Gerichts amittirt und für ungültig erklärt worden sind, so, daß deren Wirkung in den Hypothek-Büchern und Land-Schatts-Registern und die Ausfertigung neuer Pfandbriefe an deren Stelle für die Ertrahenten des Aufgebots statt haben, auf die hier genannten amittirten Pfandbriefe aber, wenn sie auch jemals zu Vorschein kommen sollten, Zahlung an Capital oder Zinsen von der Land-schafft niemals geleistet werden wird.

Schlesische General-Landschafft-Direction.

*) Breslau den 30ten November 1819. Die Anszahlung der Pfandbrief-Zinsen pro Termin Wchnacht d. J. fängt bey der hiesigen Landschafft-Casse den 10ten Januar a. f. an und dauert jeden Mittwoch Nachmittag und Sonnabend den ganzen Tag ausgenommen, bis incl. den 10. Februar a. f.

Schlesische General-Landschafft-Direction.

*) Breslau. In Commission hat erhalten zum Verkauf, ein n feinen Porcellain Tafel-Servis auf 24 Personen mit bunten Rosen und goldenen Rande, nebst einem dergleichen mit bunter Malterey und bunten Rand.

Der Agent Willmeyer, Ritterstr. No. 1619.

* Breslau. (Neue Musikalien bey Breitkopf und Härtel in Leipzig.) Adam, L. gr. Son. p. le Pf. op 15, 1 Bth. Bach, J. S. 48. Preludes et Fugues

(le Clavecín bien tempéré) dans tous les tons majeurs et mineurs p. Clavecín ou Pf. en 2 Cahiers 5 Rth. Borisa, No. C fils, 5 Fantasia en Duo p. le Pf. et Clarinette en Si (3), ou Violon No. 1. 16 gr. Cherubini, L. Ouv. de l'Op. les Abencérages arr. p. le Pf. av. Violon et Vclle ad libit 12 gr. Clementi, M. Oeuvres p. le Pf. cah. 15. contient 11 Son. p. le Pf. dont 5 av. acc. d'un Viol. et 6 av. Viol. et Vclle 2 Rthl. Cramer, J. B. 26. Preludes dans les modes majeurs et mineurs les plus usités p. le Pf. 1 Rth. ders. les Messieurs de Londres Air anglais p. le Pf. 8 gr. ders. les menus plaisirs, Divertiss. p. le Pf. 11 gr. ders. 5me Diver. la Moisson) p. le Pf. av. acc. de Fl. ad libit 12 gr. ders. 8me Diver. (les bords du Danube) p. le Pf. av. acc. d'une Fl. ad libit, 12 gr. Deformeig, fils, gr. Son. p. le Pf. op. 18. 1 Rthl. Dussek, J. L. gr. Son. p. le Pf. av. Viol. op. 56. 16 gr. dans Son. fav. p. le Pf. av. acc. de Viol. et Vclle. op. 57. 20 gr. ders. l'Amusoir, Rond. fav. p. le Pf. 6 gr. ders. Air Russe en l'honneur p. le Pf. 6 gr. Dvernoy, F. Diver. p. Pf. et Cor. ou Viol. liv. 1 2. a 20 gr. Gabler, C. A. (die Spinnerin) Alla Polacca p. le Pf. a 4me op. 45 12 gr. George, J. 2 Son. p. le Pf. op. 1. 20 gr. ders. Socrate p. le Pf. op. 4. 8 gr. Hahn, W. Fantaisie et Var. sur un air de Himmel: An Alexis send ich ect. p. le Pf. op. 9. 20 gr. Häser, A. F. Capriccio p. il Pf. coll. acc. di 2 Viol. Vclle et Vclle 1 Rthl. Hummel, J. No. Son. p. le Pf. av. acc. de Fl. ou Viol. obligé No. 2. Ddur 16 gr. Kalkbrenner, F. gr. Son. p. le Pf. op. 28. 18. gr. Klein Bd 8 Var. p. le Pf. 8 gr. Klengel, A. A. 15 Leçons progr. p. le Pf. op. 21 liv. 2 1 Rth. 8 gr. Lindemann, D. 12. Walses, 8 Eccos et 2 Sautaises p. le Pf. liv. 11 12 gr. Mehul, Ouv. de l'Op. la Journée aux Aventures p. le Pf. 10 gr. Messenackers, H. 5 gr. Son. p. le Pf. av. acc. de Viol. ou Fl. ob. liv. 1 2 5 a 1 Rthl. Mühlberg, A. 6 Polon. brill. le Pf. a 4me. op. 15. 20 gr. ders. 6. 11 Sonaten f. d. Sonaten f. d. Pf. mit bezeichneter Fingering 17. W. 10 und 20 Lf. a 18 gr. Nicolo, Ouv. de l'Une pont l'autre p. le Pf. av. acc. de Viol. et Vclle ad lib. 12 gr. Onslow, G. Trio p. Pf. Violon et Vclle op. 14. av. 1. 1 Rth. 3 gr. Pär, F. Ouv. de l'Op. Griselda p. le Pf. 8 gr. Rossini, J. Ouv. de l'Op.: l'Ingano felice p. le Pf. 8 sgr. ders. Ouv. de l'Op. Cendrillon p. le Pf. 8 gr. ders. Ouv. de l'Op. Elisabetta arr. p. le Pf. a 4m 16 gr. Sörgel, F. W. 8 Var. p. le Pf. et Violon, sur le thème: Zu Stef-fen streich im Traume op. 4. 10 gr. ders. 58 pet. pieces p. le Pf. tirées d'airs connus pour servir d'Exercice aux commençans 16 gr. ders. Rondo p. le Pf. une op. 6 12 gr. Spontini, G. Bacchante arr. p. le Pf. av. Viol. et Basse p. H. 8 gr. Steifelt, D. 8 Var. et l'Fant. p. le Pf. sur la Cav. de l'Op. Fa-nacoli. 16 gr. Struck, P. Son. p. le Pf. av. Clar. et 2 Cors ou Viol. et Vclle op. 17. 1 Rthl. 4 gr. Zöllner, C. H. Polon. p. le Pf. a 4m. 6 gr. Vorste-hende

hende Musikalien sind zu Breslau in der Leuckartschen Buch- und Kunsthandlung zu haben.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 40ster Lotterie traf außer mehreren andern Gewinnen, die ich bereits angezeigt habe, der Hauptgewinn von 100000 Rthr auf No 39089., zugleich empf. ble ich mich ergedacht mit Loosen zur Classen-Lotterie.

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

Breslau. Auf dem Meubles- & Magazin der künftigen Tischlermeister auf dem Schmetterhause sind verschiedene Sorten Ellen nach dem jetzigen Preuß. Maß zu haben.

Breslau. Auf der ähtern Ohlauer Straße in No. 1169. sind Wohnungen zu vermieten und Weihnachten zu beziehen.

Sadowitz bey Cant. . Bey dem Dominio sind dieses Jahr wiederum sehr schöne Barkenpflanzen zu verkaufen.

*) Breslau. Zu vermieten ist eine freundlich. Stube nebst Alkove, Schweibitzer Straße in No. 768. Das Nähere im G. w. b. e.

*) Breslau. Am 1sten Decbr. wurde von der Handschüre des adelichen Schwerdts auf der Neuschengasse gegen Abend ein 3 u a mit schwarzen Baranken gezierter und mit grauen Baranken ausgeschlegelter Mannspiz gestohlen, weshalb demjenigen ein Friedrichsd'or Beohnung zugesagt wird, welcher selbigen beym Gassewirth Hrn. Pöter im Schwedts abliehert und anzeigt.

*) Breslau. Die bisher auf der Karlsasse No. 730. abgehaltene Auction verschiedener Schnittwaaren wird nunmehr auf der Ohlauerasse im braunen Hirsch neben der Hoffnung No 912. eine Stiege hoch verlegt, und damit täglich fortgefabien.

*) Breslau den 4. Decbr. 1819. Ein goldner Siegelring mit einem Carniol, worauf das Wappen des Merkur, ein Seeschiff und J. G. eingestochen, wird seit 8 Tagen vermisst. Wer ihn wiederbringt, oder darüber Nachweisung giebt erhält eine angemessene Belohnung, Antoniengasse im weißen Ross bey

Goldschmidt.

*) Breslau. Es geht ein ganz gedeckter Wagen nach Berlin. Das Nähere zu erfragen auf der Neuschengasse im Eyslerhof No 143.

Aaron Frankfurter.

*) Breslau. Auf halbe Kosten mit Extra-Kost, wird ein Reisegesellschaftler über Posen, Thorn und Marienwerder nach Königsberg in Preußen gesucht. Das Nähere auf der Karlsasse No 739. im Gewölbe unter Hard.

*) Breslau Den 1sten dieses ist von Breslau aus, zwischen Eilienthal und Weide, ein Pacht, worinn ein schwarz Exotischer Pelimantel mit Sammtfrauen und ein blau Bombastener Ueberrock mit blauen Sammt besetzt, verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, gegen ein dem W. rthe angemessenes Douceur an den Agent Hofrichter, auf der Mäntlergasse abzuaeben.

Deib

Delb den 2ten July 1819. Von Seiten des herzogl. Braunschweig
 Delstsches Fürstenthums-Gerichts, ist über das Vermögen der adelichen Ehe-
 leute von Buchowine bei Jühlsburg auf den Antrag der Gläubiger per Decree
 zum d. d. 25ten Juny c. der Concurß eröffnet worden. Es werden daher
 alle diejenigen, welche an diese Concurß-Masse zu weicher das zu Ezerligschütz ge-
 legene Braurbar gehört, irgend einen rechtlichen Anspruch oder Anforderung zu
 haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten Januar
 1820 Vormittags um 9 Uhr angeetzten Termin vor dem dazu ernannten Depu-
 tirten Herrn Referendario Kayser zu hiesiger herzogl. Fürstenthums-Gerichtsstätte,
 entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte
 zu erscheinen, ihre Ansprüche an gedachte Concurß-Masse anzumelden, und deren
 Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber müsse sie erwarten, daß sie
 wegen ihrer Forderungen von der Theilnahme von der Masse werden ausgeschloßen,
 und ihnen gegen die übrigen Mitgläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt wer-
 den wird. Ubrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ur-
 sachen an ihrer persönlichen Erscheinung gehindert werden und welche hier etwa
 nicht Bekanntschaft haben, die Hrn. Justiz-Commissarien Tiede und von der Elst
 zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Irre-
 sion und Vollmacht versehen können. Zugleich wird allen und jeden, welche von
 dem Gemeinschaftner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Freundschaften hinter-
 sich haben, hiermit anzuwenden, Niemanden nicht das Mindeste davon zu verab-
 folgen vielmehr es dem Fürstenthumsgericht alhier anzuzeigen, und die Gelder oder
 Sachen mit Vorbehalt ihrer davon habenden Worthin das Depositum abzuliefern
 indem jede andere Zahlung und Ausantwortung als nicht erfolgt erachtet, und zum
 Besten der Masse anderweitig begetrieben werden wird, so wie die Inhaber der
 Gelder und Sachen, welche si verschweigen und zurückhalten, außerdem ihres da-
 ran habenden Unterpfandrechts und jedes andern Rechts, werden für verlustig er-
 klärt werden. Wornach sich Jedermann zu achten hat.

Herzogl. Braunschweig Delstsches Fürstenthumsgericht.

Jauer den 31sten October 1819. Zum öffentlichen Verkauf des ehemals
 gen Johann Gottlob Weybrauschens, jetzt dem Franz Knoel gehörigen Frenhaus-
 ses und Kretscham nebst dazu gehörigen 6 Schffel Acker sub No. 1. der Colonie
 Neu-Niedersdorf Vollenhagenschen Eises, welches laut der in dem Gerichtsfre-
 schen aufgebänderten gerichtlichen Tage de dato den 5. März 1819. nach der Nutzung
 auf 501 Rthlr. 23 Jar. 4 d. abgeschätzt worden, sind Versteigerungs-Termine auf den
 1sten und den 28ten December 1819, der letzte und peremptorische Termin aber auf
 den 25ten Januar 1820. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Niedersdorf Vor-
 mittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen heftig- und zahlungsfähigen Kau-
 fligen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unterkann-
 te und aus dem Hypothekeneuch nicht confluierende Real-Prätendenten hiermit ver-
 laden, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 25. Januar 1820.
 Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Niedersdorf
 erscheinen um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück
 zu den A n n e m e l d e n, im Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sich nach erfolg-
 ter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den
 neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Reichsgräfl. v. Hohenhausen Gerichtsammt von Niedersdorf.

Dienstags den 7. December 1819

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XLIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 17ten September 1819. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht sollen nachstehende zur Masse, Daniel Mose seel. Sohnes Erbe Püttiger gehörenden Prätiosa, bestehend: a) in einem Halsband von Brillanten; b) in einem Ringe mit Brillanten; c) in einer Busennadel mit Brillanten; d) in einer goldenen Erbsenkerze; e) in einem Paar Ohrringen mit Rauten; f) in einem goldenen Ringe mit einem Christopas; g) in einem goldenen Ringe; h) in einem Eaux mit Brillanten, welche von einem vereinigten Exorator zusammen auf 945 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, Stück vor Stück im Wege der Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Da nun hierzu Terminus peremptorius auf den 19ten Januar 1820 Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, so werden sämmtliche Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, sich zur bestimmten Zeit bey dem Königl. Stadtgericht hieselbst, vor dem hierzu geordneten Commissario Herrn Justiz-Rath Krause einzufinden, ihre Gebote auf obbenannte Prätiosa abzugeben und alsdenn zu gewärtigen, daß ihnen so bald durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenntniß zugesandt werden solle.

*) Frankenstein den 25ten October 1819. Die zum Nachlasse des verstorbenen Müllermüllers Ernst Gottlieb Gröger gehörige, dem Dominio Groß-Wulfau zinsstehende an der Straße zwischen Nimpsch und Groß-Wulfau gelegene sogenannte Dornmühle mit 1 Mahl- und 1 Grüzgange, Grarpen und Hierestampfe, nebst 12 Schafel Acker, Gräbern und Obstgarten, wird zum öffentlichen Verkauf gestellt und im Terminus peremptorius zur Licitation auf dieselbe auf 1728 Rthlr. 10 far. abgeschätzter Fundus auf den 15ten Januar 1820. auf dem Erlosse zu Groß-Wulfau angesetzt, wozu Kauflustige, Wech- und Zahlungsfähige unter der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen habe.

Daß v. Weiss's Groß-Wulfauer Gerichtamt.

*) Grüssau den 25ten November 1810. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Grüssauer Schwabacher wird das sub No 68. zu Wiesmannsdorf Pölschenbasschen Kreißes gelegene; im Vermögen des Hohen Mönchen gehörige und auf 138 Rthlr 10 far. Cour. abgeschätzte Haus, im Wege der Exemption auf Vorzug eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher beizugewandte Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem auf den 7ten Februar 1820. peremptorisch Vormittags um 9 Uhr stattfindenden Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und so bald zu gewärtigen, daß dem Meist- und

Bestehenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zu geschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

*) Wierzkowitz den 12ten November 1819. Auf Ansuchen des Fürstenthumsgericht zu Dels soll das zur Bau- u. Kellnerischen Concursmasse gehörige auf 6915 Rthl. 12 gr. 12 d. Cour taxirte Brau- und Brandwein-Liefer zu Zwornegoschütz Militär Trachenberaer Kreis subhastirt werden. Es werden daher beizugebende und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, sich in den angelegten Terminen den 31. Januar, den 6. April und 5. Juni 1820., wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, in unserer Amts-Gauze zu Wierzkowitz zu melden und ihre Gebote abzugeben. Gebote, welche etwa nach Verkauf des letzten Licitations-Termins eintreffen, werden nur mit Erlaubigung sämmtlicher Insinuanten, d. n. Meistbiethenden mit eingeschlossen, zuerlassen. Die Taxe von dem subasta gestellten Grundstücke kann in unserer erwähnten Amts-Gauze u. in Wierzkowitz nachgesehen werden.

Mejor v. Müllmann Zwornegoschützer Gerichtsamt.

Krause.

*) Wartenberg den 24. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten freyherrlichen Gerichtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Hypotheken-Gläubigers, Dreischgärtners Joseph Erika, die Subhastation der in hiesiger freyen Standesherrschaft in dem Erbdichem Bralin Wartenbergischen Kreise gelegenen Position sub No. 58 des Schuttmachers Joseph Wroffert bestehend in einem Quartel-Hause, Stallung, einem Stuck Acker von 12 Beeten breit und 50 Schritt lang, einem Obst-Garten und einer Schafbank, welche im October 1819. vom Magistrat in Bralin auf 302 Rthl. 12 gr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und eingeladen in einem Zeitraum von 9 Wochen vom 1. December 1819. angerechnet, in dem hiezu auf den 1. Februar 1820. angesetzten peremptorischen Termine auf dem Hofe in Bralin in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modallitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist-Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Vobuction der Instrumente verfertigt werden.

Fürstlich erbländisch freyherrlichen Gerichtes.

Schweidnitz den 10ten September 1819. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das in hiesiger Vorstadt sub No. 476. belegene Johann Wilhelm Mansche Vorwerk, so wie die dazu gehörigen Ackerstücke, nämlich das Viehweidestück sub No. 39, das Hospitall-Ackerstück sub No. 21. und die sogenannte Markall-Wiese sub No. 23., welche Grundstücke zusammen auf 22 002 Rthl. 26 gr. 8 d. abgeschätzt worden sind, auf Ansuchen der Manschen Erben öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, und daß die Licitations-Termine auf den 8ten December 1819, 4ten

4ten Februar 1820. und peremptorisch den 6ten April 1820. anberaumt worden sind, zu welchen beß- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden, um ihre Gebote abzugeben.

Grüßau den 15. Septbr. 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird das sub No. 18. zu Dittersbach Landesburschen Erbsitz gelegene, zum Wernsdagen des daselbst verstorbenen Carl Kühn gehörige und auf 267 Rthlr. 8 d. Courant dorfgerichtlich abgeschätzte Haus nebst Garten im Wege der erbbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher beß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 29sten Decbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr peremptorisch festgesetzten Exitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und so nach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Gerichte der ehemaligen Grüßauer Erbsitzgüter.

Ober-Blögau den 23ten September 1819. Ein Königl. hochverehrl. Pupillen-Collegium des Königl. Obergerichts von Oberschlesien zu Ratibor, hat den meistbietende öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des verstorbenen Majorats-Besitzer Herrn Franz Grafen von Oppersdorf gehörigen, zu Fäbel belegenen in unserm Hypothequen-Buche No. 10. vermerkten Robothbauerguts verfügt, und uns aufgetragen; die Tage, welche zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingelassen werden kann, ist auf 1379 Rthlr. 3 gr. 7½ d. Cour. ausgefallen, und stehen die Biethungs-Termine a. der erste auf den 26sten Octbr., b. der zweite auf den 26sten November dieses Jahres, c. der dritte auf den 7ten Januar 1820. jedes mal Vormittags 9 Uhr in unserer hiesigen Canzley an. Kauflustige und Bestbietende laden wir daher zu dem letzten Biethungs-Termine ein, und hat der Meistbietende nach vorheriger Vernehmung der Interessenten den Zuschlag nach den gesetzlichen Bestimmungen zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats Herrschaft Ober-Blögau.

Ober-Blögau den 23ten September 1819. Ein Königl. hochverehrl. Pupillen-Collegium von Oberschlesien zu Ratibor, hat den meistbietend öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des verstorbenen Majorats-Besizers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen, zu Fäbel belegenen in unserm Hypothequen-Buche No. 5. vermerkten vorerbschaften Bauerguts verfügt, und uns aufgetragen. Die Tage, welche zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingelassen werden kann, ist auf 1391 Rthlr. 6 gr. ½ d. Cour. ausgefallen, und stehen die Biethungs-Termine den 26sten October, den 26sten November dieses Jahres, der letzte aber den 6. Januar 1820. an. Kauflustige und Bestbietende laden wir daher zu dem letzten Biethungs-Termine ein, und hat der Meistbietende nach vorheriger Vernehmung der Interessenten den Zuschlag nach den gesetzlichen Bestimmungen zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majorats Herrschaft Ober-Blögau.

Erachenberg den 31n August 1819. Das unterzeichnete Gärtnereiarbeitgericht macht hiemit bekannt, daß die in dem hiesigen Gärtnereiarbeit-Dorfe Straß Raschitz belegene, auf 1051 Rthlr. 12 gr. 6 d. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzte Winemühle des Gottfried Ludwig nebst Zubehörungen, in dem hien auf

den 20sten Decbr., 22sten Novbr. und peremptorie den 23sten Decbr. 1819 Vormittags um 9 Uhr vor dießem Fürstenthumsgericht anberaumten Termine an den Meist- und Besteihenden verkauft werden soll, zu welchem Kaufsunge hierdurch vorgeladen werden.

Fürstl. v. H. selbst Trachenberger Fürstenthumsgericht.

Zu verauctioniren.

Berlin. Montags den 13ten December und folgende Tage, jedesmal Vormittags um 9 Uhr sollen in Berlin in der Kaiserrenstraße am Brandenburger Thor, n. von dem Garnison=Lagersth, im ehemaligen Siebmalsen Fabrikgebäude, mehrere zur Tuchfabrikation gehörige, durchaus im guten Zustand befindliche Maschinen und Geräthschaften, gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Außer vielen in Rörben, Spindeln, Geschirren, Spulrädern, Horden u. s. w. bestehenden kleinen Geräth, kommen in dieser Auction, mehrere Spinn- und Streich=Maschinen, Tuch- und Kasimir=Stühle, Blausäßen halb von Kupfer, Appretur Geräthe und Scher=Maschinen mit vollständiger Einrichtung, Fürstl. Maschinen, Scheeren, Balken, Tischler- und Drechsler=Werkzeuge vor, die sämmtlich so gut als neu sind.

Der Königl. Auctions=Commissari's Fehrens.

*) Breslau den 1sten Decbr. 1819. Da die im Hause des Tuchseerers Wl.ßn Jacob sub No 449. auf der äußern Neuschengasse neben der goldenen Schere angestandenen Auction seinen Fortgang haben können; so werden die zum Abschloß des verstorbenen Tuchfabrikanten Kunze gehörigen 30 Stück seine couleurete Tücher Montag den 13 Decbr. a. c. früh um 9 Uh in obgenanntem Hause gegen gleich baare Zahlung in fliegenden Courant gerichtlich verauctionirt werden.

*) Wiazl. den 26ten November 1819. Da der am 9ten dieses Monats zum öffentlichen Verkauf der Waaren Artikel, auch verschiednartiger Weine, als: Malaga, Franz, Rheinwein und der andern Effecten des insolvent gewordenen breslauer Kaufmanns Friedrich Zachler angestandene Termin aufgehoben werden müssen, so ein neuer Termin auf den 15. December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Buchleichen Behausung anberaumt werden, welches hiermit dem Publico bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Ciraciones Edictales

*) Breslau den 22sten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober=Landesgerichts wird auf den Antrag des Officiers fisci der Cantonist Johann Nepomuk Benedict Hoffmann aus Herzdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entführt, und seitdem bei dem Canton=Revisionen nicht gest. hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgef.ordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 26ten Februar 1820. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober=Landesgericht's Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selb gem auf das hiesige Ober=Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen

als auch künftighen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. 8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Nachher den 12. Decbr. 1819. Indem das Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien hiermit bekannt macht, daß nach dem am 12. Decbr. 1817. ab intestato erfolgten Ablebens des Kammereyndichters des pensionirten Accise-Stadts Insp. v. Gustav Lange der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle etwaigen noch unbekannten Gläubiger, welche an den Nachlaß des re. Lange bestehend in einigen wenigen einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeynen, auf den gemeinrechtlichen Antrag des Vorstandes der mineorennen Kinder des Defuncten und des hies. Curators der Curanden hierdurch öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten, ihre Forderungen anzeigeln, auch ihren Ansorderungen die Abschriften derer Urkunden woraus sie sich stützen belegen, hiernächst oder in dem anstehenden Liquidations Termine den 5. Febr. 1820. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath Göring sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, auch die Documente, Freischafften und übrigen Beweismittel vorlegen und anzeigen. Die ausbleibenden unbekannten Gläubiger werden ihrer etwaigen Rechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der bekannten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verworfen werden. Uebrigens werden denjenigen Creditoren, welche durch allzuw. Entfernung oder andere gesetzmäßige Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und den es allhier an Bekanntschaft fehlt, die Hof- und Criminal-Räthe Kaiser und Werner, sowie die Justiz-Commissions-Räthe Scholz und Wichura als Justiz-Commissarien angewiesen, von welchen sie sich einen wählen und denselben mit hinlänglicher Information versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Mantaußel.

*) Dels den 9. November 1819. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Dels Fürstenthums-Gerichts werden allen denjenigen, welche an einem sub Rubr. 3. Pro. 10. in Hypothesen-Buche des im Fürstenthume Dels und dessen Lehnthümern Creise gelegenen Allodial-Ritterguthes Berthsdorf eingetragenen Capitale von Drehtausend Zw. hundert Rthlen Reichthal. 4 Sgr. 7½ d., und an das hierüber lautende Hypothesen-Instrumente, bestehend aus dem Adjudications-Festsetzung de publ. 15. August 1807. nebst Hypothesen-Schein, welcher sowohl über die eingelegte Eintragung des Besitztums für den Herrn v. Scharrowitz als über die Incubation der rückständigen Kaufschilder auf Höhe von 3214 Rthlr. 4 Sgr. 7½ d. angesetzt worden ist, noch der Angabe des vorrahen Besitzers Herrn von Scharrowitz, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstigen Besitzes-Inhaber, Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, sich mit diesen Ansprüchen spätestens in dem vor unserm Deputirten Herrn Justiz Rath Fischer auf den 8. März 1820. Vormittags um 10 Uhr in den Partienzimmern des Fürstenthums-Gerichts ausstehenden Termine zu melden, und solche geltend zu machen, widerzulegen als das Instrument für amortisirt erklärt, und obige Summe gelöst werden wird.

*) Dels den 15ten November 1819. Von dem Königl. Stadtegericht zu Dels werden alle diejenigen, welche an den unterm 13ten November 1794. ausgesetzten Recognitions-Schein über 400 Rthlr. rückständige auf dem Hause No. 449. eingetragene Kaufgelder, welche der Creissteuer-Einnehmer Georg Ludwig Schäfer von dem Besitzer dieses Hauses Tischler Johann Heinrich Leucher zu fordern gehabt hat, irgend einige Ansprüche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand-Inhaber oder aus irgend einem andern Rechtsgrund haben, hiermit vorgeladen, sich den 25ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigen Rathhause einzufinden, und ihre Rechte geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Real-Ansprüchen an das gedachte Haus werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtegericht.

*) Tschiskei bey Guhrau den 6ten November 1819. Der Soldat George Friedrich Wilow von Tschiskei gebürtig, welcher 1813. im 2ten Westpreuß. Infanterie-Regimente 2ten Bataillon 5ten Compagnie zu Felde gegangen, seit dem das maligen Waffenstillstande keine Nachricht gegeben und bis jetzt nicht zurückgekehrt ist, wird hiermit auf den Antrag seiner Ehefrau geb. Eckelt, öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens im Termine den 2ten März 1820. an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und über sein Ausbleiben sich zu verantworten, widrigenfalls die Ehe wegen bösslicher Verlassung getrennt werden wird.

-Das Gerichtsamt.

Dhlau den 6ten November 1819. Von unterzeichnetem Gerichtsamente werden alle diejenigen, welche an die vor das im Jahre 1756. verkaufte George Ehlesche Bauerguth zu Groß-Peckerau eingegangene Kaufgelder einige Anforderung haben, insbesondere die aus den Acten constirende ihren Aufenthalt nach aber unbekannte Creditores, als: 1) die Paul Hierothsche aus Schwoica; 2) die Wittwe Johann Theodora Gerhard geb. Gumprecht; 3) ein Kreischmer Adam Ehle zu Breslau; 4) ein gewisser George Sacher aus Schwoica, oder deren Erben und Erbennehmer hierdurch vorgeladen, an dem zur Liquidation auf den 25ten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr anstehendem Termine auf hiesiger Königl. Domainenamts-Canzley zu erscheinen, ihre Forderungen ad Protocollum zu geben und zu justificiren, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie in contumaciam mit ihren Forderungen an die Kaufgelder-Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preussisches Kreisgericht Dhlauischen Kreises.

Bischwitz den 19ten August 1819. Der Schmiedesohn und Soldat Anton Ruscher aus Bissn Bräunichen Kreises gebürtig, welcher in der französischen Campagne im Jahre 1791. bei einer Affaire durch die Schuttern getroffen, und an den Folgen dieser Schußwunde gestorben seyn soll, seit dieser Zeit aber verschollen ist, wird nebst seinen unbekannten Erben, auf den Antrag seiner Geschwister Franz und Johanna Ruscher hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber den 8ten Juny 1820. Vormittags um 9 Uhr bei dem unterzeichneten Justizamte zu melden, widrigenfalls derselbe für todt

erklärt, und sein im Depositorio befindliches Vermögen seinen nächsten Verwandten ausgefolgt werden wird.

Justiz mit der Herrschaft Kossen.

Liegtz den 28ten August 1819. Es ist das Duplcat eines zwischen der Johanne Elisabeth vermitt. Scabin Haube als Verkäuferin und dem Welsaerber Johann Friedrich Scholz als Käufer um das Haus No. 375. hiesiger Stadt vom 2ten September 1795. auf dessen Grund 400 Rthlr. rückständige Kaufgelber auf gedachtes Haus No. 375. für die Verkäuferin eingetragen worden, und welches Instrument nachdem im Weisgerber Scholzischen Concurs die letztere 100 Rthlr. leer ausgegangen und noch auf 300 Rthlr. validirt verlohren gegangen. Wenn wir nun zwar bereits unterm 6ten Decbr. pr. alle unbekannt. Jrrer. stenten, welche als Eigenhümer, Cessionarien, Pfands- und sonstige Briefsinb. ber an das obenbezeichnete Document einen Anspruch haben, zu Anmeldung ihrer Ansprüche ad Terminum den 8ten März c. vorgeladen haben, und in diesem Termine Niemand erschienen ist, so wiederholen wir doch, da die Bekanntmachung dieser Edictal-Extraction bey den in Frankreich gestandenen Armee-Corps nicht mehr erfolgen können, in Gemäßheit des Ministerial-Rescripts vom 4ten Decbr. v. J. diese Edictal-Extraction hierdurch respectu der unbekannten Prätendenten a. d. d. m. Militairstande und laden diese vor, indem auf den 30sten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato, Herrn Referendario Göhlich anberaumten anderweiten Termine einw. der persönlich oder durch gehörig insidmirte gerichtlicher Special-Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien, wovon ihnen in ermägelnder Befinnthschaft die Justiz-Commisarien Haffe und Feige vorgeschlagen werden, aus hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte zu ercheinen, ihre Ansprüche gebühend anzumelden und zu beschreiben und die weitere Verhandlung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gemäßen. das sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweiges damit wird auferlegt, sondern auch für die vermitt. Scabinus Haube ein neues Instrument auf Höhe von 300 Rthlr. wird ausgefertigt werden. g.) Königl. Land- und Stadtgericht. Kndige.

Offener Arrest.

*) Brief den 15. Decbr. 1819. Das unterzeichnete Domänen-Justizamt macht hierdurch allen und jeden öffentlich bekannt, das dato der Conurs über das Vermögen zu Tschöplowitz wohnenden Krämers Lewi Werner, eröffnet worden ist, daher allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet wird demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr uns davon förderstamt treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Gerichts-Depositorium abzuliefern, unter der Verwarnung, das wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas beschl. oder ausantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Beien der Masse anderweit bezogen, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem als seines daranhabenden Unterpfands und anderer Rechte für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Domänen-Justizamt.

AYER-

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. So eben erscheint: Große allgemeine Pantoffelpredigt. Eine Apotheose; im Sylvestertag. Mit dem Motto: Meine Predigt ist süßer als Honig und meine Gabe süßer denn Honigsalm. Sprach. Von Frauenlieb Frauenlob. Deutschland, zu finden in allen Häusern, wo schöne Frauen wohnen. Breslau, bei Altmord Fr. Schöne. Mit zierlich gestochenen Titel von Benedict, einem feinen, sauber illuminierten Kupferchen von Loder und in Umhüllen von schönem Parier Seidenpapier. (Exemplare aus f. holländ. Postpapier, 10 Gr. Kur.; auf besser Papier und wohlriechend, 12 Gr.; auf beutes Wienpap. mit Goldschmuck und trefflich durchbalsamt 16 Gr.) Auf dem Titel steht: „zu finden in allen Häusern, wo schöne Frauen wohnen, und der Verleger setzt hinzu: „und galante Heiren!“ — Ja wahrhaftig, mitten in der gränlichen Zeit endlich auch wieder einmahl ein Spaß, und ein recht lustig-leichter, friedlich-fröhlicher, und doch dabei pikanter! — Wären wir reich, wir würden es uns zur Gewissenssache gemacht haben von dem würdigen Buchlein an die Zehen- Mal- Hundert- Tausend Exemplare aufzulegen und an alle Welt umsonst zu geben; so aber müssen wir uns das, was teignügen, wie oben, ein billiges Geld dafür zu erbitten. — Es gibt übrigens gar nichts besseres für den Sylvestertag als diesen süßen Pantoffeltrakt und von den Liebhabern zwar das kleinste, wird es schönen Frauen, ohne Widerrede, doch gewiß ein höchst willkommenes seyn! — Von den durchbalsamten Pantoffelpredigten, wovon nach Wien allein 250 Stück verlangt sind, ist nur noch eine kleine Partie vorrätig und empfehlen wir diese dem zärtlichen Theile des verehrungswürdigen Publikums (und dieß ist ja doch wohl der größere) zu ganz süßen Geschenken, und womit man sich in dem Herzen der schönen Legabten, auf eine ganz neue Manier, auch aromatisch einschmeicheln kann, am meisten! —

*) Breslau. Bei Ambros. Barth in Leipzig ist erschienen un. h. e. d. b. i. Reinb. Fr. Schöne, Dhlauer- und Drußgassen- Ecke zu haben: Dr. E. W. Eensbruch, Taschenbuch der Anatomie für Ärzte und Wundärzte. 3te sehr verb. Aufl. 8. 1820. 1 Rthlr. 21 ggr. Kur. Dr. R. Ch. Ebermayer, tabellarische Uebersicht der Kennzeichen der Reinheit und Güte, so wie der fehlerhaften Beschaffenheit, der Bruch- und Verfälsch. sämmtlicher Arzneimittel. 4te verb. und viel vermehrte Auflage. Folio. 1820. 3 Rthlr. 12 Gr. Dessen, praktische Anweisung zu einer zweckmäßigen Visitation der Apotheken, nebst einem Verzeichniß der gebräuchlichsten Chemischen Reagentien. Folio. 12 Gr. Dr. G. W. Schwarze, Pharmacologische Tabellen oder systematische Arzneimittellehre in tabellarischer Form; für Ärzte, Wundärzte, Physiker, Apotheker u. s. w. Folio. 3 Rthlr. 12 Gr.

*) Breslau. Bei F. ied. A. Leo in Verlag ist erschienen und hier selbst bei Schöne zu haben: Leichtes, unterhaltendes Mosaik-Spiel, zur angenehmen und nützlichen Uebershaltung für die Jugend, Mit einem Kästchen d. ppeltartiger Tafeln und einem Hefchen Zeichnungen 1 Rthlr. 12 Gr. Kur.

*) Breslau. Bei Carl Enoch in Leipzig ist so eben neu erschienen und hier selbst bei Schöne zu haben: Das neue Schachspiel aus Amberland für den Winter 1819 und 1820, mit vielen Figuren und einer Gebrauchsanweisung Geh. 1 Rthlr. 4 Gr. Kur.

B e y l a g e

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 7. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 1sten Decbr 1819. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind vom 1sten July bis ult. Decbr. 1819. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. beim Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

1. Kauf des Thlerarzt Johann Gottlieb Fischer, um die Erbstelle no. 26., pro 11600 rthl.
 2. des Joseph Vogt, um das ehemal. Gemeinhaus zu Rentschkau, pro 250 rthl.

3. des Gottlieb Kliner, um das Gottlieb Gimmiersche Bauergut sub no. 2. zu Rentschkau, pro 6400 rthl.

II. beim gräfl. v. Sauermaßschen Gerichtsamt der Herrschaft Laszkowiz.

4. Kauf des Christian Wippich, um die David Nachasche Freistelle sub No. — zu Laszkowiz, pro 350 rthl.

5. des Balzer Dziaslas, um das robothsame Balzer Dziaslasche Haus, pro 32 rthl.

6. des Johann Reichel, um die David Starostesche Freystelle daselbst, pro 500 rthl.

7. des Johann Heinrich Simon, um das Franz Schökesche Bauergut No. 42. daselbst, pro 940 rthl.

8. des Christian Hentschel, um die Hanns Wittelsche Stelle zu Groß Duppine, pro 95 rthl.

9. des Heinrich Speer, um die Kruschsche Häuslerstelle No. 32. zu Groß Duppine, pro 60 rthl.

10. des George Wiehorek, um die Johann Holesche Dreschgärtnerstelle No. 7. daselbst, pro 240 rthl.

11. des Gottlieb Stasche, um die Friedrich Staschesche Freistelle zu Bixdorf, pro 420 rthl.

12. des Gottfried Schröter, um die Gottfried Rößbigallsche Freystelle No. 17. daselbst, pro 900 rthl.

13. des Christian Glaska, um die Conrad Kleinersche Freystelle No. 18. zu Quallwitz, pro 200 rthl.

14. Kauf

14. Kauf des Gottfried Soroff, um die Balzer Soroff'sche Häu-
ler-
stelle zu Quallwitz, pro 340 rthl.
15. des Balzer Soroff, um den Johann Caspar Wolff'schen Kret-
scham no. 1. daselbst, pro 2650 rthl.
16. des Mathes Glarke, um die Christian Glark'sche Häu-
ler-
stelle zu Kl. Duppitz, pro 131 rthl.
17. des Michel Fiege, um die Joh. Wittschelsche Freystelle no. 24.
zu Tratarschine, pro 850 rthl.
- III. Bey dem Gräflich v. Salm'schen Gutsbesitzer der Herrschaft Zeltsh.
18. Kauf des Franz Jedzig, um die Gottfried Jedz'sche Häu-
ler-
stelle zu Zeltsh, pro 86 rthl.
19. des Christian Nowag, um die Daniel Kluge'sche Häu-
ler-
stelle daselbst, pro 450 rthl.
20. des Carl Nowak, um die Lorenz Schindewahn'sche Stelle no. 67.,
pro 128 rthl.
21. des Mathes Stamke, um die George Stamk'sche Häu-
ler-
stelle daselbst, pro 165 rthl.
22. des Johann Holsa, um die Gottlieb Morawesche Häu-
ler-
stelle no. 3. zu Neuvorwerk, pro 200 rthl.
23. des August John, um die Anton Königsche Freystelle daselbst
no. 26., pro 820 rthl.
24. des David Zantke, um das Johann Sabitsche Bauergut zu
Zindel, pro 160 rthl.
25. des Christian Langner, um die väterl. Freystelle no. 18. daselbst,
pro 260 rthl.
26. des Gottfried Nickisch, um das Christian Grunig'sche Bauergut
no. 34. daselbst, pro 2000 rthl.
27. des Christian Dziadas, um die Conrad Dziadas Freystelle no. 45.
zu Beckern, pro 236 rthl.
28. des Daniel Beumer, um das George Buhrsche Bauergut no. 19.
daselbst, pro 1155 rthl.
29. des Gottfried Krause, um das väterl. Bauergut no. 9. zu
Beckern, pro 500 rthl.
30. des Gottlieb Schlag, um das Johann Grabollasche Bauergut
no. 25. daselbst, pro 400 rthl.
31. des Johann Tille, um die Johann Tinzmann'sche Häu-
ler-
stelle no. 20. das, pro 80 rthl.
32. des Michael Perschke, um die Nochsche ehemals zum Kretscham
gehörige Häu-
ler-
stelle zu Rattwitz, pro 100 rthl.

*) Schedlau den 1sten December 1819. Bey dem reichsgräflich v. Puckler Schedlauer gerichtsamte sind folgende Käufe vom 1. Januar bis ult. Novbr. 1819. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Christian Dfigs Kauf, um die Freystelle sub No. 10. zu Schedlau, pro 320 Rthlr.
2. Christian Thyrpigs Kauf, um die Freystelle sub No. 5. zu Klein-Guhrau pro 172 Rthlr. 12 sgr. 10 $\frac{1}{2}$ d'.
3. Gottfried Walles Kauf, um das Angerhaus sub no. 35. zu Schedlau, pro 74 rthl 8 sgr. 6 $\frac{1}{2}$ d'.
4. Joh. George Weißes Kauf, um die Freistelle und Schmiede sub no. 15. zu Schedlau, pro 500 rthl.
5. Joh. Hoffmanns Kauf, um das Angerhaus sub no. 38. zu Kleschnitz, pro 45 rthl. 21 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d'.
6. Hein. Carls Kauf, um die Freistelle sub no. 49 zu Kirchberg, pro 300 rthl.
7. Joh Friedr Proffes Kauf, um das Angerhaus sub no. 2. zu Schedlau, pro 110 rthl.
8. Gotil. Schellunzes Kauf, um die Freistelle sub no. 68. zu Pilsendorf, pro 200 rthl.
9. Carl Schwedes Kauf, um die Freistelle sub no 46. zu Kirchberg, pro 200 rthl.
10. Friedrich Mays Kauf, um den von der Hertschaft zur Erbauung eines Angerhauses sub no. 27. zu Groß-Guhrau erhaltenen Auenacker, pro 10 rthl.
11. Joh. Grunschels Kauf, um die Robothstelle sub no. 5. zu Jacobsdorf, pro 60 rthl.

*) Münsterberg den 2ten December 1819. Vom 1sten Juli bis ult. November 1819. sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Bey der Stadt Münsterberg.

1. Der Fleischer Joseph Meyerhoff, um eine erkaufte servisirbare Scheuer, pro 100 rthl.
2. die Pächter-Witwe Barbara Lippolt, wegen Zuschreibung des Hauses no. 117, pro 200 rthl.
3. dieselbe, wegen Zuschreibung einer Brodtbank no 78., pro 105 rthl.
4. der Schmidt Franz Peuckert, wegen Zuschreibung des Hauses no. 105, pro 130 rthl.
5. der Fleischer Gottlieb Pruske, wegen Zuschreibung der servisirbaren halben Scheuer no. 185., pro 80 rthl.

6. der

6. der Weber Engelbert Schramm, wegen Hauskauf no. 154., pro 294 rthl.

7. der Schneider Franz Kettner, um das erkaufte Haus no. 267., pro 930 rthl

8. der Weber Joseph Pretsch, um das erkaufte Haus no. 218., pro 250 rthl.

9. der G. Swirch Joseph Grotzer, um das servisbare Ackerstück no. 62., pro 400 rthl.

II. Stadtdorf Bürgerbezirk.

10. der Kräuter Joseph Hannig, um ein erkauften Neulanbäcker und Wiese, pro 380 rthl.

11. der Kräuter Friedrich Schneider, um die väterliche Stelle, pro 150 rthl.

III. Stadtdorf Reindöfel.

12. der Häusler Christian Wegner, wegen Zuschreibung des väterlichen Acker, pro 60 rthl.

IV. Königl. Dorf Commende.

13. der Anton Streie, um die erkaufte Kräutersstelle no. 17., pro 675 rthl.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

* Gruben den 1sten December 1819. Bey dem Amtsrath Pomnig Grubner Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis ult. November 1819. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Sebastian Mehlich's Kauf, um das Angerhaus sub no. 63. zu Gruben, pro 154 rthl.

2. Franz Drasemann's Kauf, um die Freystelle sub no 31. zu Gruben, pro 600 rthl.

3. Joh. Georg Werners Adjudications-Bescheid, um die Robothstelle sub no. 5. zu Gruben, pro 66 rthl. 20 sgr.

4. Joh. Mehlich's Kauf um das Angerhaus sub no. 60. zu Gruben pro 20 rthl.

*) Bobten den 29. Novbr. 1819. Hierorts sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. Carl Joseph Ritter, um das väterliche Haus no 50, für 300 rthl.

2. Johann Carl Weiner, um das Kraselsche Haus no. 57., für 550 rthl.

3. Friedrich Leske, um das Wendlersche Haus no. 134., für 800 rthl.

4. Verschreibung des Hauses nebst Garten no. 68. den Franz Schneiderschen Erben, für 172 rthl.

*) Trebnitz den 28ten November 1819. Nachstehende Kluse sind von dem heiligen Königl. Gericht vom 1sten Juny bis ult. November c. confirmirt worden:

1. des Freigärtner Friedr. Jungaß zu Pohlendorf, um 448 rthl.
2. des Freigärtner Gottlieb Kopschke zu Parnitz, um 240 rthl.
3. des Kreischmer Gottlieb Knie zu Bentlau, um 2200 rthl.
4. des Dreischgärtner Friedrich Karpowke daselbst, pro 300 rthl.
5. des Häusler Gottfried Nitschke zu Klein Mieschütz, um 400 rthl.
6. des Freigärtner Gottlieb Labigke zu Kobelwitz, um 612 rthl.
7. des Bauer Gottlieb Dörner zu Bautze, um 563 rthl.
8. des Häusler Gottlieb Barß zu Dautschammer, um 221 rthl.
9. des Müller Joseph Heller zu Thomaskirch, um 2200 rthl.
10. des Häusler Christian Kiedel, zu Pöblisch Hammer, um 85 rthl.
11. des Häusler Joseph Pollack zu Groß Perschnitz, um 400 rthl.
12. des Dreischgärtner Franz Peter zu Raschen, um 240 rthl.
13. des Bauer Simon Zwereck, zu Frauwaldau, um 320 rthl.
14. des Friedrich Krause, um einß Stück Acker zu Pavellau, um 330 rthl.
15. des Erbscholz Franz'h, um das Bauergut no. 6. zu Bautze, um 1300 rthl.
16. des Häusler Christian Scholz zu Laßke, um 325 rthl.
17. des Häusler Johann Leuschner, zu Brodowez, um 81 rthl.
18. des Florian Barß I zu Weigelsdorf, um 1800 rthl.
19. des Bauer Ign. h Finger daselbst um 640 rthl.
20. des Häusler Franz Krause daselbst, um 40 rthl.
21. des Häusler Almad Regel zu Heinersdorf, um 280 rthl.
22. des Häusler Anton Teuber zu Kunzendorf, um 100 rthl.
23. des Häusler Anton Wolf zu Briesche, um 200 rthl.
24. des Johann Biltsch, um ein Stück Acker zu Pavellau, um 140 rthl.
25. des Freigärtner Friedrich Krause zu Kl. Mieschütz, um 130 rthl.
26. des Freigärtner Daniel Schlinsoz zu cathel. Hammer, um 412 rthl.
27. des Freigärtner Christian Hillert zu Klein Mieschütz, um 360 rthl.

28. des Häusler Johann Barsch zu Deutschhammer, um 142 rthl.
29. des Häusler Gottfried Koch zu Lahse, um 58 rthl.
30. des Häusler Johann Vosnainsky zu Schwundniz, um
280 rthl.
31. des Häusler Paul Skowronek zu Brodowice, um 100 rthl.
32. der Freigärtnerin Maglin zu pohl. Hammer, um 200 rthl.
33. des Bauer Johann Klose zu Frauwaldau, um 650 rthl.
34. des Häusler Michael Kynast zu Kl. Gaben, um 100 rthl.
35. des Häusler Christian Grutke zu pohl. Hammer, um
135 rthl.
36. des Häusler Heinrich Gluche zu Cannowe, um 300 rthl.
37. der Freigärtnerin Sasanna Kadeckin zu Plümeendorf, um
123 rthl.
38. des Bauer George Labiske zu Gr. Wieschütz, um 1391 rthl.
39. der Ferdinand Heislerschen Eheleute, um das Haus no 14.
auf dem Anger, um 650 rthl.
40. des Freigärtner Gottlieb Friedrich zu Schickwisch, um 600 rthl.
41. des Bauer Anton Nisch zu Frauwaldau, um 550 rthl.
42. des Häusler Friedrich Kiedel zu Kl. Wieschütz, um 100 rthl.
43. des Häusler Gottlieb Geppert zu pohl. Hammer, um 68 rthl.
44. des Bauer Joseph Zelisch zu Thomaskirch, um 3000 rthl.
45. des Freigärtner Daniel Nischke zu Gr. Commerowe, um
1000 rthl.

46. des Freigärtner Joh. Barsch zu pohl. Hammer, um 800 rthl.
47. des Häusler Carl Schreiber zu Patitz, um 150 rthl.
48. des Freigärtner Carl Menzel zu Frauwaldau, um 800 rthl.
49. des Häusler Christian Niegisch zu Schlottau, um 120 rthl.
50. des Dreschgärtner Mathes Kary zu Trzemesse, um 100 rthl.
51. des Erbschoz Brosig, um die Mühle zu Döbersdorf um 2965 rthl.

*) Carlsmarkt den 22sten November 1819. Designation der
erwähnten Käufe, welche bei dem kgl. Domainen Justizamte Carlsmarkt
vom 1sten November 1818. bis ult. 1819. confirmirt worden:

I. von Carlsmarkt.

1. der Freigärtner Christoph Orzechke, zu Carlsmarkt um die von
dem Robothhäusler Christoph Kopka zu Alt-Hammer erkaufte Wiese, pro
250 rthl. M. E.

2. der zur Krieges-Reserve entlassene Monequetier Daniel Schaffrath um die schwiegerväterliche Daniel Grenzelsche Freyhäuslerstelle, pro 200 rthl. M. C.

II. von Althammer.

3. der Landwehrmann Daniel Rutschke, um die Michael Frachsche Roborhäuserstelle, pro 120 M. C.

4. der Colonist Daniel Surek zu Sacken, um die von dem Roborhgärtner Michael Surek zu Althammer erkaufte Wese, pro 130 rthl. M. C.

III. von Carlsburg.

5. der Franz Känlein, um die sub Iasa erstandene Pastor Peterssische Coloniestelle, pro 830 rthl. M. C.

IV. von Rogelwitz.

6. der George Kasusche, um die väterliche Roborhgärtnerstelle, pro 140 rthl. M. C.

V. von Kauern.

7. der Christian Sperling, um die Christoph Bernhardsche Roborhäuserstelle, pro 170 rthl. M. C.

8. der Gottlieb Kumpel, um die väterliche Roborhäuserstelle, pro 106 rthl. M. C.

9. der Michael Schulmann, um die väterliche Roborhäuserstelle, pro 105 rthl. M. C.

10. der Roborhgärtner Michael Engner, um das von dem reluirten Freibauer Christian Michler erkaufte Ack.rstück, pro 95 rthl.

VI. von Neu-Edin.

11. Landwehrmann Daniel Jäschkeschen Ehe'ente, um die Christoph Blumche Coloniestelle, pro 400 rthl. M. C.

VII. von Stoberau.

12. der Gottlieb Schmidt, um die väterliche Roborhgärtnerstelle, pro 200 rthl. M. C.

13. der Landwehr: Gardist George Buchwald um die von seinem Bruder erkaufte Freyhäuslerstelle, pro 82 rthl. 24 sgr.

14. der Landwehrmann Daniel Terle, um die George Bürgersche Freyhäuslerstelle, pro 70 rthl. M. C.

15. der Holzhändler Carl Glörper, um die von dem reluirten Freibauer Gottlieb Jäschke erkauften 2 ehemalige Rittersitz Ack.rstücke, pro 90 rthl. M. C.

16. der George Jaschke, um die von seinem Schwigervater dem ver-
lirten Freibauer Christian Winkler erkauften 2 ehemal. Ritterst. Ackerstücke,
pro 100 rthl.

17. der Einlieger George Lode, um das von dem Erbkreischnier
Gottlieb Zischmana erkaufte Freihaus auf der Königl. Flößholzablage, pro
860 rthl. M. E.

18. der Gottlieb Frach, um die von seinem Schwigervater dem Co-
lonisten Christoph Frenzel zu Neu-Edln erkauften 2 ehemal. Ritterst. Acker-
stücke, pro 100 rthl.

VIII. von Alt Edln.

19. der Gottlieb Winkler, um die väterliche Haus'erstelle, pro,
234 rthl.

20. der Christian Kucke, um die mütterliche Coloniestelle, pro
430 rthl. M. E.

21. der Michael Jaschke, um die Rosina Jaschkesche Robertshäus-
lerstelle pro 600 M. E.

XI. von Riebnig.

22. der Freihäusler und Schmidt Gottlieb Adler, um das von dem
Robertshäusler Christian Phole zu Alt Edln erkaufte Grundstück von 7 Mor-
gen 135 □R. rheinländische Fläche auf dem Nicoliner Klinik-Verder:
pro 300 rthl.

*) Dels den 3. Decbr. 1819. Von dem J. E. Schmiedel sen.
als Justitar. sind seit dem 1. July c. folgende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Christian Mönken um die Dreschgärtnerstelle sub no. 15. zu
Postelwitz, für 50 rthl.

2. des Gottlieb Seidel, um die Freistelle sub no. 20. zu Obrath,
für 222 $\frac{2}{3}$ rthl.

3. des Christian Krosch, um die Dreschgärtnerstelle sub ne. 21. zu
Widenbach, für 50 rthl.

4. des Carl Fried. Trusch, um die Freistelle sub no. 16. zu Stein,
für 200 rthl.

5. des Johann Christoph Kenschin um die Kreischamsfreystelle sub
no. 8. zu Medlitz, für 800 rthl.

6. des Gottfried Müller, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. da-
sebst, für 68 rthl.

7. des Joh. Gottfr. Liebich, um die Freistelle sub no. 3. zu Pischla-
we, für 700 rthl.

Anhang zur Beilage zu Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 7. December 1819.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein transparenter Smalld. der im Moment einen halben Donstleer und wieder höher gestellt kann werden, so auch gewöhnliche Flügel sich beim Verrücken derselben billig zum Verkauf, Stroasse golden n. Kamm.

*) Breslau. (Neu Preuß. Gewichte) zu herabgesetzten Preisen, Hohl- und Ellen-Maasse offren

W. Heinrich et Scherpel im Hause der Madame Marschel am Ringe No. 579.

*) Breslau den 3ten Decbr. 1819. Gestern Abend den 2ten d. M. ist ein großer flechthäriger röthlich graufarbiger lang behängter sehr kennbarer Vorderhunder Hündin nachgelauten und nicht zurück gefehrt, es wird daher der Inhaber desselben ergebensit ersucht, solchen gegen ein gutes Douceur und Erstattung der Futterkosten auf der Schuhbrücke No. 1703. b. dem Eigenthümer abzugeben.

*) Breslau. Mit einer Post guter fester Boettche soll ausgeräumt werden, und sind die Tonne 12 Rthlr., das Schock 1 Rthlr. Cour. zu verkaufen, Brastgasse im Kr. Schmer-Mittelhaufe Part. etc.

*) Breslau. Daß ich meine Weinhandlung von der Wurstgasse nach No. 615 zum goldenen Löwen bekannt, auf der Schwidnitzer-gasse verlegt habe, zeige ich meinen resp. Gästen und Abnehmern ergebensit an, und werde jedem eintrudenden Gast mit v. verschiedenen W-in prompt aufwarten, b. sondern empfehle ich mich mit meinen Rheinweinen von der besten und aufrichtichsten Qualitdt.

Anton Schäglein, Weinbändler aus Würzburg.

*) Breslau. Ein Vater wünscht seinen mit den nöthigen Schulden versehenen Sohn auf Otern oder Johannus 1820. in einer Apotheke als Apprentis noir anzubringen. Denjenigen Herren Apotheker, die auf gegenwärtig. Anzeige Rücksicht zu nehmen gelonnen sind, belieben ihre Bedingungen dem Herrn Reglerungs-Calculator Wirth in Breslau g. fälligst bekannt zu machen.

*) Breslau. Das bewährte Mittel, wodurch Fiecke aus allen Arten Zeugem sogleich vertilgt werden, ist wieder zu haben am Ringe in 7 Thurnstrassen des H. Bessalle.

*) Breslau. Ein Reitpferd, Ruch-Engländer, fehlerfrei und gut geßitten, ist zu verkaufen. Wo? erzählt man auf dem Bürgst. Wirth des dem Kurfürsten Kottwig von der reitenden Artillerie.

*) Breslau. Capitalien zu 15,00, 10000 und 5000 Thaler sind zur ersten Hypothek sogleich zu vergeben; ferner sind mehrere hier in der Stadt und Vorstadt gelegene Häuser und Besitzungen, desgl. auch Häuser und Güter in aller Umgegend von hier zu veräußern. Auch können tüchtige Wirtschaftsbearbeiter, welche Cautions zu stellen im Stande sind, als auch Handlungs-Commiss und Handlungs-Befehlstage, letztere Pension zahlen können, nachgewiesen werden.

Commissions-Comptoir, goldne Radegasse No. 493.

*) Breslau. 15000 Rthlr. werden auf ein Dominialgut, welches über 150000 Rthlr. im Jahre 1818. landschaftlich taxirt worden ist, gegen Dupillas Sicherheit gesucht, und können sogleich untergebracht werden. Auch ist ein Dominialgut an cautionsfähige Pächter zu verpachten. Das Nähere sagt der Agent C. Saul, wohnhaft auf der Neuschingasse No. 34.

*) Breslau. Vom Antiquar Ernst, Kupferschmiedegasse im schwarzen Hof No. 1939 sind folgende gut gehaltene Bücher zu billigen Preisen zu haben. (Briefe und Gelder werden portofrey erwartet.) Mangelsdorff's Hausbedarf aus der allg. B. Schichte der alten und neuen W. lt 14 Thle. Halle und Epz. 1801. 10. brosch. statt 17 Rthl. 12 gr. für 11 Rthl. Rumpfs, 'Preuß. Sekretäre 2 Thle. Berl. 1818. (Ein schönes Exempl.) st. 11 5 Rthl. 4 gr. für 4 Rthl. Welfen's Alciades 4 Thle. in 8 Pf. Epz. 1781. — 88. Gbf. id. st. 3 Rthl. 8 gr. f. 2 Rthl. Jäger's 3 tungs- Lexicon v. Mannert 1r Th. Grzb. 2 und 3r Thl. brosch. Nürnberg. 1805 — 11. st. 11 Rthl. f. 7 Rthl. Eppold und Kunkes Natur und Kunst-Lexikon 3 Bde. Weim. 1801 — 4. Hbf. Grzb. st. 12 Rthl. f. 8 Rthl. Plutarch von Schirach 8 Thl. Berl. und Epz. 1777 — 80. st. 8 Rthl. f. 5 Rthl. Herodot v. Degen 6 Thle. Grk. am W. 1783 — 90 f. 5 Rthl. f. 3 Rthl.

*) Breslau. Zu dem b. vorstehenden Christmarkt empfiehlt sich Unterzeichneter mit ihrem beträchtlichen fortwährend unterhaltenden Vorrath von Corsets und Trichen nach den neuen Modellen gearbeitet, wie auch Gattchen für Erwachsene und Kinder, nebst Zulagen in Halstrücker. Auch für verunglückte Kinder und Erwachsene findet man hier'stelle Corsets vorrätzig.

J. D. verwillt Frische, am Ecke der Zimmerzeile dem Paradeplatze gegenüber No. 2028.

*) Breslau. Hiermit gebe ich mir die Ehre einem hochacahrten Publikum anzudeuten, wie ich eine neue Equine Fabrike in der Windgasse an der Ecke der Mühlstraße angelegt habe, und zugleich unter prompter Bedienung sowohl im Ganzen als im Einzelnen zu den billigsten Preisen mich empfehle.

J. Zwerd.

*) Breslau. In der 5ten Classe 40ster Lotterte fiel in meine glückliche Collecte mit mehreren großen Gewinnen der 2te Hauptgewinn von 40000 Rthlr. auf No. 35159.; Ich empfehle mich daher mit Vorliebe zur Classen- und kleinen Lot.

Lotterie einem hochgeehrten Publico ganz ergebenst, und sichere ich Auswärtigen, die mit ihr gütig's Vertrauen schenken wollen, einen pünktlichen Briefwechsel zu.

Der Königl. Lotterie = Einnahmer Stern, im reform. Kirchengebäude, Carlsgasse,

*) Breslau. Eine leichte Wiener Patarde steht zum Verkauf auf der Nicolaigasse in No. 497, wovon der Haushälter Fiedler nähere Auskunft giebt.

*) Reichenbach den 1sten Decbr. 1819. Durch das heute Nachmittag gegen halb 4 Uhr nach langwährenden Leiden an den Folgen eines Cararrhals = Fiebers und Altersschwäche erfolgte Hinscheiden meines geliebten Mannes, unsers guten Vaters und Großvaters, des Kaufmanns Friedrich Sadebeck in dem hohen Alter von 78 Jahren und 38 Tagen in die tiefste Trauer versetzt, ersuchen wir um eine gütige aber stille Theilnahme ganz ergebenst.

A. S. Sadebeck geb. Duo, mit Kindern, Schwiegerkindern und Enkelkindern.

*) Breslau. Das Viertel = Loos No. 24769 B. zur 5'en Classe 40ster Lotterie, das Viertel Loos No. 1264 B. zur 1sten Classe 41ster Lotterie, das halbe Loos No. 33015 2tel c. d. zur kleinen Lotterie gütlich, sind verloschen gegangen. Da nun den rechtmäßigen Spielern, deren Namen in meinem Buche vermerkt sind, ausgezahlt werden kann, dient solches hiermit zur Warnung.

Schreiber.

*) Breslau. Frische Hoffmeier Austern sind angekommen bey

Ernst Hoffmann, Obblauer Straße neben der Apotheke.

*) Glas den 17ten Nov. 1819. Da die zum Nachlaß des verstorbenen Joseph Dinter gehörige sub No. 65. zu Potlendorf belegene und auf 66 Rthlr. 16 gr. Courant gewürdigte Häuslerstelle, auf den Antrag der Erben, im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus licitationis premitorius auf den 5ten Februar k. J. früh um 9 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamts = Gebäude anstelt, so wird solches sowohl den Kauflustigen zu Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Real = Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Bauerwitz den 19ten August 1819. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das dem Sellenfieder Johann Herinck gehörige, in Bauerwitz am Marktplatz belegene im Hypothekenbuche unter der No. 167. eingetragene im obigen Wohnhaus nebst Zubehör und Garten zusammen auf 1227 Rthlr. 16 gr. geschätzt, im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbietenden ausgedorhen, und werden deshalb zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, zur Abgabe der Gebote den 22ten Octbr., 22ten Novbr., besonders aber den 22ten Decbr. d. J. früh 9 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht's = Zimmer vor uns zu erscheinen, mit dem Bedenken, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt auf trättere Gebote aber nicht geschähet werden wird. Die Lage kann zu jeder Geschäftszeit

Schließzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden. Inaueich wird der unbekante Real-Gläubiger, welchem die ohne irgend eine nähere Bezeichnung sub Rubr. 11. des Hypothekenblattes dieser Possession insubulirten 28 Rthlr. rückständige Kaufgelder und das darüber vorhandene Instrument ursprünglich oder durch Cession, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer, Pannkimer, oder Bräutling zu gefallen sind, aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Termin vor uns zu melden und seinen Anspruch nachzuweisen, unter der Warnung, daß im Fall seines Ausbleibens nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtl. Erregung des Kaufschillings die Lösung sämtlicher eintragenden Capitalen und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Fleisch.

Leubus den 28. October 1819. Die zu Schreibersdorf im Neumarktschen Kreise belegene den Anton Naabeschen Erben nachfolgende, auf 44 Rthlr. 16 Sgr. 8 D. Courant gerichtlich taxirte Schmiede Possession soll in Termino primo den 19ten Januar 1820 im Wege der nothwendigen Expropriation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsbefugnisse werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote anzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden vorer Genehmigung der Erben, und der Vorsohle der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem licitationss. Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stils in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im licitationss. Termine bekannt gemacht werden. Inaueich werden auch alle unbekante Real- und Personal-Gläubiger des verstorbenen Anton Naabe und Carl Gottfried Wende hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzuzeigen und geleglich zu begründen, im Uebelfall aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Forderungen verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird, verwiesen werden sollen.

Königl. ic. Gericht der ehemal. Leubusser Eisengüter.

Hirschberg den 6ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Patrimonialgerichts werden hierdurch alle diejenigen, welche an den Nachlass des zu Wüste Röhrsdorf bey Kupferberg verstorbenen Auengärtner Johann Gottfried Gärner aus einem rechtlichen Grunde einen Anspruch zu haben genehnen, hierdurch zu dem auf den 5ten Januar 1820. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtscanzley zu Kupferberg anberaumten liquidations. Termine, welcher zugleich zur Befestigung eines Beschlusses über das einzuleitende Verfahren benutzt werden soll, vorgeladen, um in demselben zu erscheinen, ihre etwaigen Forderungen gehörig anzudeuten und zu beschreiben und demnächst deren gefällige Liquidation, beim Ausbleiben aber die Ausfertigung eines ewigen Stillschweigens an die Masse und die übrigen Creditoren zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der hochgräflich v. Matuschlaschen Herrschaft Kupferberg.

Bezt.

Mittwoch den 8. December 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Sagan den 12. November 1819. Das Justiz-Amt zu Jemitz, Merzdorf und Neudorf macht hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt, daß die zu Jemitz belegene Schenknaßung nebst Zubehör, welche gerichtlich auf 1481 Rthlr. 12 gr. gewürdigt worden, zum öffentlichen nothwendigen Pachtungs-Termin auf den 8. Februar 1820. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufzufordert, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichts-Stelle zu Jemitz vor dem unterzeichneten Justitiario zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag der Schenknaßung an den Meist- und Bestblühenden unter der Bedingung, daß die Hälfte der Kaufgelder sofort und die andere Hälfte binnen 4 Wochen ad Depositum judicii einzuzahlen.

Das Justizamt zu Jemitz, Merzdorf und Neudorf.

*) Bunzlau den 18. November 1819 Da in dem 5. d. M. angesandenen Termine zum Verkauf des Braue meister Neumannschen Hauses in Märzdorf, welches auf 466 Rr. lr. Courant taxirt ist, nur ein Gebot von 430 Rthlr. Courant erreicht worden, so wird auf Antrag der Neumannschen Erben ein nochmaliger Pachtungs-Termin auf den 30. December c. früh um 10 Uhr in der Gerichtsstube in Märzdorf angesetzt, zu welchem alle best- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit unter dem Bedeuten vorgeladen werden, daß dem Best- und Meistblühenden das Grundstück zugeschlagen werden soll, auf ein nach dem Termine abgegebenes Gebot wird keine Rücksicht genommen werden.

Das Gerichtsam Märzdorf.

Frank.

Frankenstein den 13ten October 1819. Das auf der Klostergasse hieselbst gelegene mit No. 182. bezeichnete zu zw. 9 Theilen berechnete Haus des Hüttlermeisters Alons König wird auf Antrag eines Gläubigers zum öffentlichen Verkauf gestellt, und ist Terminus licitationis peremptorius auf den 10ten Januar 1820 Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadiger-Wiesbäuer angesetzt, wozu Kauflustige, Best- und Zahlungsfähige unter Gewärtigung des Zuschlages vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Frankenstein den 2. November 1819 Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt auf den Antrag der Intestat-Erben Behufs der Ertheilung die zu dem Ehrurgus Joseph Güttlerschen Nachlaß zu Raudnig sub No. 45. gehörige

rlige, auf 500 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte Häuserstelle und präfixirt zum alleinigen Biethungs-Termine den 23. December d. J. auf der Gerichts-Stube zu Maudnis früh um 10 Uhr, wozu Kauflustige Weib- und Jarlan. befähigte eingeladen werden, sich bemelten Tages und Stunde daselbst einzufinden, darauf ihr Gebot zu thun und es zu erwarten, daß an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger Einwilligung der Extrahenten und Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag erfolgen werde.

Das gräflich v. Sternberg Maudnis her Gerichtskamt.

Plitschen den 17ten September 1819. Auf den Antrag eines Realglaubigers, soll das hieselbst sub No. 46. belegene, auf 361 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus in Termino den 22sten October, 22sten November und peremptorie den 23sten December a. c. necessary subhastirt werden. Kauflustige und zahlungsfähige Käufer werden daher hiermit zu diesen Terminen unter der Befehlung vorgeladen, daß nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger an den Meistbietenden der Zuschlag erfolgen und auf später einsetzende Gebote keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe und Kaufbedingungen können übrigens jederzeit in unserer Gerichts-Cancley Inspicirt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Herrnstadt den 14ten October 1819. Auf den Antrag der Hanns Stoßeschen Erben soll die hieselbst am Horlesirrome belegene Wiese, die gerichtlich 494 Rthlr. 19 gr. abgeschätzt worden, theilungs- aller öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; wenn nun die Termine dazu von uns auf den 6ten December c., den 2ten Januar a. f. und den 21sten Januar a. f., wegen der letzte peremptorisch ist, anderkannt werden, so werden Kauflustige, Weib- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an gedachten Tagen vor uns auf hiesigem Rathhause Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und gewärtig zu seyn, daß dem Meist- und Bestbietenden dieses Grundstück nach erfolgter Einwilligung der Erben gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugesprochen und auf später einsetzende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 8ten December 1819. Montags den 13ten Decbr. c. Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr werden in der Pfand-Leih-Anstalt der Madame Ribb) auf dem Neumarkt in dem Hause des Bäckers Herrn Hertel den zwey Tauben gegenüber) mehrere verfallenen Pfänder, bestehend in Büchern, Kleidungsstücken, Wäsche, Uhren und sonstige brauchbare Gegenstände, gegen baare Zahlung in klingenden Courant versteigert werden; wozu Kauflustige einladen.

Ferner, Auctions-Commissarius.

*) Breslau. Mittwoch den 15ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr wird in dem gerichtlichen Auctionszimmer im Arbeitshause einiges Gold, Silber, Leinenzeug, Bett, Kleider, Meubles, 11 Stück Danziger Zeug und eine Quantität Eau de Cologne gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 15. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Cantonist Anton Florian Lechgräber, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Wedell anberaumt worden, zu selbtem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch zukünftigen Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Breslau den 8. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Cantonist Franz Neussbauer aus Kollmerisdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Hirschmeyer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftighen Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

*) Breslau den 9ten September 1819. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hofpital-Präsidenten wird der Gottlieb Schütze aus Domschau Breslauschen Kreises gebürtig, welcher zuletzt bey dem Breslauschen Kammer-Bataillon in der 1ten Compagnie gestanden und im Jahre 1813. bey der ersten Affaire bey Eßwenberg todt geblieben seyn soll, und seitdem nichts weiter mehr von sich hören lassen, auf den Antrag der Erben seines jetzt zu Hartlieb verordnen einzigen Bruders hiermit öffentlich vorgeladen, sich in Termine den 6ten März 1820. Vormittags um 10 Uhr in gedachtem Amte persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten einzufinden, oder bis zu diesem Termine dem Amte schriftliche Nachricht von seinem Leben und Aufenthaltsorte zu geben, widrigenfalls er dem Antrage der gedachten Erben seines Bruders gemäß, für todt erklärt und den letztern sein Vermögen ad iudicium vererbt wird. Urkundlich unter des Amtes gewöhnlicher Unterschrift und druckten J. Siegel.

Stadt- und Hofpital-Präsidenten.

Breslau den 7. September 1819. Der Echorthensfegermeister Kirsch hat bey uns auf öffentl. Aufgebot und Amortisation das auf seinem Hause zur Feinern Zeit genannt im Hypotheknbuche Vol. XV. Fol. 181. verzeichnet für den Commencirath Krieger am 21sten September 1817. ausgestellten Hypothekenscheins vom 11. Novbr. 1807. über 1000 Rthlr. Cour. nebst 5 pro Cent

Sent Zinsen darum ansetzen, weil solches dem Herrn ic. Kriessner abhandeln gekommen ist. Daher laden wir den Inhaber dieses Instruments, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten edictaliter hiermit vor, in Termino den 18ten Februar 1820 Vormittags um 10 Uhr vor unserm Commissario Herrn Justizrath Beer an a-wö-rd-n-l-cher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an dies Instrument geltend zu machen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen vor den präcludirt, das in Rede stehende Instrument amortisirt und dem Herrn Commerzienrath Fricke ein neues Hypotheken-Instrument ausgearbeitet werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 28. September 1819. Die Hypothequen-Instrumente über zwey auf dem in der Sandgasse sub No. 1582. gelegenen, dem Sattlermeister Johann Gottfried Kretschmer gehörigen Hause eingetragenen Capitalien, nämlich: a) über 420 Rthlr. väterliche Erdgelder der Christian Bauschichen Kinder vom 19ten November 1790.; b) über 516 Rthlr. 20 Sch. für die Anna Susanna verehlt. Kretschmer d. d. 19ten November 1790., sind verloren gegangen und der ic. Kretschmer hat auf deren öffentlichen Aufsucht bey uns angetragen. Wir laden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pands- oder sonstige Inhaber an diese Instrumente Ansprüche zu haben vermeynen, öffentlich hiermit vor, in dem vor dem Herrn Referendario Fischbach auf den 17ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, diese Ansprüche anzudeuten und zu verifiziren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit werden präcludirt und die gedachten Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 28ten September 1819. Die Käthe verehlt. Bildhauer Stumpfer geb. Schwarz hat gegen ihren Ehemann den Bildhauer Stumpfer wegen bösslicher Verlassung bey uns auf Ehekündigung geklagt. Wir laden daher den Verklagten Stumpfer hiermit öffentlich vor, in dem zur Klage-Beantwortung und Instruction der Sache vor dem Herrn Justizrath Krause auf den 18. Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und sodann das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage vorgetragenen That-sachen für geständig geachtet und was auf deren Grund Nachtheil wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Ratibor den 26. October 1819. Da in dem über den Nachlaß des zu Meisse verstorbenen Commissarius-Raths und Polizey-Secretairs Woltersdorf edictaliten Liquidations-Proceß die nachstehend genannten Gläubiger der jüdische Glaubensgenosse Jonas und der Kaufmann August Fromme, welche beide früher in Berlin, letzterer auch später in Schweidnitz domicilirt haben sollen, jetzt nicht mehr dort auszumitteln sind und ihr Aufenthalt ganz unbekannt ist, so werden dieselben hierdurch edictaliter citirt, in dem vor dem Commissario Hrn. Ober-Landesgerichts-Rath v. Hilgenhelms auf den 25ten Januar 1820. angesetzten Termine auf dem hiesigen Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche und Anforderungen anzu-melden

zumelden und gehörig zu verificiren, sodann die Ansehung ihrer Forderungen in dem zu eröffnenden Classification's-Erkenntniße nach Vorschrift der Gesetze, Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller erwanigen Vorrechte für verlustig werden erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt.

Königl. Preuß. Ober-Landessgericht von Ober-Schlesien.

Manteuffel.

*) Schweidnitz den 12. November 1819. Nachdem in Ermangelung legitimer Erben von Seiten des Königl. chen Fisci der Nachlaß des angeblich vor mehr als 30 Jahren als Auswärter in dem damaligen Schweidnitzer Capuziner Kloster verstorbenen vorherigen Kallendorffer Freigärtner Franz Feuchtinger, insbesondere aber, das für den Feuchtinger auf dem Gönzelschen Dauergruth zu Kallendorf eingetragene Hypotheken-Capital von 27 Thaler schließl. als bonum vacans in Anspruch genommen und auf Vorladung erwaniger Prätendenten, daran provoirt worden, so werden die gleichen Prätendenten hierdurch aufgeordert, ihre vermeintlichen Ansprüche an jenen Nachlaß und insbesondere das gedachte Capital spätestens in Termino den 3. September 1820. Nachmittags 4 Uhr auf dem Schlosse zu Würben anzuzeigen, und zu justifiziren, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß ihnen desfalls per praeludioriam ewiges Stillschweigen auferlegt und dann Fiscus die Franz Feuchtingersche Verlassenschaft zugesprochen werden wird. g.)

Gr. Rich. von der Goltz'sch's Gerichtsamt der Herrschaft Würben.

*) Jauer den 4. November 1819. Der bey dem ehemaligen von Rabenau'schen Jänker-Bataillon gestandene und im Jahr 1807. als Invalide entlassene Johann Gottlof Lofe wird hiermit auf die von seiner Ehefrau Johanne Juliane geborne Hollmann wider ihn wegen bösslicher Verlassung angebrachte Ehescheidungs-Klage vorgeladen, in dem auf den 2. März 1820. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Termin zu erscheinen, die Klage zu beantworten und die Instruction der Sache, bey seinem ungehorsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß gegen ihn in Contumactiam verfahren und nicht nur auf Trennung der Ehe erkannt, und der Klägerin die Erlaubniß zur anderweitigen Verheirathung ertheilt, sondern er auch in Tragung aller Kosten verurtheilt werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist zu haben: Aglaja. Taschenbuch für 1820. Preis 4 Rthl. Bessere Ausgabe 5 Rthl. Alpenrosen. Ein Schweizer-Almanach f. 1820. 2 Rthl. 3 sgr. Beckers Taschenbuch. Fortsetzung v. Kind, f. 1820. 2 Rthl. Cornella. Taschenbuch für deutsche Frauen, herausg. v. Schreiber, f. 1820. 1 Rthl. 23 sgl. Frauentaschenbuch, von de la Motte-Fouqué. 2 Rthl. 8 sgr. Frauenzimmer-Almanach f. 1820. 1 Rthl. 20 sgr. Jahrbuch der häuslichen Andacht und Erhebung des Herzens, von E. v. d. Recke, Denner,

Dinter,

Winter, Honstein, Münzer, Schuderoff, Etolz, Ziedge, B-Mobter, Wilsen, Weischel und Vater. 1 Rthl. 15 sgr. Bessere Ausgabe 2 Rthl. Regibuch Almanach dramatischer Spiele. 1 Rthl. 27 sgr. Kurländer Lustspiele, oder dramat. Almanach für 1820. 1 Rthl. 20 sgr. Minerva, Taschenbuch für 1820. 2 Rthl. 8 sgr. Mücklers Anekdoten-Almanach f. 1820. 1 Rthl. 10 sgr. Mustalmanach, nordischer, 1 Rthl. 10 sgr. Penelope. Taschenbuch für 1820. der Häuslichkeit und Eintracht gewidmet, von Th. Hell. 1 Rthl. 20 sgr. Bessere Ausgabe 2 Rthl. 15 sgr. Taschenbuch zum geselligen Vergnügen, für 1820. 3or Jahrg. 2 Rthl. Taschenbuch, rheinisches, 1 Rthl. 20 sgr. Bessere Ausgabe 2 Rthl. 15 sgr. Taschenbuch der Götzen. 1 Rthl. 20 sgr. Urania. Taschenbuch f. 1820. 2 Rthl. 15 sgr. Vergiß mein nicht. Ein Taschenbuch für 1820, von Claren. 2 Rthl. Auch empfehle ich mich mit den besten und neuesten Kinderschriften, Vorschritten und Zeichenbüchern.

W. A. H. Lauffer.

*) **Dreslau.** (Neu Musikalien bey F. E. C. Louckart in Breslau.) Ketz, Kinder - Musik bey Polterabenden und fröhlichen Zirkeln, als Pendant der Haydn'schen Kinder-Symphonie. 1 Rthl. 8 gr. -- Henning, Variat. sur la thème favorit (der treue Tod) p. le Viol. av. acc. de 2 Viol., 2 Hautb., 2 Cors, Alto et Basse. 1 Rthl. 8 gr. -- Ebers, Concertino p. la Flûte av. acc. de l'Orch. 2 Rthl. 18 gr. Salingre, Quat. p. Fl., Viol., Viola et Violonc. 2 Rthl. Beetzwarzowky, gr. Son. p. le Pianof. av. Fl. ou Viol. obl. op. 47. 1 Rthl. 6 gr. -- Derf, Rondoletto für das Pianof. u. Violoncelle oder Violine obligat. op. 48. 16 gr. Klage, leichte Sonatine f. Pianof. No 5. 4., jede 6 Gr. Haser, Adagio und Thema mit Variat. und Clarinette. 1 Rthl. 8 gr. -- C. M. v. Weber, 7 Var. f. Pianof. über ein Zigeunerlied op. 55. 10 gr. -- C. M. v. Weber, Rondo brillante per il Pianof. op. 62. 1 Rthl. -- Meyerbeer, Ouverture aus der Oper: Emma di Resburgo, im Clav. Auszuge 10 gr. -- Rossini, Fav. Cavatine aus der Oper la Gazza ladra. (die diebische Elster): „O wie hüpfst mein Herz etc.“ m. Begl. d. Pianof. 12 gt. -- C. M. v. Weber, Gesänge und Lieder m. Begl. des Pianof. op. 71. 1 Rthl. -- Paer, la Biondina in Condeletta, Air ventien varié av. Acc. de Pianof., chanté dans les Concerts de Berlin par Madame Catalani. 14 gr. -- C. M. v. Weber, Pollacca brillante per il Pianoforte op. 72. 16 gr. -- nebst vielen andern neuen Musikalien, acht italienischen Violin- und Guitarr-Saizen und lin. Notenpapier.

*) **Breslau den 6 Decbr. 1819.** Den Inhabern dieses Stadt-Obstgärtchen wird hierdurch bekannt gemacht, daß 1) die Zehung der davon diesjährigen Zinsen für das halbe Jahr von Johannis bis Weihnachten 1819. 2) die Zehung der am diesjährigen Johannis Termine gekündigten Capitalen, vom 15ten bis zum 31sten dieses Monats täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr

in unsrer ersten Cämmerey=Casse erfolgen wird. Diejenigen gekündigten Capitallen, welche bis zum 31ten dieses Monats wieder Einwarten nicht sollten abgeholt worden seyn, werden sofort zum Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts eingezahlt werden, um den fernern Zinsentlauf davon zu hemmen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 5ten December 1819. Bey hiesiger Breslau Briegschen Fürstenthums Landschaft sind zur Einzahlung der diesmaligen 2jährigen Weihnachts-Pfandbriefzinsen die Tage vom 18ten bis 24sten (inclusive) dieses Monats, zu deren Auszahlung aber vom 28sten ejusd. bis 4. Januar futuri mit Ausschluß der Festtage bestimmt.

Breslau. Briegsche Fürstenthums-Landschafts-Direction.

*) Breslau den 4ten Decbr. 1819. Gestern den 3ten Decbr. Abends ist auf der Neuschengasse eine braune Hühnehündin von mittler Größe, mit dachsfarbenen Vorder-Füßen, mit einem ledernen, mit Tuch gefütterten Halsbande nebst gelben Rinken verlohren gegangen, indem sie einen Wagen aus der Stadt nachfolgte. Es wird gebeten, sie gegen ein angemessenes Douceur dem Unterzeichneten zurückzuliefern. Es hört diese Hündin auf den Ruf Fortuna.

von der Wense, Major, Neuwelt-Gasse bey dem Selbst. der Gabriel.

*) Breslau. In der 5ten Classe 40ster Königl. Classen-Lottie sind folgende Gewinne in meiner Unter-Einnahmer-Coll:te gekommen: 500 Rthl. r. auf No. 39095; — 100 Rthl. auf No. 39070 39096 45798 5+572; — 50 Rthl. auf No. 39079 49463; — 40 Rthl. auf No. 60797, — 30 Rthl. auf No. 43211 45794 48066 60775 60730. — Mit Loosen zur ersten Classe 41ster Königl. Classen-, so wie zu der kleinen Lottier, empf. h: sich zur gütigen Abnahme
Friedrich Gottlieb Wiche, goldene Krone am Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 40ster Classen-Lottierie sind nachstehende Gewinne bey mir gefallen, als: 1 Gewinn von 2000 Rthl. auf No. 1891
1 Gewinn von 500 Rthl. auf No. 1854. 2 Gew. von 200 Rthl. auf No. 6978 18736. 11 Gewinne von 100 Rthl. auf No. 1767 91 99 6957 73 18730 90 98 60661 66143 44. 44 Gewinne von 50 Rthl. auf No. 1735 85 6979 18748 53 57 71 74 45615 29 60688 89 61074 66172. 41 Gewinne von 40 Rthl. auf No. auf No. 1702 24 27 30 30 43 48 55 69 87 1819 39 45 52 62 83 6950 60 76 86 18701 5 13 14 69 70 99 18800 45604 47 61 99 60665 68 61054 77 84 95 97 66148 71. 80 Gewinne von 30 Rthl. auf No. 1711 19 50 71 86 88 89 95 97 98 1801 10 18 30 48551 58 73 82 89 90 92 97 6947 53 59 63 70 74 18702 3 9 12 24 27 42 46 47 52 54 56 59 45605 9 23 30 43 53 54 55 57 67 75 77 83 89 48277 80 86 90 91 60683

91 61003 10 20 35 48 58 75 81 82 86 87 91 92 66155 68 92 94, welche Freitags den 10ten in Empfang zu nehmen sind.

Carl Jacob Wenzel vormalß Johann David Wenzel.

*) Breslau. Eine Leesebibliothek von circa 2000 Bänden ist wegen Mangel an Raum unter sehr annehmlichen Bedingungen zu verkaufen, und das Nähere bey dem Buchhändler Buchhändler No. 10. am Paradeplatz zu erfahren.

*) Breslau. Frische große Holzkelner Aulern in Schalen, dergl. auß. gestochene, Hamburger Rauchfleisch und große Pommerische Gänsebrüste erhielt G. B. Jäckel, im Eckhause des Neumarktes und der Schmiedebrücke.

*) Esdorf bey Etroppen. Bey dem Domino sind 40 Schock Karpfen und 20 Schock Schoten zu verkaufen.

*) Breslau. Ein so eben angelernter Jäger, der auch gute Bedienung machen kann und vom Militairdienst frey ist, wünscht ein baldiges Unterkommen. Auskunft darüber (Briese Postfrey) giebt Herr Brendel im goldenen Baum Odersgasse in Breslau.

Breslau. Es geht ein ganz gedeckter Wagen nach Berlin. Das Nähere zu erfragen auf der Neuhengasse im Seylerhof No. 143.

Maron Frankfurtber.

*) Bismarck den 29sten November 1819. In den zwischen dem Bauersohn Jansz Hansel und der Bürgerersfrau Maria Elisabeth vermit. Bogt geb. Dornet zu Witten unterm 21sten October 1819. errichteten Ehepacten, ist die in Witten zwischen Ehegatten stattfindende Gütergemeinschaft aufgehoben worden, welches zufolge § 422. Tit. 1. Pag. 2. des Allgemeinen Landrecht hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Warsen.

*) Bunzlau den 20sten October 1819. Das gräflich v. Reichenbachsche Gerichtsamt in Nieder-Schönfeld subhastirt hiermit necessarie die sub No. 88. in Nieder-Schönfeld belegene Krausische Schmiede, auf Antrag der Real-Gläubiger, welche von denen Gerichten in Nieder-Schönfeld auf 420 Rthlr. 18 gr. 6 d. Courant gewürdigt worden, und setzt einen einzigen Biethungs-Termin, welcher peremptorisch ist, auf den 24ten Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Nieder-Schönfeld an, und werden daher sämtliche Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem gedachten Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Beibehaltenden gegen baare Bezahlung des Grundstücks zugesprochen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Gebot wird keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in dem Gerichts-Kreisamt in Nieder-Schönfeld und bey dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden. Zugleich werden alle Real-Prätendenten hiermit zum Erscheinen in dem peremptorischen Termine vorgeladen, und ihre erwannten Real-Ansprüche geltend zu machen, bey Verlust derselben.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Nieder-Schönfeld.

Frank.

Beplage

B e y l a g e

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 16ten November 1819. Magnitz. Den 2. Januar 1819. verkaufte der Dreschgärtner Daniel Schander seine zu Magnitz sub No. 2. belegene Dreschgärtnerstelle an seinen Sohn Gottlieb Schander, für 114 Rthl. Cour.

Schönborn. Den 16ten August 1819. verkaufte der Robothgärtner Gottfried Rohr seine zu Schönborn sub No. 22. belegene Robothgärtnerstelle, an den Gottfried Mancke, für 150 Rthl. Cour.

Leipe. Den 12ten Septbr. 1819. verkaufte der Hofegärtner Joh. George Pehelt seine zu Leipe sub No. 9. belegene Hofegärtnerstelle, an den Carl Kiefer, für 250 Rthl. Cour.

Bettlern. Den 1sten July 1819. verkaufte der Schmidt Burkert seine zu Bettlern sub No. 30. belegene Erbschmiede und Freystelle an den Gottfried Matternie, für 1100 Rthl. Cour.

Dohm Breslau den 2ten October 1819. Von dem Königl. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht: daß die Hedewig verwitt. Gemesene Wiebach ist verehlt. Scheppel nebst ihren 5 minderjährigen Kindern das zu Schimmerau sub No. 14. gelegene Bauergrund von ihrem verstorbenen Ehemann und resp. Vater Matthias Wiebach ab intestato ererbt haben, und der Besitztitul für dieselben in dem alten Werth von 480 Rthl. eingetragen worden ist. Die zu dem Gute gehörigen Aecker, bestehend aus ein und einer halben Hufe, hat hiernächst der Bauer Franz Roschote von den Wiebachschen Erben um 800 Rthl. Cour. gekauft und ist in gleicher Art der Besitztitul für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden.

Leubus den 8. Novbr. 1819. Bei dem Königl. Gerichte der ehemaligen Fürstlicher Stiftsgüter sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Anton Hüppauf, um 4 Morgen Acker von der Anton Buttlerschen Stelle, für 122 Rthl.

2. Verreich der Anton Puttlerschen Freistelle an den Joseph Hein, für 2400 Rthl.

3. Verreich des Joseph Pavschen Hauses an die Wittwe Juliana Weiler, geb. Schönmag, pro 350 Rthl. zu Dorf. Leubus.

4. Verreich

4. Verreich des Joseph Wiesnerschen Hauses, an den Carl Wiesner, für 111 Rthl.
5. Verreich der Philipp Stüllerschen Scharfrichterei, an den Joseph Krähig, für 1596 Rthl. zu Städtel Leubus.
6. Kauf des Carl Zappel, um das Haus der Wittwe Heingel, pro 160 Rthl. zu Gleinow.
7. Des Franz Weigelt, um den vom Dominio erkaufenen Mühlenplatz, pro 80 Rthl.
8. Des Franz Ziebig, um den vom Franz Weigelt erkaufenen Mühlenplatz, für 80 Rthl. zu Prauckau.
9. Des Carl Joseph Ault, um Joseph Aults Bauergut, pro 400 Rthl. zu Rathau.
10. Des Joseph Schubert, um Anton Schliebs Haus, für 110 Rthl. zu Sagris.
11. Verreich der Prizibilleschen Erbscholtzei an den Ignaz Wittner, pro 3000 Rthl. zu Grosen.
12. Kauf des Anton Lindner, um Christian Fusses Haus, pro 112 Rthl.
13. Des Carl Hübscher, um Christian Paschkes Gärtnerstelle, für 500 Rthl. zu Tannwald.
14. Des Gottlieb Vogt, um der Witwe Anna Rosina Karsunde Haus, pro 510 Rthl. zu Reichwald.
15. Verreich des Florian Seidelschen Ackerhauses, an den Ludwig Seidel, für 659 Rthl. 25 Sgr. zu Wilren.
16. Verreich des Christoph Kühnerschen Gutes an den Jacob Dobzynsky, für 1662 Rthl. zu Maltisch.
17. Kauf des Anton Schneider, um Anton Heisels Haus, pro 220 Rthl.
18. Des Joseph Scholz, um Joseph Scholzes Haus, für 66 Rthl.
19. Des Ignaz Hein, um der Hedwig Heimin Haus, pro 30 Rthl.
20. Des Anton Fritsch, um Christoph Fritsches Haus, für 54 Rthl.
- 25 Sgr. zu Thiemendorff.
21. Des August Stuller, um Carl Budins Bauergut, für 870 Rthl. zu Altlaß.
22. der Wittwe Johanna Kahlert, um Anton Kahlerts Gärtnerstelle, für 1000 Rthl. zu Weinberg.
23. Des Franz Anton Klemmt, um Franz Klemmts Haus, für 180 Rthl. zu Herrmannsdorf.
24. Verreich der Ambros Bischoffschen Gärtnerstelle, an den Franz Carl Bischoff, für 147 Rthl. 5 Sgr.

25. Kauf des Christoph Dehmel, um die Joseph Altschersche Windmühle, für 1000 Rthl. zu Henneredorf.
26. Des Anton Stelzer, um Carl Joseph Alants Haus, für 242 Rthl.
27. Des Christian Jonathan Lienig, um Ehrenfried Beers Haus, pro 230 Rthl. zu Willmannsdorf.
28. Des Johann Gottlieb Ludwig, um George Friedrich Bornmanns Bauergut, für 1800 Rthl.
29. Des Christian Gottlieb Fohring, um Gottlieb Stempels Haus, pro 214 Rthl.
30. Des Johann Gottlieb Stempel, um George Neßls Haus, pro 200 Rthl.
31. Des Christian Samuel Hanse, um Gottlieb Hanses Ackerhaus, für 415 Rthl. zu Pombfen.
32. Des Windmüller Franz Klose, um die Theresia Kaffelsche Mühle, für 1537 Rthlr.
33. Des Anton Meier, um Constantin Raupachs Haus, pro 350 Rthl.
34. Des Johann Casper Steinich, um Franz Joseph Scholzes Haus, für 260 Rthl.
35. Des Johann Michael Hielscher, um Gottfried Hielschers Haus, pro 130 Rthl.
36. Des Franz Joseph Knoblich, um Franz Jungs Haus, für 450 Rthl.
37. Des Joseph Leuber, um Franz Anton Schröters Haus, pro 300 Rthl.
38. Des Franz Flegel, um Johann Christoph Scholzes Haus, für 145 Rthlr.
39. Des Johann Joseph Raupach, um das Theresia Raupachsche Haus, für 99 Rthl. zu Kleinhelmedorf.
40. Des Johann Gottlieb Wittwer, um George Wittwers Gärtnersstelle, für 190 Rthl.
41. Des Ehrenfried Rose um Gottlieb Webers Gärtnersstelle, für 450 Rthl.
42. Des Johann Casper Speer, um Casper Speers Stelle, für 60 Rthl.
43. Des Franz Bernhard Raupach, um Gottfried Würtchs Freihaus, für 410 Rthl.
44. Des Johann Carl Hoffmann um George Hoffmanns Freihaus, pro 50 Rthl.
45. Des Johann Gottfried Reimann, um Johann Ehrenfried Helbigs Freihaus, pro 220 Rthl.

46. Des Johann Gottfried Wittwer, um Johann George Wittwers Gärtnerstelle, pro 200 Rthl.

47. Des Christian Hinke, um Gottfried Reimanns Gärtnerstelle, pro 341 Rthl 9 sgr. zu Seicendorff.

48. Des Anton Nitschte, um einen Ackerfleck vom Bernhard Nitschfischen Bauergute, für 16 Rthl. zu Maltsh.

49. Des Johann Christoph Koch, um Friedrich Bauges Haus, pro 135 Rthlr. zu Althoff.

50. Des Carl Benjamin Ziehe, um Carl Grundes Haus, pro 60 Rthl. zu Rathau.

51. Des Franz Bernhard Fliegner, um Christian Fliegners Haus, pro 250 Rthlr. zu Thiemendorff.

Winzig den 23sten October 1819. Dato erfolgte die Besitzberichtigung des Königl. Gehamen: Justizraths v. Haugwitz auf das Haus No. 116, pro 600 Rthl.

Königl. Stadtgericht.

Winzig den 30sten October 1819. Der Strelitzsche Freigartener Kauf No. 21., pro 500 Rthl. ward heut confirmirt.

Das Senfrobauer Gerichtsamt.

Leubus den 11ten November 1819. Bei dem Adolph Robertsen Leubuscher Gerichtsamte ist im letzten halben Jahre 1819. der Kauf des Joh. Gottlob Pohl, um die Dollingersche Windmühle zu Leubus, pro 1450 Rthl. confirmirt worden.

Oppeln den 10ten November 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind nachfolgende Zuschreibungen vorgefallen:

1. Das Anton Figtelsche Erbenhaus sub No. 169. dem Johann Figtel, pro 900 Rthl.

2. Das Bartholomäus Kapusienstysche Haus und Garten sub No. 40. dem Franz Stellmach, pro 800 Rthl.

3. Das Magdalena Schelientasche Haus sub No. 105. dem Johann Hesse, pro 1150 Rthl.

4. Das Adam Maurersche Haus sub No. 11. an die Karl Messerschen Eheleute, pro 500 Rthl.

Wierszkwitz den 8. Novbr. 1819. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Neuschloß sind vom Juny bis Decbr. 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Anton Zehe, um eine Coloniestelle zu Neu Wierszkwitz, für 2350 Rthl.

2. Des Gottfried Kudem, um eine Dreschgärtnerstelle Goidnowe, für 10 Rthl.

3. Des Getzfried Kudem, um eine Dreitagerstelle zu Goldnowe, für 40 rthl.

4. Des Christian Gottlieb Marquart, um eine Colloniestelle zu Biersdorf, um 500 rthl.

Gräfl. v. Hochberg frei minderstandesherrliche Gerichtsamt.

Krause.

Mechwitz: Deutschbreite Ohlauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamt sind die Käufe, des Weber Kuhnisch um der Wittwe Pausen Angerhaus zu Mechwitz, per 75 Rthl., und des Franz Adolph mit seinen Miterben um das väterl. Bauergut zu Deutschbreite, per 1626 Rthl., confirmirt worden.

Neumarkt den 11ten November 1819. Bei dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Neumarkt, sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Tabackfabricant Wolf, erstand den Gasthof 57. meistbietend, für 4030 rthl.

2. Kauf der Wittwe Kunert, um den Gasthof no. 340, für 10810 rthl.

3. Des Carl Wilhelm Anders, um die väterliche Stelle no. 352. für 800 rthl.

4. Der verwitt. Gastwirth Gürler, um das Haus no. 205., für 990 rthl.

5. Des Färbermeister Eherburg, um das Haus no. 306., für 360 rthl.

6. Des Seifenledermeister Grache, um einen Antheil der Scheune no. 14., für 100 rthl.

7. Des Kräuter Johann Gottlob Langner, um das Ackerstück 83, für 200 rthl.

8. Des Buchdrucker Barth, um den Wiesenreich sub no. 90., für 1200 rthl.

9. Des Buchdrucker Barth, um einen Streifen Land, für 60 rthl.

10. Des Ackerbesitzer Johann Christoph Thomas, um das Gut, 929, pro 1600 rthl.

11. Der hiesigen Judengemeine, um den Platz sub no. 99., für 30 rthl.

12. Des Freigärtner Anton Pitz, um die sub no. 26. zu Schönau belegene Freistelle, für 800 rthl.

13. Des Johann Gottlieb Fingerholz, um die Angerhäuserstelle no. 27. zu Schlaupe, 115 rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Fischer.

Heinrichau den 11ten November 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamt ist seit dem 1sten July d. J.

a. Den

a. Der Kauf des Joh. Mahn, mit dem Joh. George Mahn um die Robo-
gärtnerstelle no 18 in Boitmannsdorf d. d. 11. März 1819. für 180 rthl. Cour.

b. Der Kauf des Franz Anton Häger, mit dem Franz Mahn um
das Auendaus no. 23. daselbst d. d. 10ten Juny 1819. für 90 rthl.
unterm 4ten October confirmirt worden.

Das freiherrl. v. Hundt Boitmannsdorffer Gerichtsammt.

Fritsch, Justit.

Parchwitz den 12ten November 1819. Nachstehende verlaufs-
barte Käufe werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Bei hiesiger
Stadt 1. Kauf des Engelmann, um das väterliche Haus, pro 100 rthl.
2. Des Tichler Feltsh, um das Dehm Haus, pro 400 rthl. 3. Des Dhm,
um das Regelle Haus, pro 500 rthl. 4. des Pöbel, um der Pöblin Haus,
pro 80 rthl. 5. des Dorbath, um das Heyn Haus, pro 186 rthl. 6.
des Reinisch, um die väterl. Grundstücke, pro 340 rthl. Bei Ansbawerder.
7. des Grüttnr, um des Tiehe Gärtnerstelle, pro 260 rthl. Bei Danbritsch:
8. des Waleck, um des Fichte Freistelle, pro 230 rthl. Bei den Grosbau.
differ Güttern 9. des Müller, um des Schmidt Angerhaus, pro 205 rthl.
Bei Ober-Herzogswaldau. 10. des Linke, um die Hoffmannsche Freistelle,
pro 500 rthl. 11. des Rauh, um des Linke Freistelle, pro 730 rthl. Bei
Kleinrädlich. 12. des Hartmann, um die väterl. Stelle, pro 430 rthl. Bei
Mühlrädlich 13. des Zucker, um des Franke Freihaus, pro 410 rthl. 14.
des Tschäcke, um des Tschäcke Gärtnerstelle, pro 290 rthl. Bei Obstdorf.
15. des Pffel, um des Fremme't Angerhaus, pro 300 rthl. Bei Pöhlwils-
dern. 16. des Kohlmann. um ein Werder, pro 160 rthl. 17. des Scholz,
um die väterliche Wassermühle, pro 4250 rthl. 18. desselben, um die vä-
terliche Freistelle, pro 300 Rthl. Bei Etusa. 19. des Baumgart, um die
väterliche Mühle, pro 500 rthl. Bei Weissenleipe. 20. des Fritsch, um
des Otto Schmiede, pro 550 rthl. 21. des Franz, um des Winkler Anger-
haus, pro 65 rthl. 22. des Schubert, um die Höfingsche Stelle, pro 200 rthl.
23. des Jänke, um des Jüttner Freistelle, pro 190 rthl. 24. des Kelleert
um die väterliche Stelle, pro 170 rthl. Bei Wilschkau. 25. des Gräulich,
um des Dörfer Stelle, pro 108 rthl. 26. des Scholz, um des Seidel Frei-
stelle, pro 640 rthl. 27. des Wille, um des Neumann Angerhaus, pro
80 rthl. 28. des Wain, um des Döring Stelle, pro 67 rthl. 29. Des Gäpl,
um des Gudel'se v. Dschgärtnerstelle, pro 254 rthl.

Dickow.

Ottmachau den 13. November 1819. Bei der Königl. Amtshaupt-
mannschaft zu Ottmachau sind im zweyten halben Jahre 1819. nachstehende
Veränderungen vorgekommen: 1. Liebenau Kauf des Joseph Rudolph,
um der Häuslerstelle no. 53., pro 100 rthl. 2. Gläserndorf. Des Anton
Häusler, um die Häuslerstelle no. 5., pro 80 rthl. 3. Des Franz Blach
daselbst,

daselbst, um die Häuslerstelle No. 112., pro 55 Rthl. 4. Woyß. Des Huf-
 schmidt Joseph Andrèich, um die Realitäten No. 107., pro 500 Rthl. 5.
 Gostig. Des Ignaz Wittich, um das Bauerguth No. 50, pro 400 Rthl.
 6. Schwammelwitz. Des Carl Miermann, um ein Ackerstück von No 76.
 pro 250 Rthl. 7. Des Carl Gärtner daselbst, um ein Ackerstück von No 76.,
 pro 125 Rthl. 8. Des Balzer May, um ein Ackerstück von No 76., pro
 125 Rthl. 9. Kleinbriesen. Des Gottfr Spötlich, um die Häuslerstelle
 No 35, pro 80 Rth. 10. Woyß. Des Gärtners Joseph Frank, um
 4 Schfl. Acker, pro 180 Rth. 11. Kamnig. Des Bauers Joseph Rasmann,
 um $\frac{1}{2}$ Hufe Acker von No 42., pro 600 Rthlr. 12. Liebenau. Der Fran-
 cisca Rdeler, um die Häuslerstelle No. 50., pro 80 Rthl. 13. Liebenau.
 Des Bauers Anton Raabe, um 2 Rutheu frey Acker, pro 750 Rthl. 14.
 Kalkau. Der Elisabeth Kaps, um die Häuslerstelle No. 33., pro 80 Rthl.
 15. Lindenau. Des Fidelis Ginther, um die Gärtnerstelle No. 75., pro
 400 Rthl. 16. Jedlitz. Des Lorenz Löße, um die Häuslerstelle No 8.,
 pro 60 Rthl. 17. Salsowitz. Des Ignaz Krause, um das Grundstück
 No. 45., pro 200 Rth. 18. Arnsdorff. Des Joh. Hirschberger, um das
 Bauerguth No. 64., pro 700 Rthl. 19. Bauers. Des Carl Göbel, um
 die Stelle No. 6., pro 500 Rth. 20. Bauers. Des Augustin Schneider, um
 das Grundstück No. 38., pro 450 Rthl. 21. Schwammelwitz. Des Hein-
 rich Dinter, um die Realitäten No. 86., pro 3000 Rthl. 22. Ottma-
 chau. Des Johann Reymann, um das Grundstück No. 9., pro 100 Rthl.
 23. Kalkau. Des Franz Blasig, um die Häuslerstelle No. 25., pro 60 Rthl.
 24. Witzsch. Des Florian Vogel, um ein Grundstück von No. 3., pro
 340 Rthlr. 25. Gallenau. Des Alexs Symon, um die Häuslerstelle
 No. 37, pro 85 Rthl. 26. Schwammelwitz. Des Joseph Rother, um
 das Grundstück No. 100., pro 150 Rthl. 27. Liebenau. Des Gärtners
 Johann Nepomucen Pelz, um 1 Ruthe Acker von No. 89, pro 40 Rthl.
 28. Stephansdorff. Verreich des Bauergutes No. 7. an den Franz Peter,
 pro 2550 Rth. 29. Kamnig. Des Joseph Lerche, um die Häuslerstelle
 No 61., pro 116 Rthl. 30. Gallenau. Kauf des Amand Klobwig, um
 das Bauerguth No. 6, pro 1300 Rthl. 31. Liebenau. Des Häuslers
 Joseph Pache, um eine Ruthe frey Acker von No. 89, pro 500 Rthl. 32.
 Liebenau. Der Francisca Pache, um die Häuslerstelle No. 111., pro
 112 Rthl. 33. Liebenau. Des Anton Barsch, um die Freigärtnerstelle
 No. 21., pro 900 Rthl. 34. Ottmachau. Des Ziegelstreicher Florian Ri-
 scher, um das Grundstück No. 51., pro 200 Rthl. 35. Elguth. Des
 Anton Weidlich, um die Gärtnerstelle No. 22., pro 160 Rthl. 36. Liebe-
 nau. Des Friedrich Mann, um $\frac{1}{2}$ Ruthe frey Acker von No 89, pro
 500 Rthl. 37. Liebenau. Des Franz Barsch, um die Freigärtnerstelle
 No. 22.,

No. 227, pro 1000 Rthl. 38. Lobedau. Der Frau Amalia v. Janfmig, um die Realitäten No. 59., pro 3000 Rthl. 39. Liebenau. Des Franz Lux um das Freibauerguth No. 65., pro 1150 Rthl. 40. Liebenau. Des Gärtners Ignaz Wilschke, um $\frac{1}{2}$ Ruthen frey Acker, pro 160 Rthl. 41. Liebenau. Des Bauers Anton Rabe, um $1\frac{1}{2}$ Ruthen frey Acker, von No. 89., pro 550 Rthl. 42 a. Lauenberg. Des Franz Gärtner No. 24., pro 40 Rthl. b. Woyh. des Caspar Pohl, No. 58., pro 32 Rthl. c. Hermersdorf. Des Franz Hahnel No. 64., pro 35 Rthl. d. Heinersdorf. Des Franz König, No. 79., pro 48 Rthl.

Neuhof den 10ten November 1819. Im Jahre 1819. sind bei dem unterzeichneten Justizamte nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Carl Dreßler, um das Sedlitzsche Bauerguth sub No. 32. zu Ober-Kunzendorf, pro 200 Rthl.
2. Des Krzenciessa, um das Biskupsche Bauerguth sub No. 58 a. zu Ober-Kunzendorf, pro 470 Rthl.
3. Der Jacob Stanafelschen Eheleute, um das Johann Plewniasche Bauerguth sub No. 31. zu Niedr.-Kunzendorf, pro 132 Rthl.
4. Der Andreas Sguoninaschen Eheleute, um das Woytel Blachenigsche Bauerguth No. 39 zu Ober-Kunzendorf, pro 200 Rthl.
5. Der Jacob Kayschen Eheleute, um das Bauerguth sub No. 7. zu Ober-Kunzendorf, pro 165 Rthl.
6. Der Peter Pizewioleschen Eheleute, um die Gärtnerstelle sub No. 16. zu Ober-Kunzendorf, pro 169 Rthl.
7. Des Johann Dzierzan, um die väterliche Gärtnerstelle sub no. 14 zu Ober-Kunzendorf, pro 170 Rthl.
8. Des Johann Dieck, um die Johann Dzierzonsche Angerwiese zu Ober-Kunzendorf, pro 400 Rthl.

Königl. Justizamt Neuhof.

Reichert.

Strehlen den 17ten November 1819 Specification derer bei nachstehenden Gerichtsämtern vom 1sten July bis ult. Decbr. 1819. confirmirten Käufe:

I. Gerichtsammt Eisenberg

1. Kauf des Gottfried Klahm, um Johann Gottlieb Piesches Dreschgärtnerstelle, pro 300 Rthl. Cour.
2. Des Carl Gottlieb Marcus, um seines Vaters Gottfried Marcus Dreschgärtnerstelle, pro 140 Rthl. Cour.
3. Des Joh. Christoph Becker, um Michael Wessels Freystelle und Schmiede, pro 760 Rthl.

II. Gerichtsammt Pohnitzsch-Tschammendorf.

1. Des Gottlieb Matich, um seines Vaters Friedr. Matich Dreschgärtnerstelle, pro 68 Rthl. 17 sgr $1\frac{1}{2}$ d' Cour.

Donnerstags den 9. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen *rc. rc.*
allernädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen Verkauf von unbrauchbaren Akten.

*) Es sollen: 1) unbrauchbar gewordene Akten und 2) Pergament und Vapp-
deckel Mittwoch den 15ten dieses früh um 10 Uhr auf der Königl. Regierung an
den Meistbietenden gegen baare Bez. lung verkauft werden. Kauflustige haben
sich an diesem Termin einzufinden, und wenn sie vorher die Makulatur besichtigen
wollen, sich auf der Königl. Regierung bey dem Regieruugs-Kanzleydirektor Des
Kant zu melden.

Breslau den 4. Decbr. 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 10. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten
Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Wittwe Wärt-
ner Susanna g. borne Walter und Vormundschaft die zu Wilsnig belegene sub No.
25 im Hypothekenbuche verzeichnete Dreischäartnersstelle, welche nach der in unserer
Registatur zu jederzeit zu inspectirenden Lage, orig. gerichtlich auf 312 Rthlr. 15 sgr.
Courant geschätzt ist, subhastirt worden, demnach werden alle Besitz- und Zahs-
lungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Ver-
kau angefahren peremtorischen Citations-Termine den 20. Januar 1820. Vor-
mittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wilsnig Breslauschen
Creises in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Voll-
hastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen,
daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Verlauf des perem-
torischen Termins etwa eingebrachte Gebote wird keine weitere Rücksicht genommen,
als nach §. 404. des Anhangs zur Allg. Ger. Ord. stat. findet, und soll nach erfolg-
ter Erriegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl eingetrag-
nen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Produc-
tion der Instrumente verfügt werden.

Das Wilsniger Gerichtsam.

Dittich.

Breslau den 22sten April 1819. Auf den Antrag einiger Real-Cre-
ditoren soll das zu Kenigsbau im Breslauer Creise 1½ Meile von der hiesigen
Stadt in der Straße nach Jauer sub No. 1. belegene Frey- oder große Gut
(oder

(oder wie es in dem Catastro genannt wird, rittermäßige Scholtissh) wozu 448 Morgen 47 □R. Acker und Wiesenland und der Kriechham sub No. 8. datselbst gehören capirt auf 19815 Mthr. Cour., in Termin: den 7ten August, den 10ten November c. und 17ten Februar a. f. im Wege der Execution öffentlich verkauft werden. Kaufslustige Besiz- und Zahlungsfähige können sich daher in besagten Terminen, besonders aber in dem lezten peremptorischen Termin: um 10 Uhr in der Canzley des Unterzeichneten Königl. Gerichts zu Abgabe ihrer Gebote einfinden und den Zuschlag nach eingehelter Genehmigung der Interessenten gewärtigen. Die diesfällige Taxe kann übrigens jederzeit in der hiesigen Gerichts Canzley, und in dem Kriechham zu Kienitzkau inspectirt werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats.

v. Schramm.

*) Breslau den 29sten October 1819. Wir Director und Justiz-Rathe machen hierdurch öffentlich bekannt, daß das dem Tuchmacher Carl Benjamin Breitschneider gehörige sub No. 1482. auf der Breitungasse in der Neustadt belegene Haus, welches nach behängender Taxe zu 5 pro Cent auf ein Capital von 1420 Rth., zu 6 pro Cent hingegen auf 1183 Rthlr. 8 gr. von der geordneten Commission gerichtlich gewürdiert werden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Miethwethenden verkauft werden soll. Sämmtliche besizfähige Kaufslustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anstehenden Vertheilungs Terminen den 12. Jan. 1820., 12 Febr. 1820., besonders aber in dem peremptorischen den 17ten März 1820. früh um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle sich vor dem geordneten Commissario, Herrn Justiz-Rath Vör, entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, und ihr diesfälliges Gebot darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Miethwethenden gedachter Fundus gegen baare Erlegung des Kauf zu unserm Depositorio zugeschlagen und für ihn die Abjudicatoria ausgefertigt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 2ten November 1819. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das der Caroline Strauß geb. Weich zugehörige, auf dem Burgtelde sub No. 385. gelegene Haus, welches nach behängender Taxe zu 5 pro Cent auf ein Capital von 6220 Rthlr., zu 6 pro Cent aber auf 5183 Rthlr. Cour. von der geordneten Stadt. Bau-Commission gerichtlich gewürdigt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Miethwethenden verkauft werden soll. Sämmtliche besizfähige Kaufslustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anstehenden Vertheilungs-Terminen den 12ten Febr. 1820., den 12. April 1820., besonders aber in dem peremptorischen den 14. Juni 1820. früh um 10 Uhr an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle sich vor dem geordneten Commissario Hrn. Justiz-Rath Muegel entweder in Person oder durch zulässige und mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr diesfälliges Gebot darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß nach eingehelter Genehmigung der Interessenten dem Miethwethenden gedachter Fundus zugeschlagen und ihm das Abjudications-Urtheil ausgefertigt werden wird.

*) Breslau den 29sten October 1819. Das Königl. Stadtgericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das der entwichenen Marie Helene Kabitzky geb.

Grün

Grün jugendbrige auf den Weidenbäume vor dem Ohlauerthore gelegene und mit No. 2105 b. bezeichnete Grundstück, welches nach benhängender Tage zu 5 pro Cent auf ein Capital von 7580 Rthlr., zu 4 pro Cent aber auf 6316½ Rthlr. Cour. von der geordneten Commission gerichtlich gewürdigt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Sämmtliche besitzlunge Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anstehenden Biethungs-Terminen den 17ten Februar 1820., den 17ten April 1820., besonders aber in dem peremptorischen den 19ten Juni 1820. früh um 10 Uhr an unterer gewöhnlichen Gerichtsstelle sich vor dem geordneten Commissario, Herrn Justiz-Rath Krause, entweder in Person oder durch zulässige mit hinreichender Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihre disällige Gebote darauf abzulegen, sodann aber zu gewärtigen, daß nach Einholung der Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden gedachter Fundus zugeschlagen und ihm das Adjudications-Urtheil ausgesetzt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

Flug an den 19ten August 1819. Die nach einer in der Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts während der Geschäftsstunden täglich einsehenden justizrätlichen Taxe auf 20,439 Rthlr. 20 sgr. 9 d. gewürdigten nicht diemendbittren Realitäten des im Fürstenthum Jauer und dessen Löwenbergischen Kreise belegenen Ritterguts Ober-Langen Mündorf werden hiermit subhasta gestellt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in denen vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Leipner auf den 8ten Decbr. d. J., auf den 8ten März l. J. und auf den 8ten Juni l. J. angefügten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Katibor den 13. October 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Suppeßischen Erben das alhier in der Obers-Borstadt Branten sub No. 5 des Hypothekenduchs und sub No. 10. des Feuer-Societäts Catalogi gelegene, mit der Berechtigung Brandwein zu brennen und zu schwächen versehene Wohnhaus und Garten, welche auf 510 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen peremptorischen Termine den 30sten Decem. 1819. früh um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt-Canzlei an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden wird. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote mit der Benachrichtigung eingeladen, daß die e Realitäten dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die später eingeenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Fürstlich v. Sagn Wittgensteinsches Gerichtsamt ad St. Spiritum.

Nieder-Langendorf den 9. November 1819. Auf den Antrag der Erben des zu Dreißigshagen verstorbenen Auenhäußlers Gottlieb Höhn soll das ihm zuge-

zugehörig gewesene, auf 130 Rthl. Courant ortsgerechtlich abgeschätzte Auenhaus in dem hierzu angeordneten peremptorischen Termine den 21. Januar 1820. Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Kretscham zu Dreßigshuben an den Meistbietenden versteigert werden. Kaufstüchtige und Zahlungsbereite, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstäten zu Dreßigshuben und Gröbzig einsehen können, werden dazu hienmit eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dochnapltular-Vogteiamts.

Citatio. Creditorum.

*) Breslau den 26ten October 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisierten Liquidations-Commissario Hrn. Justiz-Rath Bär werden hienmit alle und jede, welche an das in 1031 Rthl. 21 sgr 32 d. Activis und in 4983 Rthl. 11 sgr. 9 d. Passivis bestehende Vermögen des insolventen gewordenen Kaufmanns Ernst Winkler irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, vom 8ten December c. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 17ten März 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio, ihre Forderung an den Eridarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdenn gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtheil zu gewärtigen, wozu sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des c. Winkler präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immortu habend. Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden derjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarien Herrn — angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 29. October 1819. Von Eelten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Offici Fisci die Kantonisten Johann Benedict, Friedrich, Johann Anton, und Bernhard Gebrüder Reichstein aus Eschpédorf, welche sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Kanton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hiedurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hienüber ein Termin auf den 29. Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Präsidenten anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen, Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie, als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene, verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftigen ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bresl

*) Breslau den 22sten October 1819. Nachdem wir auf die von der verehlt. Landwehrmann Otto geb. Hüter wider ihren abwesenden Ehemann dem Landwehrmann Otto angebrachten Ehescheidungs-Klage einen Termin zur Klagebeantwortung und Instruktion der Sache vor dem Herrn Referendario Reimann auf den 13. März 1820. angesetzt haben, so wird Verklagter hiermit öffentlich dazu unter der Warnung vorgeladen, daß er bey seinem Ausbleiben der in der Klage enthaltenen Thatsachen für geständig geachtet, und was auf deren Grund Rechtens wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Stein an der Oder den 20sten November 1819. Der ehemalige Hofknecht Gottlieb Günzel aus Oberdammer hiesigen Kreises, welcher im Jahre 1805. zu dem damals in Liegnitz gestandenen Infanterie-Regiment als Soldat eingezogen worden, dessen Leben und Aufenthalt außer einem Schreiben von ihm von Berlin aus, nach dem ersten französischen Feldzuge weder durch Militär-Behörden noch auf andere Art hat ausgemittelt werden können, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Johanne Eleonore geb. Edler hierdurch vorgeladen, sich binnen drey Monaten spätestens aber den 1sten März 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte allhier zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und seiner Ehefrau die beabsichtigte anderweitige Verheyrathung nachgesessen wird.

Das Gerichtsamt zu Oberdammer.

Notte, Justiz.

*) Schwednig den 10. November 1819. Auf Antrag des hiesigen Schutzensossen Carl Joseph Fleischer wi d dessen Ehefrau Johanne geborne Sellnern die bereits vor 8 Jahren ihren Ehemann bösl. verlassen und seit dem von ihrem Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat, hermit gerichtlich aufgefordert zu ihrem Ehemann zurückzukehren und sich über die bösl. Verlassung ihres Ehemannes zu vertheidigen, widrigenfalls die elbe nicht zurückkehrt, sich auch spätestens in Termino den 1sten März künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem genannten Deputato, Herrn Auscultator Berger, auf dem Rathhause nicht einsindet, sie bösl. Verlassung völlig überführt erachtet, und mit der von dem verlassenen Ehemann angetragenen Scheidung vorgegangen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht,

*) Tarnowitz den 30 October 1819. Von dem unterzeichneten Freyherrlich Beuthner Gerichte werden auf den Antrag des Gutshofesingers von Porembaßky an Schwientochlowitz alle diejenigen, welche an die zwischen dem Joachim von Koschnar und der Fräulein Leopoldine von Erich sub dato Beuthen den 20. November 1780. errichteten, und sub dato Tarnowitz den 2. April 1781. confirmirten Ehepacten nebst beigegegebener Recognition über die auf den Grund der gedachten Ehepacten auf dem Antheilthe Schwientochlowitz e. folgte Eintragung des Condominii des gedachten Guthe und von 400 fl. Totalgeldern und von 800 fl. an constituirten contrainte für die Leopoldine jetzt verw. von Koschnar geb. von Erich

d. d. Tarnowitz den 20. Junii 1784. welche Instrumente verlobren anhängen sind, so wie an die diesälligen Capitalsposten selbst, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brie sinhaber einen Anspruch zu haben glauben, durch diese öffentliche Vorladung aufgefordert, sich binnen d ey Monaten, besonders aber in dem auf den 20. März 1820. auf unserem Gerichtszimmer ierselbst anstehenden Präjudicial Termine des Vo mittags um 9 Uhr in Person ode. du ch Bevollm ächtigte, wozu denen, welchen es an Bekannt chaft fehlt der Justizcommissarius Vär und Stadtrichter Ulrich hies se bst vorge schlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu be cheinigen; widri-en alle sie zu gewärti en haben, daß sie damit nicht weiter gehdrt, ihnen in Ansehungih e- etwani en Real-Anprüche ein ewiges Still dweigen aufle t, und die Amortisation der Instrumente, so wie die Lschung der Posten selbst e folgen wird.

Gräflich Genkel Freistandesherrlich Beuthner Gericht.

AVERTISSEMENTS

*) Breslau. Empfehlungswerthe und wohlfeile Zeichenbücher für Militärs, so wie zum Schul- und Privatgebrauch. Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung sind erschienen und für die dabei gesetzten Entanspreise zu haben: Schall, J., (Lehrer am katbol. Gymnasium und an der Kriegsschule), Vorleses blätter zum Unterricht im Situationszeichnen nach Lehmanns Theorie. kl. 4. 1820. In Umschlag 16 gr. Mücke, M. H. dreißig Vorlesesblätter zu Uebungen im freien Handzeichnen, enthaltend: Abbildungen von Werkzeugen, Geräthen, Gefäßen und andern Gegenständen, welche Kinder täglich vor Augen haben. Für Elementarschulen. 8. 1820 In Futteral 10 Gr. Studien für Blumenzeichner, zum systematischen Unterricht in Schulen entworfen von M. H. Mücke und gestochen von J. Schall. Querfol. Geh. 12 Gr. Mücke, M. H., das kleine Blumenzeichnuch zum Weihnachtsgeschenk. Dreißig Steindruckblätter zu Uebungen, in einer leichten Stufenfolge nach der Natur entworfen. (Als Fortsetzung der Studien für Blumenzeichner; zum Schulgebrauch) 8. 1818. In Umschlag 20 Gr. Schall, J., Vorlesesblätter zum ersten allgemeinen Elementarunterricht im freien Handzeichnen, 4 Heft. 8 Gr. Derselbe, Studien für Landschaftzeichner, zum systematischen Unterricht in Schulen. Querfolio. Geheftet 12 Gr. Vorstehende Zeichenbücher werden bereits in mehreren Schulen als Grundlage bei dem Zeichenunterricht, mit dem besten Erolge gedrucht; und bei dem Privat- und Selbstunterricht ist deren Benützung ebenfalls durchaus zweckmäßig befunden worden. Auch hat eine höchste Königl. Schulbehörde Schlesiens, schon vor längerer Zeit, die meisten derselben allen Gymnasien, Seminarien und Volksschulen nachdrücklich empfohlen und eine Allgemeine Einführung gewünscht. Wir erlauben uns daher die H. H. Schulpvleser, Rectoren und Lehrer auf obige Zeichenbücher aufmerksam zu machen und sie ihrer Prüfung zu empfehlen. Sie sind sämmtlich auf festes Schreibpapier gedrucht und die Preise so billig als möglich gestellt worden. Außer Schlesia und in jeder andern Buchhandlung findet eine kleine Preiserhöhung statt, indem diese Wohlfeilheit nur für Schlesia bei directer Festsetzung an uns selbst, gelten kann.

Buchhandlung Josef May und Comp. (Paradeplatz, goldene Sonne.)

*) Bresl.

*) **Breslau.** - **Ausgeseleene Jugend-Bibliothek oder Verzeichniß einer sorgfältigen Auswahl der neuesten und besten N. B. C. Litteratur: Fabel- und Erzählungsbücher, der zweckmäßigen geographischen, historischen, naturhistorischen, physikalischen, technischen, magischen, mechanischen und anderer unterhaltender und belehrender Werke für die Jugend beiderlei Geschlechts; Zeichnungs- und Mänuemier-Bücher, Vorschriften und der neuesten und besten gesellschaftlicher Spiele für die Jugend und Erwachsene, welche zur Weihnachtszeit in der Buchhandlung Josef Max und Comp. (Paradeplatz, goldene Sonne) ausgelegt und zu haben sind.** Dieses Verzeichniß wird an Bücherfreunde unentgeltlich ausgegeben, auch ist es am November Stück, des Schlesiſchen Provincialblattes in allen Exemplaren beigeheftet.

Buchhandlung Josef Max und Comp.

*) **Glogau** den 26. November 1819. Von Seitz n des Königl. Puppilenz-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des S. 137. seq. Lit. 17. Zhl. 1. des allgemeinen Landrechts denen nach etwa unbekannten Gläubigern der den 5. Juny 1819. verstorbenen Ehefrau des Pastor Wegener zu Grünberg, Caroline Wilhelmine Friederike geborne Kusemark die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter ihre Klader hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey dem gedachten Puppilenz-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wo hingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Puppilenz-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Leubus den 10. November 1819. Der sich von Malsch entfernte Schlichtmacher Carl Wilhelm Eichner wird auf den Antrag seiner Ehegattin Johanna Elisabeth Eichner geb. Reiser hiedurch öffentlich vorgeladen, in dem in der bereits bey uns schwebenden Ehescheidungsache seiner gedachten Ehegattin wider ihn, zur Verantwortung der Kloge und Instruction der Sache auf den 17. Januar 1820. anbezeichneten Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Canzley zu erscheinen, die Klage gehörig zu beantworten und die vorschriftsmäßige Instruction der Sache zum Spruch, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mit derselben in Contumaciam gegen ihn verfahren, derselbe der in der Klage enthaltenen Thatsachen für geständig geachtet und was darnach Rechtsens ist, wider ihn erkannt werden wird.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsdäuer.

Militisch den 10ten October 1819. Von dem reichsgräflich v. Maschan landesherrlichen Gericht zu Militsch wird: 1) der Landwehrmann vom 8ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment Heinrich Pauke, welcher während der Belagerung von Ernuth im Jahr 1813. am Pervensieber erkrankte, und 2) der Taafelkammer ehemalige Husar Johann Joseph Kube, auf den Antrag ihrer Ehefrauen der Eufanne geb. Kutzpel von Casawe und ab 2 der Eufanne geb. Böhnisch zu Breslau hiedurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem zu ihrer Verantwortung auf den 10. Februar 1820. angesetzten peremptorischen Termin Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen landesherrlichen Gerichts-Registratur entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Stellvertreter einzufinden.

den, sich auf die angebrachten Ehescheidungsclagen einzulassen, bey ihrem Ausbleiben aber zu verwaitigen, daß die Ehen in Contumaciam getrennt und dieselben für den allein schuldigen Theil werden geachtet werden.

Reichsgräfl. v. Malzan standesherrliches Gericht.

*) Breslau. Mittwoch wird in der Pastor Kloßischen Bücher - Auction, Brustgasse No. 918. S. 35, Donnerstags S. 49 und Freytags S. 66. des Catalogs fortgefahren. Pfeiffer.

*) Breslau Reisegelegenheit nach Berlin den 9ten und 10ten auf der Reisergasse im goldenen Frieden; auch sind andere beliebige Fuhrten zu haben No 399.

*) Breslau. Den 6ten dieses ist ein weiß und blau gezeichneter Ziegenbock verlohren gegangen. Der Eigenthümer davon ist zu erlangen Hummrey No. 847.

*) Neutirch den 3ten Decbr. 1819. Allen meinen Herren Nachbarn und Bekannten, welche bey der am 30sten Noobr. in meinem Hofe entstandenen Feuerbrunst mir so hülfreiche Hand geleistet haben, so wie dem Herrn Oberamtmann Schande für die mir so freundschaftlichst bewiesene Ausnahme, sage ich hiermit den verbindlichsten Dank.

Klascher, Pfarrer.

Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 40ster Lotterie traf außer mehreren andern Gewinnen, die ich bereits angezeigt habe, der Hauptgewinn von 100000 Rthlr. auf No. 39089., zugleich empfehle ich mich ergebenst wilt Loosin zur Classen-Lotterie.

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

Wechsel- und Fonds-Course.

Breslau den 8. Decbr. 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Keyserl. detto	—	94 $\frac{1}{2}$
" " "	2 M.	—	147	Friedrichsd'or	11 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco	4 W.	—	—	Conventions-Geld	—	104 $\frac{1}{2}$
" " "	2 M.	156 $\frac{1}{2}$	—	Münze	175 $\frac{1}{2}$	176 $\frac{1}{2}$
London	3 M.	—	6 20 $\frac{1}{2}$	Banco Obligations	—	89 $\frac{1}{2}$
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	72 $\frac{1}{2}$	—
Leipzig in W. Z.	1 Vista	106	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	105	Lieferungs-Scheine	—	78 $\frac{1}{2}$
Berlin	1 Vista	—	100 $\frac{1}{4}$	Stadt-Obligations	106 $\frac{1}{2}$	—
" " "	2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine	—	42 $\frac{1}{2}$
Wien in 20 Kr.	1 Vista	107	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107 $\frac{1}{2}$	107 $\frac{1}{2}$
" " "	2 M.)	—	105 $\frac{2}{3}$	—	108	—
" " "	1 Vista)	—	42 $\frac{1}{2}$	—	—	—
" " "	2 M.	—	42	Disconto	—	—
Holländ. Rand-Ducaten	—	—	95			

Deplage

B e y l a g e

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 23ten November 1819. Bei dem Schlanzer Justizmeisterei ist der Kauf des Gottlieb General, um die Freistelle sub No. 10, in Splanz, pro 1050 Rthl. Münz Cour. confirmirt worden.
Coppo, Justiz.

Schurgast den 3ten Juny 1819. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Schurgast ist der Kauf des Bürger Gottlieb Schreer, um ein zu der 3ten No. 19. belagene der Gottfr. Wagerschen Possession gehörenden Stückchen Acker nebst dem dabei befindlichen Stückchen Wiese, für 175 Rthl. Courant confirmirt worden.

Schurgast den 18ten October 1819. Bei dem Gerichte der Herrschaft Schurgast ist der Kauf des Franz Rademacher, um das sub No. 51. zu Karbischau belagene Thomas Rademachersche Bauerguth, für 400 Rthl. M. C. confirmirt worden.

Brieg den 9. Septbr. 1819. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Fleischermeister Thiele, und des Tuchmachermeister Heffmann um das Haus No. 100. der Stadt, per 1300 Rthl. confirmirt worden.

Greunburg den 10. Novbr. 1819. In dem 2ten halben Jahre 1819. sind bei unterzeichneten Stadtgerichte folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des miorennen Passl, um das Reichsche Freiguth, pro 2100 Rthl.

2. Des Daniel Sioblos, um die Passlsche Freistelle sub No 8. zu Frei-Empel, pro 700 Rthl.

3. Der verchl. filor, um die Drobeltsche Händlerstelle sub No. 34. zu Nieder-Elguth, pro 130 Rthl.

4. Des Tuchmacher Knabe, um den Diaconats-Garten vom Weidlich, pro 100 Rthl.

5. Des Schneider Haffstein, um das Pinterschke Haus, pro 932 Rthl.

6. Des Adam Koemala, um ein Banasches und Koemalasches Grundstück, pro 200 Rthl.

7. Des Stadtrichter Eichert, um das sub basta erstandene Glasersche Haus, pro 1164 Rthl.

8. Des Daniel Fiella, um die väterliche Häuselerstelle sub No. 23. zu Nieder Elguth, pro 40 Rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Eichert.

Reichenstein den 13. November 1819. Bei dem hiesig. Königl. Stadtgerichte sind seit dem 1sten July a. c. nachstehende Käuse confirmirt worden.

1. Des Joseph Franz, um das Carl Fuhrichsche Haus No. 101., pro 100 Rthl.

2. Des Joseph Ruchel, um das Gallsche Ackerstück No. 44., pro 500 Rthl.

3. Des Amand Eschirsh, um das mütterliche Haus No. 228., pro 600 Rthl.

4. Des Joseph Gloger, um das uxoralische Haus No. 135., pro 150 Rthl.

5. Des Joseph Reinsch, um das Bergersche Haus No. 167., pro 275 Rthl.

6. Des Anton Hoffmann, um das Beyersche Haus No. 139., pro 120 Rthl.

7. Der Johanna Pollack, um das Glogersche Haus No. 135. und Ackerstück No. 24., pro 450 Rthl.

8. Des Bräuer Mandel, um das Mücksche Ackerstück No. 27., pro 500 Rthl.

9. Des Schichtmeister Christ, um das Fälsche Haus No. 123., pro 126 Rthl.

10. Der verwitt. Frau Bürgermeister Scholz, um das Gröbbsche Haus No. 32., pro 140 Rthl.

11. Des Johann Halbgebauer, um das Lebersche Haus No. 125., pro 142 Rthl.

12. Des Ernst Büschel, um das Teichmannsche Haus No. 18., pro 390 Rthl.

13. Des

13. Des Gastwirth Fischer, um das Mardelsche Ackerstück No. 27., pro 500 Rthl.

14. Des Anton Reither, um das Resina Reilsche Haus, No. 74., pro 100 Rthl.

15. Des Johann Reither, um das Reimannsche Ackerstück No. 86., pro 250 Rthl.

16. Des Joseph Enoch, um das Grottersche Haus No. 111., pro 130 Rthl.

17. Des Andreas Gröhl, um das Pischelsche Haus No. 18., pro 440 Rthl.

18. Des Franz Liffa, um das Gottwaldtsche Haus No. 41., pro 88 Rthl.

19. Des Rathmann Scholz, um das Wölkelsche Ackerstück No. 22., pro 870 Rthl.

20. Des Frank Vener, um das Jangersche Haus und Garten No. 168., pro 700 Rthl.

21. Des Joseph Keller, um die Raappesche Mühle No. 242., pro 4300 Rthl.

22. Des Franz Klapper, um die Eibnersche Gastwirthschaft No. 13., pro 3730 Rthl.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Crenzburg den 16ten November 1819. Von dem Gerichtsamte Landsberg ist in dem 2ten halben Jahre 1819.

1. Der Kauf des Thomas Enssack, um die Freistelle sub No. 3. zu Koschiborek, pro 200 Rthl.

2. Des Christian Krawinkel, um die Freistelle sub No. 2. von der Schmidts Dieb pro 280 Rthl.

3. Des Lucas Demin, um die sub basta erkaufte Coloniestelle sub No. 4. zu Sophienberg, pro 165 Rthl. confirmirt worden.

Warschau den 15. November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Meckel, um 2 Ruthen Acker vom Friedrich Herrmann, pro 950 Rthl.

2. Des Franz Edeß, um ein Haus vom Carl Rorke, pro 220 Rthl.

3. Des Anton Förster, um ein Haus vom Ignaz Förster, pro 200 Rthl.

4. Des Friedrich Homilius, um ein Haus vom Geseß Kronast, pro 510 Rthl.

5. Des Joseph Bähelt, um ein Haus und Garten von der verehlt. Schubert, pro 3450 Rthl.

6. Zuschreibung eines Hauses an die Bäcker Christenschen Erben, pro 80 Rthl.

7. Kauf des Johann Wiesner, um ein Haus von der Theresia Zedler, pro 390 Rthl.

8. Des Johann Böbel, um ein Haus von den Schimnochschen Erben, pro 1120 Rthl.

9. Des Valentin Thannhiser, um die Pession des Joseph Thannheiser, für 700 Rthl.

10. Des Johann George Jäschle, um ein Haus und Zubehör vom Ignaz Viller, für 7500 Rthl.

11. Adjudicatoria eines Hauses und Handlungs-Gerechtigkeit für die Maria verehlt. Rill, pro 575 Rthl.

12. Kauf des Herrn Regierungsrath Reine, um ein Haus von der verwitt. Frau Polizei-Bürgermeister v. Seilitz, pro 1450 Rthl.

13. Des Joseph Biedermann um ein Haus von seinen Mitern, pro 250 Rthl.

14. Des Johann Pöhl, um ein Haus von der Elisabeth Volckmar, pro 160 Rthl.

15. Des Joseph Förster, um ein Haus vom Joseph Rill, pro 1800 Rthl.

16. Des Joseph Hannig, um das Haus No. 106., von Johann Rünacher, pro 695 Rthl.

17. Zuschreibung eines Gartens, für den August Parachomsky, pro 200 Rthl.

18. Kauf des Ignaz Spiller, um 3 Ruthen Acker vom Joseph Klapper, pro 2000 Rthl.

19. Zuschreibung eines Hauses für den Michael Werner, für 60 Rthl.

20. Kauf des Herrn Einnehmer Rentwig, um einen Garten, vom Herrn Hantelmann, pro 240 Rthl.

21. Des Johann Fülke, um eine Fleischbankgerechtigkeit vom Franz Gündel, pro 290 Rthl.
22. Adjudicatoria der hiesigen Stadt-Apotheke für den Provisor Altscher, pro 16,000 Rthl.
23. Adjudicatoria eines Hauses für den Anton Karras, pro 890 Rthl.
24. Zuschreibung eines Hauses für die Catharina verwitt. Weniger, pro 550 Rthl.
25. Zuschreibung von $1\frac{1}{2}$ Ruthen Acker für die Catharina verwitt. Weniger, pro 756 Rthl.
26. Kauf des Joseph Delzner, um ein Haus vom Johann Seeliger, pro 548 Rthl.
27. Des Johann Hannig, um ein Haus von den Großschen Eben, pro 1380 Rthl.
28. Der Elisabeth Merkel, um ein Haus von der Magdalena Siengel, pro 1115 Rthl.
29. Des Franz Nowag, um ein Haus vom Joseph Hoffmann, pro 250 Rthl.
30. Adjudicatoria eines Hauses für die Clara verwitt. Nicksch, pro 165 Rthl.
31. Zuschreibung einer Viertel-Ruhe Acker, für den Vincenz Gerlach, pro 60 Rthl.
32. Kauf des Joh. Förster, um ein Bauergut zu Camig, pro 900 Rthl.
33. Adjudicatoria der Gärtnerstelle No. 109. zu Camig, für die Wittwe Theresia Hampel, pro 220 Rthl.
34. Kauf des Joseph Reichel, um 2 Ruthen Acker zu Camig von seinem Vater pro 400 Rthl.
35. Des Franz Harbig, um die Mühle des Amand Rentwig zu Camig, pro 6700 Rthl.
36. Zuschreibung einer Häuslerstelle zu Camig, für die Theresia Buhl, pro 71 Rthl.
37. Kauf des Ignaz Krause, um ein Aingerhaus zu Camig, vom Franz Krause, pro 70 Rthl.
38. Des Joseph Reichel, um das väterliche Bauergut zu Camig, pro 500 Rthl.
39. Des Joseph Keil, um den Kressham zu Heinersdorf vom Joseph Müller, für 4400 Rthl.
40. Zuschreibung einer Scheuer für die Catharina verwitt. Weniger, pro 30 Rthl.
41. Zuschreibung eines Gärtchens hieselbst, für den Augustin Thei-
wert pro 30 Rthl.

Tschirnau den 20sten November 1819. Vom 1sten July bis 20sten Novbr. 1819. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Königl. Stadgericht von Groß-Tschirnau.

1. Ein Haus von Kellermanns Erben, an die Wittve Christiane Kellermann, für 200 Rthl.

II. Beim Gerichtsamt der Groß-Ober-Tschirnauer Stiftsgüter.

2. Eine Dreschgärtnerstelle von Stahn, an Zimmermann, für 200 Rthl.

III. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Seitsch.

3. Ein Agerhaus von A. E. Georgen, an Heinze, für 100 Rthl.

4. Eine Häuslerstelle von Klamers Erben, an Hans Klamt, für 50 Rthl.

5. Ein Haus von Zauers Erben, an Anton Zauer, für 47 Rthl.

6. Ein Bauerguth von Bernhards Erben, an Ignaz Bernhard, für 900 Rthl.

IV. Beim Gerichtsamte Kleinig.

7. Ein Bauerguth von der Wittve Thomas, an Andreas Sagawe, für 330 Rthl.

8. Ein Bauergut von Karhn, an Sohn.

V. Beim Gerichtsamte für Klein-Peterwitz.

9. Eine Freistelle von Gern, an Hentschel, für 40 Rthl.

Göldner.

Amt Parchwitz den 20sten November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Domainen-Justizamte, sind im 2ten halben Jahre a. e. folgende Käufe gerichtlich verlaubar worden: I. Vorstadt Parchwitz. 1. Kauf des Witscontrollenr Heptner, um den Thomasschen Obstdgarten, pro 200 Rthl. 2. Des Tobias Kappig, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 240 Rthl. 3. Des Knauerhaase um die Lobsche Freistelle, pro 750 Rthl. 4. Des Erbe, um das Müllersche Diensthaus, pro 400 Rthl. II. Hendau. 5. Des Schäfer Ludwig, um das Stellmacher Ritschlesche Agerhaus, pro 350 Rthl. 6. Des Soldat Ehrenfried Jungfer, um die Schneideische Dienstgärtnerstelle, pro 300 Rthl. 7. Des Johann Gotelob Baumert, um das Hachsch Bauergut, pro 1670 Rthl. III. Mditig. 8. Des Carl Wammich, um Gottfried Kunzes Diensthaus, pro 40 Rthl. IV. Epittelndorf. 9. Des Gottfried Kunze, um Gottlob Baumertsche Dreschgärtnerstelle, pro 900 Rthl. V. Wangten. 10. Des Herrn Apotheker Meiser, um das Dominial-Gut Ober-Wangten nebst Zubehör, pro 33.700 Rthl. 11. Des Carl Werner, um die väterliche Dienstgärtnerstelle, pro 24 Rthl. IV. Groß-Läewitz. 12. Des Rißmann, um das Ignersche Bauergut, pro 350 Rthl.

VII. Roitz.

VII. Koßg. 13. Adjudicatio des Weber Heinschen Agerkaufes an Artl, pro 103 Rthl. 14. Adjudicatio des Erb- und Gerichts- Kerschams der Stierschen Erben an Müller, pro 5726 Rthl. 15. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle No. 40. an Maria Weyrich geb. Keller, pro 270 Rthl. IIIV Amts Alt.ßß. 16. Adjudicatio der Langeschen Dienstgärtnerstelle an Knappe, pro 600 Rthl. IX. Leßschwiz. 17. Kauf des Scholz, um ein Ackerstück von Standke, pro 50 Rthl. 18. Des Hartert, um Scholzes Bauergut, pro 1150 Rthl. 19. Des Scholz, um die Hirschsche Freistelle pro 600 Rthl.

Dhlau den 26sten November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadgerichte sind nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen, und Grundstücke verreichet worden, als:

1. Kauf des Eistert, der Freygärtnerstelle No. 21. in Baumgarten, ad 300 Rthl.

2. des Dremß, das Haus No. 4. in der Vorstadt, ad 1550 rthl.

3. Trad. der Witt. Schwarzloos, das Gasthaus No. 48., ad 5000 Rthl.

4. Kauf des Rugebauer, das Haus No. 66., ad 600 Rthl.

5. des Korbmacher Scholz, das Haus No. 15. in der Vorstadt, ad 1706 Rthl.

6. des Chyrurgi Haase, der Semmelbank, ad 950 Rthl.

7. des Dober, das Haus No. 7. in der Vorstadt, ad 950 Rthl.

8. des Seidel, das Haus No 93 , ad 1200 Rthl.

9. des Waage, das Haus No. 11., ad 1500 Rthl.

10. des Grune, der Agerhäuslerstelle No. 69. in Zedlitz, ad 108 Rthl.

11. des Chyrurgi Scholz, das Haus No. 52., ad 2200 Rthl.

12. Tausch des Ernst Moll, des Hauses No. 35., ad 4500 Rthl.

13. desgl. des Carl Moll, des Hauses No. 9.a. in der Vorstadt, ad 6000 Rthl.

14. Kauf des Schulz, des Hauses No. 87. in der Vorstadt, ad 1300 Rthl.

15. Tradit. dem Lorenz, das Haus No. 105 , ad 600 Rthl.

16. Tradit. der Witt. Eschentscher, das Ackerstück No. 28., ad 232 Rthl.

17. Tradit. derselben, das Ackerstück No. 11.a., ad 250 Rthl.

18. Kauf des Schneider, das Haus No 2, in der Vorstadt, ad 2550 Rthl.

19. des Windviner, das Gasthaus No. 48 , ad 7000 Rthl.

20. des Preuß, das Haus No. 51., ad 1600 Rthl.

21. des Anders, der Robothgärtnerstelle No. 24. in Zedlitz, ad 100 Rthl

22. Trad.

22. Erbd. den Thomaskyschen Erben, das Haus No. 133, ad 600 Rthl.

23. Erbd. der Frau Lorenz, die Fleischbank No. 2., ad 300 Rthl.

24. Kauf des Langner, der Freiküchlerstelle No. 67. in Zedlitz, ad 600 Rthl.

25. Des Richter, das Ackerstück No. 11. c., ad 450 Rthl.

26. Des Mierswe, der Freigärtnerstelle No 47. in Zedlitz, ad 600 Rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

Strehlen den 26sten Novbr. 1819. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1sten July 1819. ab folgende Käufe confirmirt worden:

1. Aus Sägen.

a. Daniel Klose's Kauf, um Weiß Stelle, pro 800 rthl.

b. Carl Kiesewetters, Rothers Bauergut, 10,400 rthl.

2. Aus Friedersdorf.

a. Schadoß, um Rothers Stelle, pro 1000 rthl.

b. Joh. Winglers, um Hirsch Haus, pro 100 rthl.

3. Aus Riegersdorf.

a. Gottlieb Gebauers, um Friedemanns Bauergut, pro pro 3500 rthl.

b. Gottlieb Hartmanns, um Gebauers halbes Bauergut, pro 1600 rthl.

4. Aus Weyfelwitz.

a. Gottlieb Schönfelders, um Ziegners Stelle, pro 3050 rthl.

b. Anton Scheflers, um Dirschners Stelle, pro 272 Rthl.

c. Ros Eöber, Eichenschers Stelle, pro 800 Rthl.

5. Aus Podiebratz

a. Joh. Mattischno, um Jaschins Haus, pro 100 rthl.

b. Joh. Duschens, um Richeznys Stelle, pro 648 rthl.

Brieg den 22sten Septbr. 1819. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des 2c Dieze, um der verwitt. Scholz Pöckern sub No. 4. in der Mollnitzer Thor-Vorstadt belegenen Besizung, per 7500 Rthl. d. 18. März confirmirt worden

Lüben den 23sten November 1819. Die hiesige Stadt-Gemeune hat die Brandtweinbrennerey sub No. 145 an den Andreas Preuß verkauft, vor 3070 Rthl

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang zur Beilage

Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. December 1819.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung hat so eben die Press verlassen, und ist vor hand: Systematischer Grundriß des praktischen Europäischen Völkerechts, zum B. b. auch bey Uebers. d. s. vorl. f. ungen und zum Selbst- und reichte entworfen, vom Dr. Julius Schwelz: 2te Th. gr. 8. 1 Bb. 12 gr. oder 2 B. 42 Kr. Der erste Theil dieses Werkes, welcher die rechtlich politische Persönlichk. der Europäischen Völker darstellt, erschien im vorwichenen Jahre, und das literarische Publikum hat, laut dem vorliegenden Urtheil: kompet. nter Richter (s. z. B. Hermes 2. Bd.), bereits für die Wichtigkeit und Brauchbarkeit desselben entschieden. Der zweyte Theil handelt vom E. chenrecht der Europäischen Völker, und zwar: von den E. chenrechten des Völkereigenthums, den Landesgebieten der Völker, dem Eigenthum und der Herrschaft des Meeres und der Flüsse, so wie den Benutzungsarten derselben. Zugleich enthält er auch die wichtigsten Theorien des Befandswaltens und der Verträge aus dem Obligationenr. d. der Europäischen Völker. Der Herr Verf. hat alle b. anstehenden literarischen Vorzänge in dieser Doctrin mit reiner Wissenschaftlichkeit und Sorgfalt g. f. und ben. g., und auch der 2te Theil zeichnet sich durch eine gediegene und bey edler Ge. undachtigk. aus. lebenden Sprache, durch ununterbrochene Allegorien der einschlägigen literarischen Hülfsmittel, so wie durch Erläuterung der völk. rechtlichen Grundt. mit den treffenden D. ten aus der älteren und neueren Zeitgeschichte und L. t. f., vortrefflich hart aus. Der dritte und letzte Theil dieses Werkes, welcher die übrigen wichtigsten Theorien d. s. Obligationenrechts der Europäischen Völker erörtert, wird im künftigen Jahr 1820 erscheinen. Dieses Werk ist in der Joh. Friedr. Kornischen Buchhandlung am Ringe zu bekommen.

Rudolstadt im Septbr. 1819.

H. S. K. priv. Hof Buch- und Kunsthandlung.

Breslau. Zu dem bevorstehenden Christenorte empfiehlt sich Unterzeichnete mit ihrem beträchtlichen fortwährend unterhaltenden Vorrath von Porzellan und Leinwand nach den neuesten Modellen gearbeitet, wie auch Porzellan für Erwachsene und Kinder, nebst Anlagen in Halbstücken. Auch für verunglückte Kinder und Erwachsene findet man stets stette Porzellan vorrätig.

J. D. vermt. Frische, am Ecke der Riemerzeile dem Paraderl. ge. gegenüber No. 2028.

*) Bresl.

*) Breslau. Erzählungen von H. Claren. Erstes bis fünftes Bändchen. Preis von jedem Bändchen 20 Gr. Des Verfassers genaue Bekanntschaft mit den höhern Ständen der gebildeten Welt; sein vieferes Wissen; sein scharf- blick bey Auffuchung der Beweggründe unserer Handlungen; sein feltnes Zartgefühl; sein gemüthvolles Herz und seine reine, von aller Uebersetzung entfernte lebendige Sprache, sind die allgemein anerkannten Vorzüge, die ihn zu dem ehrenvollen Rang eines Lieblingschriftstellers der gegenwärtigen Zeit erhoben haben. Ist bey Fischer in Dresden und in allen guten Buchhandlungen Deutschlands zu haben, in Breslau bey Joh. Fr. Korn dem Ältern.

*) Breslau. In letzter Jubilate-Messe ist ausgegeben: (und verdient mit Recht empfohlen zu werden); allgemeiner Hamburger Briefsteller, für alle im gewöhnlichen Leben nur irgend vorkommender Fälle. Mit einer Anweisung zu schriftlichen Aufsätzen seiner Gedanken und Regeln der Rechtschreibung; nebst nöthigen Tabellen. Ein sehr nützliches Handbuch. Dritte verbesserte Aufl. 8. 1819. 8 Gr. In Breslau bey J. F. Korn dem Ältern.

*) Breslau. Lehrbuch zum ersten Unterricht in der Geometrie für das Geschichtsleben von G. A. Fischer, Professor der Mathematik an der Königl. Sächs. Ritter-Academie und Ehrenmitglied der ökonomischen Gesellschaft im Königreich Sachsen. Mit 6 Kupfertafeln. Dresden 1818. gr. 8. Preis 1 Thlr. 16 Gr. Ist zu haben bey Fischer in Dresden und in allen guten Buchhandlungen Deutschlands, in Breslau bey Joh. Fr. Korn dem Ältern.

*) Breslau. So eben ist der reichhaltige Nordische Musenalmanach auf 1820., herausgegeben von W. Friedr., in Hamburg bey Herold erschienen und nun durch alle Buchhandlungen Deutschlands auf Scherbrap. für 16 gr., Velinpapier 1 Rthl., und auf B. Pap. mit goldnen Schatt. für 1 Rthl. 8 gr. zu haben in Breslau bey Joh. Fr. Korn dem Ältern.

*) Breslau. Das ganze neue Spiel: Das Belagerungssch., von L. Senft von Nißsch, in 2. Anweisung zum Schach unter drey und vier Spielern, gr. 8. Hamburg, Herold, mit Spielplan 16 gr., ist f. eben bey J. F. Korn dem Ältern. angelangt.

*) Breslau. Durch alle Buchhandlungen (in Breslau bey den Joh. Fr. Korn dem Ältern) ist zu haben: Das lieblichste Geschenk für das arme Kindesalter, ein ABC und Lesebuch nach Pestalozzi, vom Pastor Müller mit 24 illum. Abbildungen, 8. Hamburg, gebd. 6 gr. Bitte! Bitte! liebe Mutter! lieber Vater! lieber Onkel! liebe Tante schenke mir das allerliebste Buch mit den schönen ausgemalten Kupfern und den vielen hübschen Erzählungen. Ein neues ABC und Lesebuch nach Pestalozzi's und d'Alouet's Methode vom Pastor Müller, 8. Hamburg gebd. 12 gr.

*) Bresl.

*) Breslau. Eine reiche Auswahl von Gegenständen, die sich zu Weib- und Menzjahrgeschenken eignen, als: Bilderbücher und Jugendschriften, für jedes Alter passend, Spiele, Landkarten, Atlanten, Globi in den verschiedensten Größen, Vorschritten, Zeichenbücher aller Gattungen, Tuschrädchen, geschmackvolle Etuis und Etuismuster; ferner eine Sammlung der ausgezeichnetsten schönwissenschaftlichen Werke, eleganten Einbänden, sämmtlich für 1820. erschienene Taschentücher, vorzüglich die Darstellungen in Steindruck, Kupfer und Gouachemalerei etc. empfiehlt.

Joh. Friedr. Korn der Ält., Buchhändler am großen Ringe.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 6. Decbr. 1819. Bei dem Königl. Gericht zu St. Clara in Breslau sind vom 21sten Juny bis 6. Decbr 1819. nachstehende Kauf-Contracte confirmirt und runderreicht worden:

1. die Adjudication des Bürger Gotthab Langer, um die sub hasta erstandene Mannsche Brandstelle vor dem Nicolai-Thore, pro 1600 rthl.
2. der Kauf des Bauern Pflaß, um die Schönsfeldersche Freistelle zu Neukirch, pro 400 rthl.
3. des Ober-Schwarzschlossers, um das Cochanswischsche Grundstück vor dem Nicolai-Thore, pro 2665 rthl.
4. des bürgerlichen Desfilateur Golditz, um das Woloschinskysche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 3000 rthl.
5. des Bauer Ignaz Wenzel, um des Franz Schweifschs Bauergrund zu Naselwitz, pro 3000 rthl.
6. des bürgerlichen Schneidemeister Krepke, um des Johann Scholzische Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 4800 rthl.
7. des Bürger Beuthin und Schneider, um die Schuppische Brandstelle vor dem Nicolai-Thore, pro 3600 rthl.
8. des Gottlieb Kühnel, um die Scholzische Erbscholtisei zu zu Polnisch-Kniegnitz, pro 11500 rthl.
9. des Dreschgärtner Fritsch, um die Sandmannsche Dreschgärtnerstelle zu Nipporn, pro 345 rthl.
10. der verwittw. Frau Ober-Landegerichts-Chefs-Präsidentin W. v. Danckelmann, um das Prätoriusche Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 6000 rthl.
11. des Carl Gottlieb Schümer, um das Ignaz Klossche Bauergrund zu Neukirch, pro 7950 rthl.
12. des Peter Schmidt, um die von seiner Mutter erkaufte Dreschgärtnerstelle zu Neukirch, pro 200 rthl.

13. des Cofferier Gernm, um das von der verwitt. Frau Ober-Landesgerichts-Chefs-Präsidentin Gräfin v. Danckelmann erkaufte Haus und Garten vor dem Nicolai-Thore, pro 6200 rthl.

14. Die Erbverschreibung des George Frnd. Schölzel, um das väterliche Baueigum zu Polnisch-Kni-gniß, pro 3262 rthl. 15 sgr.

15. des Bürger Gottlieb Dietrich senior und junior, um die Gottfried Krannichschen Acker-Parcels vor dem Nicolai-Thore, pro 1000 rthl.

16. Erbverschreibung des Bürger Gottlieb Scholz um die mütterliche Grundstücke vor dem Nicolai-Thore, pro 1800 rthl.

17. des bürgerlichen Seifensieder Johann Carl Walther, um die Eleonora Sonnabendschen Acker vor dem Nicolai-Thore, pro 5350 rthl.

18. des bürgerlichen Seifensieder Johann Carl Walther um die von der Christiane Sonnabend gekauften Acker-Parcels vor dem Nicolai-Thore, pro 3287 rthl. 15 sgr.

19. des bürgerlichen Brandweinbrenner Fried. Ischer, um das von dem Fröhlich erkaufte Haus vor dem Nicolai-Thore, pro 8500 rthl.

20. des Vicarius Bensalla, um die Brigittenthaler Acker und Wiesen, pro 1022 rthl.

21. des Doct. Medicin Lindner, um die Brigittenthaler Acker u. d. Wiesen, pro 1022 rthl.

22. des bürgerlichen Erbbesitzer Schmidt, um die von dem Gottfried Krannich erkaufte Acker-Parcels vor dem Nicolai-Thore, pro 500 rthl.

23. des Bürger Gottlieb Krannich, um die von seinem Bruder Gottfried Krannich erkauften Acker-Parcels vor dem Nicolai-Thore, pro 500 rthl.

24. der Pfarrer Fudeck'sche Erben, um die Brigittenthaler Acker und Wiesen pro 1022 rthl.

25. des Bürger Gottlieb Sämman, um die von dem Gottfried Krannich erkauften Acker-Parcels vor dem Nicolai-Thore, pro 595 rthl.

26. des Woidz, um die Salisch'sche Dreschgärtnerstelle zu Rippert, pro 250 rthl.

27. des Samuel Richter, um die Christian Bergersche Freistelle zu Randsau, pro 2300 rthl.

28. der Frau Rittmeister v. Bomsdorf geb. Ullmann, um die Oberamtman Müllerschen Rusticalgütern zu Prüssowitz, pro 6150 rthl.

29. der Frau Johanna verchl. Bentzen t. Müllern genannt Rindler um die von der verchl. Frau Rittmeister v. Bomsdorf geb. Ullmann erkaufte Rusticalgüter zu Prüssowitz, pro 9500 rthl.

Königl. Gericht ab St. Claram

Hemrich, Rath und Kanzler.

Freytags den 10. December 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

*) Ober-Slogau den 28ten Novbr. 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der Nro. 62. vermerkte, den Stricker Anton Kosubelschen Erben zugehörige, auf 80 Rthlr. Courant e. pitte sogenannte Säegarten in Termino den 12ten Februar 1820. öffentlich an den Meistbietenden auf dem hiesigen Rathhause verkauft werden, wozu Kauflustige hiedurch vorgeladen werden.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Kupp den 13ten October 1819. Die sub No. 8. zu Plümsenau belesene, dem verstorbenen Colonisten Johann Egemann getrigte Coloniestelle, wosbey sich 12 Morgen Acker und 4 Morgen Wiesenwachs befinden, und welche auf 419 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag der Erben und Gläubiger an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wir haben hiezu einen Termin auf den 4ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr im hiesigen Justizamt anberaumt und laden zu demselben Kauflustige vor, sich am gedachten Aukthor einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Königl. Preuss. Justizamt.

Sobrau in Oberschlesien den 23. October 1819. Auf den Antrag der Erben des Bürgers Johann Elonina soll die Wiese sub No. 172, der Garten sub Nro. 173 und der Acker sub Nro. 174, welche Grundstücke insgesamt auf 450 Rthlr. Courant gewürdigt worden, in Termino den 31. December c. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Stadtrichter-Kanzeln theilungshaber subhastirt werden, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Pless den 6. November 1819. Au: Instanz des Ludwig Frislaßkeschen Vormundes Carl Seidel und der Witwe, wird hiernit das den Ludwig Frislaßkeschen Erben sub Nro. 85 beleene Feld von 2 Henden in 14½ Heuten bestehend, welches gerichtlich auf 42 Rthlr. 15 Sgr. gewürdigt worden, Schuldenhalber subhastirt. Dazuniger Kauflustigen, welche bez. und zahlungsfähig sind, werden hiedurch in dem hi zu anberaumten einzigen peremptorischen Termine den 21sten December früh um 9 Uhr zu Rathhause zu erscheinen vorgeladen, ihre Gebote abzugeben, wonächst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird, indem auf späthn eingehende Gebote nicht weiter werde reflectirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Dr. Gräffau

*) Grüssau den 13. November 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub Nro. 11. zu Rubbank Polkenbavnschen Eeies geliegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Friedrich Benjamin Drecher gehörige und auf 400 Rthlr. Courant dorfsaemlich geschätzte Freyhaus, im Wege des Concurs subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 9ten Februar 1820. peremptorisch früh um 9 Uhr festgesetzten Citations Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Liebsteibenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugelassen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Ober-Glogau den 28ten November 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das in der Stadt auf der Schloßasse gelegene, dem Stricker Anton Koschbeckischen Erben gehörige, auf 463 Rthlr. 10 gr. C. M. gerichtlich abgeschätzt brauerechtigte Haus nebst dem dazu gehörigen Antheil Bleibwilde-Acker, in Termins den 10ten Januar, 14ten Februar und 17ten März 1820. auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistliebenden verkauft werden. Kauflustige werden hiezu und besonders auf den letzten peremptorischen Termin vorgeladen.

Königl. Gericht der Stadt.

Citationes edictales.

Elegniz den 9ten October 1819. Der aus Rosenau gebürtige Johann Gottlieb Stache, welcher als Husar mit dem damaligen v. Köhlerischen Aufseers-Regiment im Jahr 1791. oder 1792. in die Rhein-Campagne gezogen und nach einer mit mehreren andern unternommenen Recognoscirung vermisst worden, wird auf des Antrags seines Vormundes Gerichtsmannes Fiedler zu Rosenau hiermit aufgefodert, sich, da der frühere Termin bey dem damals in Frankreich und auf dem Marschsch. südlich-n Armee-Corps nicht hat bekannt gemacht werden können, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 31sten Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Sackler anstehenden Termine zu melden, widerigentlich auf seine in Antraa gebrachte Todeseklärung und was nach der Vorschrift der Befehle derselben anhängig ist, wird erkannt werden. Zugleich werden alle von dem 1c. Stache etwa zurückgelassenen unbekanten Erben aufgefodert, sich in dem vorgedachten Termine entweder in Person oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden und ihr präsumirtes Erbrecht auszuweisen, aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des 1c. Stache für immer werden präcludirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

*) Schmiechberg den 27. October 1819. Das alhier sub Nro. 132. bezugene brauerechtigte mit einem Grabe und Obstgarten, auch einem Acker-Stücke von 1½ Scheffel Ausfaat und einer Wiese aus welcher 6 Centner Heu gewonnen werden, verschiedene, nach der gerichtlichen Taxe und nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 817 Rthlr. 12 gr. abgeschätzte Grundstück des verstorbenen Stärkmeisters Johann Gottfried Vohl, soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem diesferhalb auf den 10. Februar 1820. Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden peremptorischen Termine öffentlich an den Meistliebenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

*) Ober

*) Ober = Blogau den 28ten November 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll der in dem Hypothekenbuche No. 130. vermerkte, der Ercker Marianna Euler zühdrige, sogenannte Viehweide-Acker von 5 Dresdener Scheffel Ausfaat, welcher gerichtlich auf 166 Rthlr. 20 Sgr. E. W. taxirt worden ist, im Wege einer öffentlichen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Der Termin dazu ist auf den 10ten Februar 1820. auf dem hiesigen Rathhause vor dem Deputato, Stadtrichter Schindler angesetzt und es werden Kauflustige vorgeladen, in demselben zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und es hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Zu verauctioniren

*) Breslau. Montags den 13ten Decbr. früh um 9 Uhr, Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage werde ich auf dem Salzringe in Freyers Ecke im Gewölbe des Herrn Kantor Frank, welcher seine Handlung einstellt, dessen Waaren = Lager, bestehend in neuen Kleidungsstücken, als alle Arten Manns- und Damen = Pelze, Mäntel, Oberröcke, Fracks, lange und kurze Bekleider, Westen, feine russische Tulps, desgleichen verschiedene Meubles, Spiegel, Kupfer, Porzellan und Fayence, gegen baare Zahlung in klagenden Cour. versteigern.

S. Plere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau den 9. Decbr. 1819. Dienstag den 14ten Decbr. a. c. früh um 9 Uhr werden in dem Hospital zu St. Bernhardin verschiedene Kleidungsstücke, Bett- und Wäsche gegen baare Bezahlung in Courant versteigert werden.

Das. Vorseher = Amt.

Citationes Edictales.

Rathhor den 14ten May 1819. Der aus Hultschin gebürtige Carl Ernst Kaushke von dessen Leben und Aufenschalte seit dem Jahre 1798. bei seinen Eltern keine Nachricht eingegangen ist, wird nebst den etwa von ihm zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern hierdurch vorgeladen, sich in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Ludewig auf den 9ten März k. J. in dem Gebäude des unterzeichneten Ober-Landesgerichtes Vormittags um 9 Uhr angeetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls er für todt erklärt, demnach in Ansehung seines gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens verfahren, und die Existenz von unbekannten Erben nicht angenommen werden wird.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

*) Heinrichau den 23ten November 1819. Alle und jede, welche Ansprüche an diejenige Masse zu haben vermeinen, welche seit 1802. für einen angeblich abwesenden Johann Jäschke aus Zesseltwitz in unserm Depostorto verwaltet wird, und zur Zeit in 25 Rthlr. 25 Sgr. Pfandbriess-Antheil besteht, werden hieburch so wie Johann Jäschke, falls eine Person dieses Namens aus Zesseltwitz wirklich existiren sollte, aufgefordert, in dem hiezu festgesetzten Termine den 9. Februar 1820. in hiesiger Canzley früh um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und zu beschweigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß

daß der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen präcludirt und dem Königl. Fiskus jene Depositions-Masse als herrenloses Gut zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsammt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Frlisch.

Ergebnis den 5ten Juli 1819. Der Candidat der Rechte Johann Gottlob Walter, welcher sich angeblich kurz vor Ostern 1802. von h. r. w. gegeben hat und nach Glogau. gehen wollen, von dessen Leben und Aufenthalt aber seit der Zeit keine Nachrichten eingebracht werden sein sollen, insofern auch die etwaigen Erben und Erbnehmer, desselben, werden, da die Edictal-Vorladung derselben vom 12ten September a. rr. dem in Frankreich gestandenen Königl. Preuss. Armee-Corps wegen des Abmarsches desselben nicht hat bekannt gemacht werden können, hierdurch anderweit vorgeladen, am 22ten April 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Verwirten Herrn Justizrath Eucker auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht in Person zu erscheinen oder sich bis dahin schriftlich zu melden, in dem Falle aber, wenn sich dieselben im obenbemerkten Termine weder persönlich noch bis dahin schriftlich melden sollten, zu gewärtigen, daß der Johann Gottlob Walter für todt erklärt und das im hiesigen Deposito befindliche Vermögen desselben seinem Bruder dem hiesigen Facklermeister Friedrich Benjamin Walter als dessen nächsten Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 22ten September 1819. In den letzten Kriegen gegen Frankreich sind nachstehende zur Jurisdiction gebrachte Personen verschollen: A. von Dittersbach Landeshuter Kreises: 1) Christian Hampel vom 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment, welcher im Jahre 1813. zum Militärdienst aufgenommen worden; 2) der Grenadier Johann Gottlob Kühn ehemaligen Prinzen-Regiments Prinz Heinrich, welcher nach den vorhandenen Nachrichten bei dem am 24ten Juny 1807. von den Bayerischen Truppen erlittenen Ueberfall der Besatzung vor Wlask geblieben sein soll; 3) der Johann Christian Gottlob Kühn, Sohn des Verstorbenen, welcher im Jahr 1807. sich als Freiwilliger zur Vertheidigung der Festung Schweidnitz gestellt, bei deren Capitulation aber als Gefangener mit nach Frankreich transportirt worden. B. Von Bärndorf Hirscherger Kreises: 4) Christian Gottlieb Schwarzer vom ehemaligen Regiment Prinz Heinrich, Kleingärtner sub No. 30. daselbst, welcher im Jahr 1806. bei Anklam in französische Gefangenschaft gerathen; 5) Gottlieb Opitz ein Sohn des verstorbenen Großgärtners Christian Opitz daselbst, dessen Regiment nicht bekannt ist, welcher aber im May 1813. als Recrut nach Wlask gesandt worden, und bei der Leipziger Schlacht blessirt liegen geblieben sein soll. C. Ober-Hafelbach Landeshuter Kreises: 6) Johann Hermann Caspar vom 1sten schlesischen Preuss. Infanterie-Regiment, welcher nach der Verklärung dessen Commandeurs den 30. Juny 1809. zwar verstorben sein soll, dessen Identität aber zweifelhaft bleibt. Da nun ihre nach stehende Verwandten auf ihre Todeserklärung angetragen haben, indem seit langer Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht eingegangen, so werden sie und ihre Erben hiernit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten, und zwar längstens in dem am 10. Januar 1820. auf dem hiesigen Stadtgerichte anstehenden Termin sich entweder persönlich, schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen

nissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehene Bevollmächtigten melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Befehl der Geseze erkannt, und ihren nächsten Verwandten ihr Vermögen zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Reichenbach den 21. October 1819. Nachdem die Beate Christiane Krause geb. Heimlich den Ehecheidungs-Prozeß wegen bösslicher Verlassung wider den ehemaligen Breslauschen Huf- und Waffenschmied Johann Wilhelm Krause, welche der im Jahre 1812. nach Rußland bestimmten Brodt-Celouane bey dem Königl. Preuß. Armeekorps folgte, aber nicht wieder zurück kam, auf die Ehecheidung angetragen hat und von dem unterzeichneten Gerichte der Desertions-Prozeß eröffnet worden, so wird gedachter Johann Wilhelm Krause hierdurch vorgeladen, sich spätestens am 9. Februar 1820. bey dem vorladenden Gerichte zu melden, widrigenfalls die Ehe zwischen demselben und der Kläuerin in contumaciam getrennt werden wird. Das Königl. Stadtgericht.

Haynau den 20sten September 1819. Für den abwesenden Bäcker Carl Benjamin Koschwitz kassirt: 1. vermöge Duplicats des Kaufcontracts vom 4ten März 1808. an rückständigen Kaufgelde 550 Rthl. auf den 6 Schß. Acker No. 1. zwischen der Hospital- und Krieggasse hieselbst, 2. vermöge Duplicats des Kaufcontracts vom 4ten März 1808. auf den 5 Schß. Acker No. 4. am Bielauer Wege ein Quantum von 350 Rthl., welche P.sien bezahlt seyn sollen, worüber aber die Quittung des Carl Benjamin Koschwitz fehlt. Es wird derselbe, seine Erben, Cessionarien, oder wer sonst an seine Stelle getreten, hiedurch öffentlich vorgeladen, in Termino dem 12ten Januar k. J. allhier zu erscheinen und sich über die, von den Besitzern jener Grundstücke nämlich dem Organisten Herrn Christian Gottlieb Koschwitz und dem Freybauernmeister Carl August Starcke behaupteten Zahlungen der 550 Rthl. und resp. der 350 Rthl. zu erklären, im Fall des Nichterscheinens die Zahlung für acquisite geachtet und mit der Föschung jener P.sien, so wie mit der Vernichtung der erwähnten Instrumente vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wecker Justit.

ALERTISSEMENTS.

*) Breslau. Rettungen der Damen gegen Hilarins Männerlieb, von Frauenlieb Frauenlob. — So eben erschien eine galante und zifante kleine Schrift: Große, Allgemeine Vantessen d. d. t. Eine Apotheke zum Sylvesteraabend. Mit dem Motto: Meine Predigt ist süßer als Honig und meine Gabe süßer denn Honigseln. Etwa. Dertschland, so finden in allen Häusern, wo schöne Frauen wohnen. Bei Reimb. Frey. Schöne. Mit sein gestochenem Titel von Venetiet, ein in lustigen, sauber illuminierten Kupferchen von Foder, und in Umschlagen von schönem Pariser Seidenpapier. Auf sein holländ. Postpapier 10 Gr. Kur. bessere Ausgabe und durchdassamirt 12 Gr. (Die schöne Ausgabe zu 16 Gr. Kur. fehlt bereus)

*) Breslau. Es erscheint so eben und wird gratis bei mir ausgegeben. Kleine Handbibliothek von Kinder- und Jugendschriften oder ausgewähltes, doch reichs

reichhaltiges Verzeichniß nur solcher dahin gehöriger Werke, welche, von anerkannter Brauchbarkeit, zu eben so nützlichen, wie angenehmen Weihnachtsgechenken sich eignen und bei Reinhard Friedr. Schöne (Oblauer- und Brunngraben-Ecke No. 1196, größtentheils schon sauber gebunden, um die beigegebenen billigsten Kurantpreise zu bekommen sind. Besonders enthaltend A. B. C., Bilder- und Lesebücher in moralischen Erzählungen, Geschichten, Schilderungen u. s. f.; naturgeschichtliche, historische, mythologische; technologische, physikalische, geographische und Reisebeschreibende Werke; Fabel- und Märchen-Bücher; Briefsteller und Rechenbücher; Kinderfreunde; Kochbücher; schöne wissenschaftliche Werke für das vorgerücktere Alter; alle Taschenbücher für 1820.; elegante Vorschriften von den beliebten Calligraphen; schöne Zeichenbücher; mehrere hundert Sorten gesellschaftlicher Spiele; ganz neue Neujahrswünsche und Visitenkarten u. s. w., welche sämmtlichen Sachen, da eine Anschaffung bloß nach dem Titel immer möglich und eine genauere Selbstauswahl auf alle Weise vorzuziehen bleibt, in der genannten Buchhandlung ausgelegt und zu beliebiger gütlicher Auswahl bereitwillig vorgezeigt werden.

*) Breslau. Folgendes höchst wichtige Werk ist im Industrie-Comtoir in Leipzig so eben erschienen und bei R. F. Schöne zu haben: Aufgedecktes Geheimniß die gepreßte oder sogenannte trockne Hefe oder Bärme leicht und gut und mit bedeutendem Gewinn zu fabriciren. Ingleichen eine Sammlung nützlicher und gewinnreicher Erfahrungen Mittel und Vorschriften für Gutsbesitzer, Beamte, Kaufleute, Weinhändler, Brantwein-, Bier-, Liqueur-, Essig-, Taback-, Oehl- und Farbefabrikanten, Dekonomen, Geschäftsmänner und Hauswirthe. Mit Kupfertafeln. 8. Schwedt. Geh. 6 Rthlr. 15 sgr. Kur.

*) Breslau. Die Reinhard Fr. Schöne'sche Buchhandlung (Oblauer und Brunngraben-Ecke) empfiehlt eine so eben erschienene reichhaltige neue Sendung ganz vorzüglich schöner und prächtiger Wiener Neujahrswünsche namentlich: Florentiner Strohholz, aufgelegte Lackpapiere; Billets mit Gold und Silber gemalt, aufgelegte Goldbillets und dergleichen mit Stahl und Perlmutter, ganz neue äußerst geschmackvolle Damen-Billets, zierlich in Flor gearbeiteter, ferner minder kostbare bewegliche Sorten und elegante Visitenkarten in Satinet und Golddruck.

*) Breslau. Der bereits bekannte gute Domingo Canaster das Pf. 16 gr. Cour. ist wieder zu haben bey

E. W. Thomassche, im grünen Löwen auf der Nicolai- und Büttnergraben-Ecke.

*) Breslau. Frische angelommene böhmische Fasanen sind zu haben Nicolai- und Herren-Gassen-Ecke No. 178. im Comptoir bey

Joseph Hoffmann.

*) Breslau. Ein Hauslehrer, lutherischer Religion, der nächst andern Wissenschaften auch Unterricht in der Musik und Zeichnen ertheilen kann, wird sofort von einer Herrschaft aufs Land gesucht. Nähere Auskunft giebt der Agent Reich am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Mit allen Sorten verfertigter Gussarbeit in Messing empfiehlt sich Karl Hahn, Gelbgießer, Schußbrücke No. 1723. neben der Schildstraße.

*) Bresl.

*) Breslau. Eine schwarz gefleckte Hühnerhündin hat sich am Sonntage gefunden, der Eigenthümer kann sich binnen 8 Tagen gegen Erstattung der Anzeiger- und Futterkosten in No. 1595. bey E. Preusch auf der Sandgasse melden.

*) Breslau. (Bücher, Landkarten und Mineralien) stehen in der Leinwandhandlung des Herrn Hübner auf dem Judenplatze feil, und ist daselbst von den ersten das schriftliche Verzeichniß einzusehen.

*) Neichenbach den 5ten Decbr. 1819. Auch unsere gute Mutter M. G. Sadebeck geb. Dito ist nicht mehr! — Sie folgte während unsers Vaters Begräbnung heute Nachmittag um vier Uhr in einem Alter von 71 Jahren 3 Monaten ihm nach; daher wir bey diesen schmerzhaften Verlusten abermals um eine gütige Hülfe Theilnahme ganz ergebenst ersuchen.

Die hinterlassenen Kinder, Schwiegerkinder und Enkelkinder.

*) Breslau. Ein Keller zu öffnlichen Verkauf, desgleichen ein Gewölbe, wie auch ein Hausaden in einer Hauptstraße hieselbst weist zu vermieten noch das Commissions-Comptoir goldne Radengasse No. 493.

*) Breslau. Ein gebrauchter leichter Wagen in Federn, zum ganz und halbgedeckt machen; desgleichen ein leichter Felterwagen stehn zu billigen Kauf, Dylauer Thor No. 1.

*) Breslau. Schwarze geschnittene Natur-Kreide zum Zeichnen, desgl. eine Sorte auch wirklich natürliche in runden geschliffnen latirten Stücken, so wie die schönsten Sorten engl., franz. und holländ. Zeichen- und Schreib-Papier, die besten Zeichen- und Schreib-Materialien, auch Briefen-Karten zu beliebiger Auswahl empfehle zu den möglichst billigsten Preisen in meiner Papardruckung auf der Schmiedebrücke.
Carl Veit.

*) Breslau. In der Holdäuserischen Buchhandlung ist in Commis zu haben: Ein- und Verkauf: Tabelle auf Gewicht, Quart, Ellen und Scheffel im Verhältniß des Schlesischen zu dem Preussischen Maas und Gewicht. Preis 4 gr. Curant.

*) Breslau den 7ten Decbr. 1819. Den 6ten dieses entschlies nach frommen Dulden zu einem bessern Seyn: Herr Christian Gottlob Gütler gebürtig aus Gottesberg an Altersschwäche in einem Alter von 67 Jahren 2 Monat. Alle uns und auswärtige Freunde und Verwandten, denen diese Anzeige gewidmet ist, werden uns gewiß Ihre stille Theilnahme schenken und unsern Schmerz gerecht finden.

J. G. Gütler, als Sohn, im Nahmen der Hinterbliebenen.

*) Breslau. (Capitalien) von 4000, 3000 und 700 Rb. sind sogleich zur ersten städtischen Hypothek zu vergeben, dagegen werden gesucht 2000, 1500 und 1000 Rbl. zur ersten Hypothek; ferner sind verschiedne Häuser in der Stadt, wie auch ländliche Besitzungen zu verkaufen. Näheres bey

Agent August Stock, Messergasse in No. 1733

*) Breslau

*) Breslau. Gelegenheits nach Berlin, Hummeren No. 847.

*) Breslau. Ein gebrauchter leichter in Federn hängender Reisewagen steht im Rautenfranz Ohlauer Straße No. 921. zum billigen Verkauf. Das Rd. here beim Buchhalter Korn.

*) Breslau. Eine Parthie Hamburger Cigarros erhielt in Commission, und verkaufe die Rste von 1000 Stück mit $7\frac{1}{2}$ bis $8\frac{1}{2}$ Rthl. Cour.

J Rothenbach auf der Ohlauer Straße.

*) Breslau. Pariser Porpouri, echtes Eau de Cologne in ganzen und halben Flaschen, Schwärze, Berliner Königs-Räucher-Pulver, schwarze und rothe engl. Dinte, Parfüms und Pommeden, Blauwasser zum Wasche u. uen, englische St. pelzwische ist in den billigsten Preisen Sandgasse No. 1595. bey C. Preusch zu haben

*) Breslau. Frische Gebirgs Eimer Butter und eine Parthie sehr guten Wraß ist in ganzen oder in einzeln'n Flaschen in äußerst billigen Preisen Sandgasse No. 1595. bey C. Preusch zu haben.

*) Wollsdorf Banlauschen Creßes den 25. November 1819. Das Gerichtsamt subastirt, die sub No 69. belegene dem verstorbenen Johann Gottlob Kiesel zugehörte gewesene auf 157 Rthlr. 10 gr. taxirte Colonie-Fremdsche, worzu der Acker mit 6 Scheffel Ansaat, nur auf Erbpacht gegeben ist, Theilungsfähig, und ladet b sß: und zahlungsfähige Kauflustige ein, in dem einzigen Vertheilungs Termine den 5. Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen herrschaftlichen Amtshause ihre Gebote abzugeben, und des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden die noch unbekannten Gläubiger des ic. Kiesel zur Liquidation ihrer etwaigen Forderungen, auf denselben Termin hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Eröbning bei Leobschütz den 11. October 1819. Das hiesige Königl. Gerichtsamt macht erkannt, daß die allhier sub No. 110. gelegene Eigenthumscheile resp. Hufschmiede des Leopold Dittich, welche auf 100 Rthlr. taxirt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und dazu Termins peremptorius auf den 22. Januar 1820. anberaumt worden ist, weshalb beß: und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Versteigerung des unterzeichneten Justizrath zu Leobschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Realprocedenten zur Abgabe und Verschönerung ihrer vermeintlichen Ansprüche an die feilgebothe ne Possession spätestens in dem präfixirten Subhastations-Termino sub pöna Präcuss hierdurch aufgefordert.

Rösler, Justiz.

Beilage

B e n l a g e
Nro. XLIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
 vom 10. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm = Breslau den 30sten October 1819. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß der Joseph Aberle das sub no. 1. zu Bisdorf gelegene Bauerguth von dem Bauer Carl Eschmcke daselbst laut Kauf-Contract vom 6ten August et confirmato den 30sten October c. für 1500 rthl. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 30sten October einget-agen worden.

Königl. Hofrichteraamt.

*) Breslau den 1sten December 1819. Bei dem Gerichtsamte der Fidei c. Herrschaft Prauß sind folgende Käufe verlautbaret worden:

1. Mäcker, um die Stenzelsche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl.
2. Florian Nagedusch, um die Gottfr. Naged. Freistelle, für 250 rthl.
3. Gottfr. Pohl, um die Stammwigsche Dreschgärtnerstelle, für 200 rthl.
4. Hildebrandt, Hopfesche Auenhaus, für 91 rthl.
5. Gottlieb Hildebrandt, um die väterl. Mühle, für 300 rthl.
6. Stückler, um die Löbelsche Freigärtnerstelle, für 600 rthl.
7. Ködner, um die Glis. scherische Dreschgärtnerstelle, für 430 rthl.
8. Flechtner, um die Frankesche dito, für 380 rthl.
9. Kliner, um das Kelgenauersche Auenhaus, für 95 rthl.
10. Joh. George Drescher, um das Seeligersche Auenhaus, für 190 rthl.
11. Gottlob Kliche, um die Kettigsche Freigärtnerstelle, für 417 rthl.
12. Gottfr. Werner, um die Christoph Wernersche Dreschgärtnerst., für 248 rthl.
13. Gottlob Werner, um die Stenzel dito, für 400 rthl.
14. Stückler, um die Hildebrandtsche Mühle, für 300 rthl.
15. Werner, um die Prallsche Dreschgärtnerstelle, für 200 rthl.
16. Mitsche, um das Felleische Auenhaus, für 210 rthl.
17. Anton Gögor, um das Anna Ros. Gregorisches dito, pro 100 rth.
18. Wittwoch, um das Stücklersche dito, für 125 rthl.
19. Gottlieb Kuhnert, um die Elis. Kuhn. Dreschgärtn., pro 160 rth.
20. Gottfr. Werner, um die Stücklersche Freistelle, für 1025 rthl.
21. Gottl.

21. Gottlieb Kühnel, um die Christoph Kubnertsche dito, für 705 rthl.
22. Gottlieb Glinschert, um die Kargersche dito, für 700 rthl.
23. Gottf. Koppler um das Drescher'sche Bauergut, für 2350 rthl.

Grünig.

*) Schloß Falkenberg den 1sten Decbr. 1819. Bei dem reichsgräfl. v. Praszma Falkenberg Tillowiger Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis ult. Novbr. 1819. zur Confirmation vorgekommen:

1. Joh. George Schmidts, um die Robothstelle sub no. 11. zu Stroschwig, pro 200 rthl.
2. Joseph Tackels, um das Robothbauerguth sub no. 28. zu Raschwitz, pro 1200 rthl.
3. Joh. George Winklers, um die Robothstelle sub no. 13. zu Klein-Mangersdorf, pro 100 rthl.
4. Franz Micklises, um die Robothstelle sub no. 4. zu Sedlitzke pro 16 rthl.
5. Matthes Laquas, um die Robothgärtnerstelle sub no. 9. zu Schiedlow, pro 12 rthl. 24 sgr.
6. Rochus Krusches, um die Robothgärtnerstelle sub no. 10. zu Schiedlow, pro 13 rthl.
7. Johann Banchs, um die Robothstelle sub no. 3. zu Schiedlow, pro 17 rthl. 2 sgr.
8. Urban Pattlochs, um das Angerhaus sub no. 34. zu Guschwitz, pro 80 rthl.
9. Friedrich Arndts, um die Robothstelle sub no. 12. zu Stroschwig, pro 150 rthl.
10. Gottlieb Schillers, um die Robothstelle sub no. 12. zu Raschwitz, pro 670 rthl.
11. Siegismond Pietsches, um die Robothgärtnerstelle sub no. 18. zu Graafe, pro 227 rthl.
12. Christian Seifferts, um das Angerhaus sub no. 66. zu Groß-Mangersdorf, pro 21 rthl.
13. George Langners Kauf, um das Robothbauerguth sub no. 24. zu Geppersdorf, pro 800 rthl.
14. Gottlieb Böhmes, um die Robothstelle sub no. 3 zu Großjarne, pro 100 rthl.
15. Johann George Schauders, um die Robothstelle sub no. 15. zu Czeppanowiz, pro 70 rthl.
16. Michel Zindlers, um die Robothstelle sub no. 37. zu Geppersdorf, pro 100 rthl.
17. Gottfr.

17. Gottfried Hahn, um das Roborhbauergut sub no. 49. zu Graafe, pro 1900 rthl.
18. Johann Ernst Rotherß, um das Roborhbauergut sub no. 47. zu Graafe, pro 1200 rthl.
19. Gottfried Schlates, um die Freistelle sub no. 2. zu Groß, Mangersdorf, pro 110 rthl.
20. Franz Christß, um die Freistelle sub no. 39. zu Lippen, pro 180 rthl.
21. Christian Böhmes Kauf, um das Angerhaus sub no. 47. zu Raschwiz, pro 80 rthl.
22. des Herrn Johann Degotschons, um die Steinguth-Fabrique sub no. 50. zu Tallowitz, pro 4000 rthl.
23. Johann Görlichß, um das Roborhbauergut sub no. 5. zu Springßdorf, pro 615 rthl.
24. Christian Schlankeß, und das Roborhbauergut sub no. 15. zu Raschwiz, pro 600 rthl.
25. Gottfried Gerpertß, um die Freistelle sub no. 12. zu Czeppanowitz, pro 171 rthl.
26. Gottlieb Pliesß, um das Freibauergut sub no. 53. zu Groß-Mangersdorf, pro 400 rthl.
27. Joseph Nagels, um die Roborhstelle sub no. 19. zu Weschelle, pro 43 rthl.
28. A. von Zierges, um das Roborhbauergut sub no. 26. zu Weschelle, pro 240 rthl.
29. Anton Füsß, um das Angerhaus sub no. 68. zu Großmangersdorf, pro 114 rthl.
30. Gottfried Jansons, um die Ebscholtisen sub no. 11. zu Weschelle, pro 571 rthl. 12 sar. 10 $\frac{2}{3}$ d'.
31. Gottlieb Mays, um das Roborhbauergut sub no. 10. zu Franßbe, pro 116 rthl.
32. Gottfried Schmidß, um das Angerhaus sub no. 29. zu Rosßdorf, pro 66 rth 20 sgr.
33. Gottlieb Scholßß, um das Roborhbauergut sub no. 2. zu Stroschwiz, pro 400 rthl.
34. Johann Friedrich Roberts, um die Roborhstelle sub no. 34. zu Raschwiz, pro 351 rthl.
35. Friedrich Meißners, um das Angerhaus sub no. 69. zu Groß-Mangersdorf, pro 80 rthl.

36. Franz Laquaß, um die Freistelle sub no. 25. zu Seiffersdorf, pro 25 rthl. 18 sgr.

*) Trachenberg den 27sten Novbr. 1819. Bei dem Obergericht der Herrschaft Wilschmischewitz sind im Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderungen bewirkt worden:

1. der Kauf des Franz Fißel, um das Bauergut des Johann Joseph Baustell, für 300 rthl.

2. des Johann Christoph Mänberg, um die Anton Gabelsche Freyhändlerstell. und Brennerey, für 1250 rthl.

3. des Joseph Fißer, um das väterliche Anton Fischersche Haus, für 45 rthl.

4. des Häuslers Gottfried Gabel, um einen dem Tauer Gottfried Krause zugehörigen Fleck Acker, für 173 rthl.

Roth.

*) Ruhrau den 6ten December 1819. Confirmirte Käufe im Jahre 1819 :

1. Stroppen. Christoch Wiet Freistell., für 53 rthl. 10 sgr.

2. Conrawaldau. Schandt Rieck Freistell., für 500 rthl.

3. Klein Wersewitz. Scholz Knappe dergl., für 605 rthl.

4. Dahlau. Carl Was-er Freistell., für 205 rthl.

5. Nieder-Eschernau. Johann Windmühle, für 470 rthl.

6. Nieder-Schüttlau. Kribig Baugut, für 1000 rthl.

7. Mchau. Christoph Pohl Freistell., für 805 rthl.

8. Dahlau. Anton Preuß Freistell., für 420 rthl.

9. Schäg. Gottfried Kribig Freihaus, für 48 rthl.

10. Werdstadt. Joachim Dreschgarten, für 100 rthl.

11. Lärpen. Gottfried Povel Freistell., für 20 rthl.

12. Zappalu. Franz Banner Freistell., für 400 rthl.

Ringel, Justit.

*) Winzig den 20sten July 1819. Dato ward der Wachtersche Freystellkauf no. 19. zu Dahme, pro 100 rthl. confirmirt worden.

*) Winzig den 22sten November 1819. Der Warmische Dreschaaren-Kauf no. 15. zu Groß-Wangern pro 114 rthl. 20 sgr. ward dato confirmirt. Das Gericht sammt Groß-Wangern.

*) Winzig den 10. July 1819. Der Sagromskysche Hauskauf no. 236. pro 82 rthl. ward heut confirmirt.

Röthl. Stadgericht.

*) Winzig den 19ten August 1819. Heut ward der Heinhaldsche Acker-

Kreischam: Kauf no. 1., pro 1600 rthl. confirmirt worden.

Das Dabmer Gerichtsamt

*) Winzig den 24ten November 1819. Der Strahmannsche Hauskauf no. 124., pro 280 rthl. ward heut confirmirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Winzig den 7. Octbr. 1819. Der Herbergsche Scheuer: Kauf Litt K. ward heut confirmirt.

Königl. Stadtgericht:

*) Trebnitz den 1sten December. 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz sind a. 1mo July bis ult. Decb. 1819. Käufe confirmirt worden.

1. Kauf der Rebecca Deutschmann, um das Haus no 42. Litt. B., pro 410 rthl.
2. des Johann Gottfried Lisse, um das Haus no. 128. Litt. A., pro 281 rthl. 15 sgr.
3. des Fleischer Carl Michalke, um das Haus no. 42. Litt. B., pro 500 rthl.
4. der Maria verwitt. Maywald, um das Haus no. 39., pro 600 rthl.
5. der Charlotte Dorothea Hdnisch, um das Haus no. 107., pro 300 rthl.

Bei dem Gerichtsamt zu Kuras.

1. des Korbmacher Carl Köbisch, um die Freystelle no. 80. in der weiten Walke, pro 250 rthl.
2. der Ober: Amtmann Menzelschen Erben, um die Freistelle no 79., pro 400 rthl.
3. der Wittwe Sergin, um die Freistelle no. 25, pro 30 rthl.
4. des Gerichtsmanu Gottfried Kühn, um die Freistelle no. 16, pro 150 rthl.
5. des Gottlieb Böhm, um die Schmiede und Freystelle no. 75., pro 500 rthl
6. des Daniel Schuschte um die Freystelle no. 79., pro 514 rthl. 25 sgr. 5 $\frac{1}{2}$ d.
7. des Johann Heinrich Frieser, um die Freistelle no. 13, pro 300 rthl.

Beim Gerichtsamt Nieder: Glauche.

1. des Johann Hauptner, um die Schmiede und Freystelle no. 12., pro 200 rthl.

2. der

2. der vermitt. Frau Guthsbefizer Woy, um die Freistelle no 1., pro 800 rthl.

Bei dem Gerichtsamt Peterwiz.

1. des Christian Roschmieder, um das väterliche Bauerguth no 12., pro 2500 rthl.

*) Koppitz den 1sten Decbr. 1819 Bei dem gräf. v. Franken Sierstorff Koppitzer Gerichtsamte sind nachstehende Käufe vom 1sten Januar bis ult. November 1819. zur Confirmation eingereicht worden:

1. Frau Jonaßes, um das Angerhaus sub no. 43 zu Wingenberg, pro 32 rthl.

2. Michel Gierberges, um das Angerhaus sub no. 47. zu Koppitz, pro 25 rthl.

3. des Johann Loskes, um die Freistelle und Schmiede sub no. 20., zu Koppitz, pro 900 rthl.

4. George Hubrichs, um das Bauergut sub no. 6. zu Groß. Guplau, pro 1900 rthl.

5. Michael Eischeres, um die Wassermühle sub no. 37. zu Wingenberg, pro 5500 rthl.

6. Anton Langfelds, um die Freistelle sub no. 20., zu Wingenberg, pro 160 rthl.

7. Ignaz Hentschels, um das Angerhaus sub no. 48. zu Koppitz, pro 100 rthl.

8. Anton Alexanders, um das Robothbauerguth sub no. 5. zu Nieder-Märzdorf, pro 400 rthl.

9. Peter Wortkes, um die Robothstelle sub no. 3. zu Lannenseld, pro 130 rthl.

10. Joseph Schramms, um die Robothstelle sub no. 12. zu Guplau, pro 150 rthl.

11. Johann Lschnevelkys, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

12. Anton Hettmeyers, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

13. J. f. Schatubes, um eine Häuslerstelle zu Ober-Märzdorf, pro 11 rthl.

14. der Anne R. sine verehl Schellenzen, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

15. Jeremias Flegels, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

16. der Anne Marie Wittwe Seydels, um eine Häuslerstelle zu Nieder-Märzdorf, pro 11 rthl.

*) Breslau

*) Breslau den 4ten Decbr. 1819. Bei dem Königl. Justizamte des vormaligen Vincent-Stifts, sind vom 1sten July c. ab nachstehende Käufe confirmirt worden:

I Vorstadt Elbing.

1. Kauf der Gebrüder Selle, um die Kühnellschen Ackerstücke, pro 3550 rthl.
2. des Marauschke, um das Martinsche Haus, Garten und Acker, pro 7000 rthl.
3. des Krehan, um den Bohneschen Fundum no. 2., für 700 rthl.
4. des Friedrich Wilhelm Böhne, um den mütterlichen Fundum no. 1., pro 500 rthl.
5. des Gottlob Jensch; um das Deinerische Haus, pro 2775 rthl.
6. des Gottfried Ritschke, um das Bartische Haus no. 50., pro 2600 rthl.
7. des Andreas Nowag, um das Jenschsches Haus, pro 2655 rthl.
8. Verreich des Christoph Seidelschen Fundo an die Wittwe, pro 2300 rthl.

II. Breslauer Kreis.

9. Verreich der Stipaleschen Freistelle in Schottwitz, an Johann Troche, für 548 rthl.
10. Kauf des Franz Diedler, um Carl Wunschsche Freistelle in Kriebitz, pro 850 rthl.
11. des Thierbach, um das Diedlersche Angerhaus in Woigwitz, pro 140 rthl.
12. des Beyer, Mangliers und Runschke, um die sogenannte Menßsche Kungenwiese in Althof, für 4800 rthl.
13. des Joseph Walzel, um das Anton Dietersche Angerhaus in Woigwitz, pro 188 rthl.

III. Brieger Kreis.

14. des Friedrich Scholz, um die Beersche Händlerstette in Hermädorf, für 275 rthl.
15. des Gärtner Gottthard, um ein Ackerstück vom Robestockschen Bauerguthe in Mollwitz, pro 100 rthl.
16. des Joh. Hentschel, um das Bütknersche Angerhaus in Mollwitz, pro 100 rthl.
17. des Christian Schubert, um ein Ackerstück, vom Gebelschen Bauergute, pro 36 rthl.

IV. Neumarktschen Kreis.

18. des

18. des Anton Bothe, um die väterl. Mühle in Kostenbluth, pro 600 rth.
19. der Frau Oberamtman Schmitt, um die Landauer Eibscholtsen, für 25,900 rthl.
20. des Carl Wiesner, um die Neumannsche Freistelle in Sobloth, pro 2000 rthl.
21. des Caspar Schimke, um die Herasche Kleinbürgerstelle in Kostenbluth, pro 1600 rthl.
22. des Joseph Tilgner, um die Sabartsche Kleinbürgerstelle, für 1500 rthl. in Kostenbluth.
23. der Wittwe Haasen um die maritalische Kleinbürgerstelle in Kostenbluth, für 330 rthl.
24. des Ignaz Speer, um das Griffsigsche Angerhaus in Kostenbluth pro 108 rthl.
25. des Franz Seidel, um das Anton Kaisersche Bauerguth no. 25., zu Sobloth, für 2450 rthl.
26. des Artl, um die Winklersche Gärtnerstelle in Polsnitz, für 216 rthl.
27. der Rosine Ender, um 2½ Schfl. Ackerland vom Neumeltschen Bauerguthe in Polsnitz, pro 114 rthl.

V. Dhlauer Kreis.

28. des Joh Michael, um das großväterl Bauergut in Böttwitz, für 2400 rthl.
29. des Joh. Ober, um das Jussche Angerhaus in Mellenau, für 100 rthl.

VI. Delscher Kreis.

30. Verreich der Schindlerschen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, an die Wittwe Pulvermacher, für 510 rthl.
31. Verreich der Zeisschen Kleinbürgerstelle in Hundsfeld, an den Schloßher Hirte, pro 175 rthl.

32. des Joh. Deutsch um das Gemeinbirttenhaus in Hundsfeld, für 120 rth.
33. des Alois Laube, um die Wanerschkysche Gärtnerstelle in Hundsfeld, für 350 rthl.

VII. Trebnitzer Kreis.

34. des Bened. Odilner, um das väterl. Bauerguth in Laffen, für 2000 rth.
35. Verreich des d'. Avalschen Freigutes und Kretscham zu Pavenitz an die Frau Bähnge geb v. Vos, für 11000 rthl.

VIII. Etrehlauer Kreis.

36. des Jacob Beckner, um die Buhlsche Viertel-Hübnerstelle in Campen, für 1050 rthl.
37. des Gottfr. Böh, um die Buhlsche Viertel-Hübnerstelle in Campen für 1030 rthl.

Sonnabends den 11. December 1819.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 12. October 1819. Von Seiten des hiesigen Königl. Stadtgerichts wird hiernit öffentlich bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des verstorbenen Maurers Joseph Rasinke gehörige auf dem Krüppelberge sub No. 6 belegene und a 5 pro Cent auf 980 Rthlr. und a 6 pro Cent auf 810 Rthlr. 16 sgr. Courant geschätzt abgeschätzte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und hiezu die diesrätige Vertheilungs-Termine auf den 4. December a. c., den 15. Januar 1820., peremptorie aber den 21. Februar 1820. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, und werden hiernach Befähigte Kauflustige eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten Termin an unserer gewöhnliche Gerichtsstelle vor dem ernannten Commissario, Herrn Justiz Rath Witte, einzufinden und darin ihr Geboth abzugeben, wornach alsdenn dieses Haus dem Meist- und Bestbietenden unter der Bedingung der baaren Kaufgelder Zahlung in Courant und Uebnahme der Adjudications- und Traditions-Kosten nach vorgängiger Genehmigung der vormundschafftlichen Behörde ohnefehlbar zugeschlagen werden wird. Ubrigens kann die diesrätige Lage vor unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Bernstadt den 29sten October 1819. Das in hiesiger Namslauer Vorstadt sub No. 297. gelegene, auf 850 Rthlr. geschätzte Ziehner Gundersche Haus und Garten soll in den am 23sten December d. J., 24sten Januar k. J., vorzüglich in dem am 6ten März k. J. anstehenden Vertheilungs-Terminen im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, weshalb Kauflustige aufgefordert werden, an diesem Tage Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

Hermisdorf unterm Rynast den 12. November 1819. Von Seiten des reichgräflich Schaffgotsch Kynastischen Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlasse der probstheiligen Bademeistern Frau Friederike verwitwete Welf geborene Fräulich zu Warmbrunn gehörige sub No. 42. des Hypothekenbuchs altgräflichen Antheils daselbst gelegene, und in der ortsgerichtlichen Lage vom 1. September d. J., mit Einschluss der damit verbundenen Glasbaude, auf 816 Rthlr. 5 sgr. Cour. gewürdigte Haus, ad instantiam der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden soll. Kauflustige und Befähigte Zahlungs-Fähige werden daher hiernit aufgefordert, binnen 3 Monaten, vom 12. November d. J. an gerechnet (wovon ein Monat für den ersten, ein Monat für den zweiten, und ein Monat für den dritten Termin anzunehmen),
spätes.

spätestens aber in Termino peremptorio den 19. Februar des künftigen Jahres 1820. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der subhastirenden Erben zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Haus, nebst der dazu gehörigen Glasbaude dem Meistbietenden und Bestahlenden adjudicirt, auf später eingehende Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

*) Ober-Glogau den 28ten November 1819. Es wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das sogenannte No. 77 in dem Hypothekenbuche vermerkte, denen Anton Kolubeczkows Eiben zugehörige Quermaß-Acker von 9 Breslauer Scheffel Auesaat, in Termino den 11ten Februar 1820. auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe dieses Ackers beträgt 260 Rthlr. E. M. und werden Kaufslustige hiezu vorgeladen.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

*) Ober-Glogau den 28ten November 1819. Nachdem auf den Antrag eines Real-Gläubigers der den Stricker Anton Kosubeczkows Erben zugehörige, in dem Hypothekenbuche No. 143. vermerkte, auf 200 Rthlr. E. M. taxirte sogenannte Obritsche Acker von 7 Scheffel 8 Mes n Breslauer Maas Auesaat, in Termino den 12ten Februar 1820. auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so laden wir hiezu Kaufslustige hiedurch vor.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt.

*) Constadt den 1. December 1819. Da in dem am 10ten Juli a. v. angesetzten Termin zum öffentlichen Verkauf der Windmühle zu Schwarzdorf ersten Theils kein Gebot geschehen und ein anderweitiger Termin auf den 7ten März 1820. angesetzt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in der Beschauung des unterzeichneten Justitiari hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Schwarzdorf 1sten Theils.

Schirsch, Justiz.

*) Hermisdorf unterm Kynast den 28ten October 1819. Im Wege der Execution ist die Enghastation des dem Johann Christian Wennrich zugehörenden Hauses No. 43 in Ludwigsdorf beschlossen und es ist der peremptorische Licitations-Termin auf den 14ten Februar 1820. Vormittags 11 Uhr angesetzt worden, in welchem Kaufslustige in der hiesigen Amts-Canzley gehödig zu erscheinen und den Zuschlag des Hauses für das beste und annehmlichste Gebot, nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben.

Reichsgräflich Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

*) Tarnowitz den 20ten November 1819. Auf den Antrag der Eigenthümer, sollen die zu den abgeparten Galm. Cruben Gade Gottes und Georgs Seegen und der Zink-Hütte gehörigen Gebäude, welche auf 1150 Rthlr. taxirt worden, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Wir haben hiezu drei Versteigerungs-Termine auf den 6ten Januar k. J., den 7ten Februar k. J. und den 9ten März k. J., welcher letztere peremptorisch ist, im hiesigen bergamtlichen Essens-Zimmer anberaumt und laden Kaufslustige hiedurch vor, in

denselben zu erscheinen und ihre Geborhe abzugeben. Der Meist- und Bestföhr-
ste hat den Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu
gewärtigen.

Königl. Preuss. Verggerichte von Ober-Schlesien.

*) Goldberg den 26ten Novemter 1819. Daß der Johanne Eufanne
Kühn geb. Käse in Ober-Harpstedt's Amentruh Goldbergschen Erbes gehörige,
dieselbst gelegne Freyhauß, welches laut der darüber aufgenommenen Taxe auf
374 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigt worden, soll in Termino unico et peremptorio den
10. Februar künftigen Jahres auf den Antrag der Besizer in Wege der freywil-
ligen Subhastation öffentlich verkauft, wozu Kauflustige, Fesig- und Zahlungsfähige
mit dem Eröffnen geladen werden, daß der Zuschlag mit Einstimmung der verehrl.
Kühn sogleich erfolgen, und daß auf Geborhe die nachher angebracht werden, nicht
grachtet werden wird, und ist die Taxe jederzeit bey dem Gerichtsamte nachzusehen.

Daß Gerichtsamte der Herrschaft Amentruh.

*) Neumarkt den 7ten Decbr. 1819. Den 25ten dieses Monats Vor-
mittags um 9 Uhr werden in dem eine Meile von hier gelegenen Stadtförste zu
Schloupe 70 Schock meißtes, 54 Schock Kiefern, 22 Schock Eichen-Abraum,
11 Schock Dorn-Rißig und gegen 120 Stück Eichen, Kiefern und Buchen, meh-
rentheils Rugholz für Bödcher und Stilmacher meißbleibend verkauft, wozu Kauf-
lustige und Zahlungsfähige eingeladen werden. Der dazige Stadtförster Scholz
wird daß zu verkaufende Holz den Kauflustigen vor dem Termine anzeigen und die
dem Kauf zum Grunde liegenden Bedingungen werden in dem Termine bekannt ge-
macht werden.

Der Magistrat.

Sohrau in Oberschlesien den 10ten November 1819. Es soll daß hier
situirte den Rautmann Mayßschen Erben zugehörige auf 600 Rthl. Rem. Münze
gewürdigte Haus, theilungshalber und zur Tilgung einiger Erbschafts-Schulden
in Termino den 20. Januar 1820 Vormittags 10 Uhr öffentlich verkauft werden,
wozu Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden.

Das Königl. Stadgericht.

Bölke.

zu verauctioniren.

*) Breslau den 6ten Decbr. 1819. Den 20ten Decbr. a. c. Nachmit-
tags um 2 Uhr werden in den 3 Lauben auf der Hummerey ein ganz gedeckter vier-
sitziger und ein 2sitziger Wagen gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant
verauctionirt werden.

Citatio Creditorum.

Matibor den 24ten August 1819. Den bestehenden Vorschriften ge-
mäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kas-
se des zweiten Bataillons ersten Opreltschen Landwehr-Regiments No. 10. Her-
zog zu Anhalt Köthen aus dem Zeitraume vom 1ten März 1816. bis letztem
December 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen,
sich zu deren Anmeldung und weitem Erörterung binnen drei Monaten, spä-
testens.

teffens aber in dem auf den 7ten Januar 1820 Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Oberlandesgerichts vor dem Commissar v. Herrn Doers Landesgerichtsrath v. Schalscha angetreten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien Assistenzrath Stöckel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Kasse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. 8.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Licitationes Edictales.

Breslau den 21sten Septbr. 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Beer werden hiermit alle und jede, welche an das in 350 Rthlr. 22 gr. Actibus und 1628 Rthlr. Passivis bestehende Vermögen des insolventen geworbenen Handelsmanns Koppel Bazonne irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, vom 23ten d. M. anzureichnen binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 21sten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehende Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zuwählenden und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzuzeigen, den Antrag u. d. die Mit ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Etschäften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Ordinaribus vorzulegen, das Sonstige zum Protocoll anzugehen und alsdann die gesetzlich e Anweisung in dem Liquidations-Mittel zu gewärtigen, wegen sie bey ihrem Ausbleiben und unversassener Annahme ihrer Ansprüche zu erportieren haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldennisse des Herrn Bazonne p. de wirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährender Einwand erhoben werden wird; übrigens werden diejenigen Gläubigern, welche durch gerechliche Ursachen an dem perentorischen Erscheinen gehindert werden und demnach an Bekannthschaft unter den hiesigen Rechtsneuten fehlt, die Justiz-Commissari Enge und Pfundschaff angewiesen, von denen sie sich einen zu wahlen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 25. Septbr. 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamte werden hiermit alle diejenigen, welche an das verlehren geangene gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 25ten Juny 1798 über ein für den verstorbenen Bürgermeier Seidel zu Leiden aus der Johann Anton Riele ist Johann Joseph Seidlschen Gärtnereile sub No. 6. zu Reimernung im Hypotheknbuch eingetragenes, bereits bezahltes Capital von 460 Rthlr. als Eigenthümer, Essonarii, Pfond- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefört und vorgeladen, sich in Termine den 31. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr in dem Landesgerichts-Gebäude auf dem Dohm hieselbst zu melden, und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte

te Schulb. und Hypotheken - Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpfost im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Breslau den 15ten October 1819. Vor das Bisthums-Consistorium ersten Instanz und dessen Deputirten, Herrn Consistorialrath Dittrich, wird auf Ansuchen der Victoria verehlt. Rurpr. cht geb. Rügler zu Sand bey Frankenberg, deren seit dem Jahr 1807. bösslich von ihr entwichener Ehemann der gewesene Bauer Franz Rurpr. cht hierdurch öffentlich vorgeladen, vom 4ten December c. anzurechnen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 4ten März künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in unserer Amtsstelle auf dem Dohme hieselbst in Person zu erscheinen, daselbst über die eingebrachte Ehe- & Separations-Klage, so wie von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben und hiernächst das Weitere bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angegebenen Umstände als richtig und zugestanden werden angenommen, und laut Ehe-Separation nach katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

*) Lahn den 25sten November 1819. Wenn auf den Antrag der Beneficial-Erben des schon im Jahre 1817. hier verstorbenen Scharfrichter Franz Joseph Schreiner der erbbschäffliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden und in den zu erwartenden Kaufgeldern von Grundstücken so subhastirt sind bestehet, der Ansprüche an dessen Verlassenschaft der 1ste März 1820. angeleget ist; so werden alle und jede Gläubiger desselben hiermit aufgefodert, desagten Tages vor Endes genannten Gericht in dem gewöhnlichen Sessions-Zimmer Vormittags entweder in Person, oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, sie anzugeben und gebührig zu rechtfertigen. Die Ausenbleibenden haben zu erwarten, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Legnitz den 3ten September 1819. Es ist das Duplcat des zwischen den jetzigen Schäfer-Franz Joseph Scholz und dem Johann Gottlieb Scholz unterm 24ten Decbr. 1807. ausgefertigten Kauf-Contracts auf dessen Grund 100 Rthl. rückständige Kaufgelde auf der Häuslerstelle Nro. 2. zu Hummel für den gegenwärtigen Schäfer ehemaligen Besitzer desselben Franz Joseph Scholz eingetragen, desgleichen auch die Hypotheken-Recognition d. d. den 3ten März 1768. über das auf der hiesigen Fleischbank sub Nro. 704. für eine gewisse verehlt. Neumann geb. Tropkau eingetragene Capital von 50 Ehlr. schl. oder 40 Rthl. verloren gegangen, und haben der Schäfer Franz Joseph Scholz als ehemaliger Besitzer der Häuslerstelle Nro. 2. zu Hummel die ehemalige Fleischbankgerechtigkeit Nro. 704. der verwitt. Fleischhauer Jüngling ansezt verehlt. Ehrhurgas Schumberg Maria Rosina geb. Schumann die Aufgebote dieser Instrumente erzählt. Wir haben daher einen Termin zur Annahme der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätenbenten sowohl aus dem Civil- als Militairstande auf den 11ten Januar a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Land- und Stadtgericht's-Präsidenten

Arndt

Erndt anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke und die darüber ausgestellte Instrumente als Erben, Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche haben möchten, hiermit auf sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannthschaft die Justizcommissarien Hesse und Selge vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitem Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Real-Ansprüchen auf die Grundstücke werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der Häuserstelle No. 2, zu Hummel und der hiesigen Fleischbankgerechtigkeit No. 704, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten 100 Rthlr. und resp. 40 Rthlr. aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey 5ter Classe 4oster Porzelle sind nachstehende Gewinne in meine Collecte gefallen, als: ein Hauptgewinn von 10000 Rthl. auf No. 63645. 3 Gewinne a 500 Rthl. auf No. 11904 48449 63655. 6 Gew. a 100 Rthl. auf No. 2657 19729 24768 38810 66479 66776. 7 Gew. a 50 Rthl. 11909 16582 83 19002 19727 24765 39893. 12 Gew. a 40 Rthl. auf No. 1377 11132 18690 19031 33 37 75 24769 63734 39 44 66473. 30 Rthl. auf No. 5832 35 11137 39 43 11907 18683 84 19032 19710 24770 29464 36067 39805 44315 19 24 25 45205 54553 54742 55062 63653 63706 38 49 64640 66475 77 und 66485.

S. Valentin, Unter-Einnehmer.

*) Breslau. Heute Sonnabend wird in der Pastor Klossischen Auction mit S. 84, Montags mit S. 99 und Dienstags mit S. 115 des Catalogs fortgefahren. Pfeiffer.

*) Breslau. Unterzeichneter giebt sich bey seiner Ankunft aus Berlin die Ehre einem hohen Adel und resp. Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß er jederzeit Damen-Anzüge nach dem neuesten Geschmack und Wunsche verfertigt, so wie stets eine schöne Auswahl von Berliner, Wiener und Pariser Garnituren auf Damenkleider, als auch engl. Corsets vorräthig habe. Verspricht dabey die geschmackvollste Anfertigung, billigste Preise und prompte Bedienung, und schmeichelt sich daher das Zutrauen der geehrten Damen zu erwerben.

S. Ebe, Damenskleydverfertiger aus Berlin, wohnhaft Weibengasse No. 1094.

*) Breslau. Zu vermietthen ist noch eine Wohnung mit und ohne Stallung auf der Schuhbrücke in No. 1704. zu Weihnachten oder Ostern zu beziehen. Das Nähere beyrn Wirth daselbst.

*) Bresl.

*) Breslau. Mit verschiedenen feinen, geprägten und glatten Bistitten-Charthen und anderer verfertigten Buchbinder-Arbeiten empfiehlt sich zu den billigsten Preisen in seinem Laden auf der Schürbrücke No. 1794. im Segen Gottes. Joh. Benj. Kabschke, bürgerl. Buchbinder.

*) Breslau. Mit allen Sorten einfachen und doppelten Liqueurs in der besten Qualität und zu den möglichst billigsten Preisen, sowohl im Ganzen als im Einzelnen empfiehlt sich bestens

Motiz Cohn, D. Filiale am Rossmarkt No. 526.

*) Breslau. Braunschweiger Wurst ist zu haben, Carlsgasse No. 743.
*) Cosel den 30. November 1819. Der Papier-Fabrikant Jacob Dommer zu Schlawnitz, welcher die dasige am Klodnitz-Fluss belegene Wassermühle käuflich an sich gebracht hat, ist gesonnen an derselben eine Papiermühle auf holländische Bauart anzulegen. Der Wasserstand bey dieser unterschlächtigen Mühle bleibt unverändert. Alle diejenigen, welche ein begründetes Widerspruchrecht gegen diese Anlage zu haben glauben, werden in Gemäßheit des Allerhöchsten Edicts vom 28ten October 1810. §. 6. und 7. hiermit aufgefordert, ihren Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, entweder bey der Königl. Regierung in Oppeln, oder bey unterzeichnetem Landrath einzulegen, ansonst die beställige Genehmigung von Selten vorgenannter Königl. Regierung, dem Unternehmer ohne Weiteres ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. Landrath Cosseker Kreises.

Neustadt den 20ten September 1819. Auf den Antrag der Pöhlisch Mülmer Bauer Jacob Simontheschen Erben, soll das zu dem Nachlaß gehörige, sub No. 26. des Hypothekenbuches gelegene, im J. 1799. auf 1495 Rthlr. 1 sgr. 8 d' gerichtlich gewürdigte Bauergut, desgleichen das sub No. 4. daselbst befindliche Deutsch Mülmer Vorwerks „Antheilsoos“, dessen Werth im J. 1814. auf 1346 Rthlr. 7 sgr. 11 d' ermittelt worden, Theilungshalber im einzigen und peremptorischen Termin den 12ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige Kaufliebhaber werden eingeladen, zur gesetzten Zeit in der Gerichtskanzley zu Moschen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen, indem auf etwa später eingehende Gebote nicht geachtet werden wird. Unter einem werden die unbekannten Real Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche spätestens im Termin selbst geltend zu machen.

Das Gerichtamt Moschen und Mülmen.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 3. bis 9 Dec. 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Mit obrigkeitlicher Bewilligung wurde in die Christliche Gemeinde aufgenommen der jüdische Bürger und Kaufmann Herr Hausdorf und erhielt durch die heilige Taufe die Namen Johannes Martin, dessen Ehegattin geb. Magnus erhielt die Namen Rosine Elisabeth, nebst dessen Tochter erhielt die Namen Anna Caroline Wilhelmine. Ferner der Bürger und Kaufmann Herr

Herr Vulvermacher, und erhielt die Namen Friedrich Wilhelm und dessen Ehegattin geb. Hausdorf erhielt die Namen Agnes Louise Henriette. Des B. und Partikrämers Samuel Gottlieb Traugott Herrn S. Friedrich Theodor Gottlieb. Des ordentlichen Professors der Medicin an der hiesigen Universität Herr Ernst Daniel August Bartens S. Ernst Ferdinand Ditto.

In St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Heinrich Rosa T. Marie Henriette Auguste. Des B. und Desfilateurs Anton Klisch T. Christiane Emilie. Des B. und Schuhmachers Johann Gottlieb Urban T. Emilie Louise Amalie. Des B. und Posamentler Johann Gottlieb Hoffmann T. El. Honore Friederike Juliane. Des B. und Schneiders Jacob Friedrich Schäfer S. Carl Rudolph. Des B. und Heeringers Friedr. Rosmann T. Pauline Christiane.

In St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Traugott Pfennig T. Maria Auguste Caroline. Des B. und Kreischmers Johann Gottlieb Wengler S. Joh. Carl Adolph.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des Premier-Lieutenants Herrn Carl August Hoffmann S. Carl Gustav Adolph Hoffmann.

Copulirte.

In St. Maria Magdalena. Der Königl. Stadtgerichts = Solarien = Eassen = Journalist Herr August Wilhelm Weiß mit Frau Christiane Rosine geb. Scholz verewit. Doctor Wlemann. Der B. und Barbier Friedrich Ludwig Heinrich Müller mit Frau Johanne geb. Seppert verehl. gewes. Wille.

Gestorbene.

In St. Elisabeth. Des B. und Fischhändlers Gottlieb Geisler Ehegattin Johanne Christiane geb. Stolpern, alt 67 J. Der B. und Korbmacher. Velt. Hr. Johann Gottfried Lustmann, alt 65 J. 6 W. Der Stadtrath Herr Heinrich Samuel Ratke, alt 64 J. 3 W. 11 T. Des B. und Uhrmachers Anton Grant Ehegattin Christiane geb. v. Delsner, alt 35 J.

In St. Maria Magdalena. Des Königl. Politzey = Commissarius Herrn Carl Samuel Herzog S. Carl Julius Theodor, alt 13 T. Der Speizen = Commissarius und Kunstmeister Herr Christian Gottlieb Holz, alt 59 J.

In St. Barbara. Des B. und Schneiders Christian Gottlieb Tare T. Maria, alt 8 T. Des B. und Schneiders Johann Samuel Berger S. Heinrich Ferdinand, alt 5 T.

In St. Christophori. Des Politzey = Sergantens Hrn. Andreas Nolte Ehefrau Maria Elisabeth geb. Müller, alt 52 J. Des B. und Lohnkutschers Johann Christoph Geisler Ehefrau Maria Elisabeth geb. Müller, alt 48 J. Der B. und Goldarbeiter Johann Christoph Janke, alt 79 J.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Gerreidehändlers Johann Heinrich Dütge T. Henriette Pauline Friederike, alt 1 J. 27 T.